# Das Hebräische bei den Samaritanern

Ein Beitrag zur vormasoretischen Grammatik des Hebräischen

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
genehmigt von der philosophischen Fakultät
der Rheinischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn

von

Fritz Diening
aus Essen

---

Druck von W. Kohlhammer in Stuttgart

1918

Berichterstatter:
Professor P. Kahle

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Mit Genehmigung der Philosophischen Fakultät erscheint die Dissertation als Teildruck. Die Arbeit erscheint in vollständiger Form unter dem gleichen Titel als Heft Nr. 24 der „Bonner Orientalistischen Studien", herausgegeben von P. Kahle und W. Kirfel, im Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart

Meinen lieben Eltern.

# INHALTS-VERZEICHNIS


| | Seite |
|---|---|
| Abkürzungen - Literatur. | 1, 2 |
| **Einleitung.** | 3-16 |
| Die samaritanischen Handschriften. | 8-13 |
| Zur Lautlehre des samaritanischen und vormasoretischen Hebräisch: Die Gutturale, בגדכפת, ש und ש | 13-15 |
| Die Betonung. | 16 |
| **Formenlehre.** | |
| **Die Verbalformen.** | 17-54 |
| I. Kal. | |
| Perfektformen. | 17-22 |
| Part.act. | 22-25 |
| Part.pass. | 25,26 |
| Infinitivformen. | 26-28 |
| Imperativformen. | 28-30 |
| Imperfektformen. | 31-37 |
| II. Pi'el. | |
| Perfektformen. | 38 |
| Partizip-, Infinitiv- und Imperativformen. | 39 |
| Imperfektformen. | 40,41 |
| III. Hif'il. | |
| Perfektformen. | 41,42 |
| Partizip-, Infinitiv- und Imperativformen. | 42,43 |
| Imperfektformen. | 44,45 |
| IV. Nif'al. | |
| Perfektformen. | 45,46 |
| Partizip-, Infinitiv- und Imperativformen. | 46 |
| Imperfektformen. | 46,47 |
| V. Pu'al und Hof'al. | 48,49 |
| VI. Hitpael. | |
| Perfekt. | 49 |
| Imperfekt. | 49,50 |
| VII. Pronominalsuffixe am Verbum. | 50-53 |
| **Nominalformen.** | |
| in alphabetischer Anordnung. | 54-67 |

# ABKÜRZUNGEN - LITERATUR

T.R. = Textus Receptus.

P. = Form aus: Heinrich Petermann, Versuch einer hebräischen Formenlehre nach der Aussprache der heutigen Samaritaner nebst einer danach gebildeten Transkription der Genesis und einer Beilage, enthaltend die von dem rezipierten Texte des Pentateuchs abweichenden Lesarten der Samaritaner. (= Abh.f.d.Kunde des Morgenlandes V 1, Leipzig 1868).

S. = Form aus den phonetischen Aufzeichnungen von H. Ritter und A. Schaade; dazu vgl. S. 7 der Einleitung.

A.B.C.D. = Benennung der samaritanischen Handschriften nach ihrem Alter (vgl. S. 9).

Md.W I = P.Kahle, Masoreten des Westens I, Stuttgart 1927.

MT = Form aus P. Kahle, Der Masoretische Text des Alten Testaments nach der Überlieferung der Babylonischen Juden, Leipzig 1902.

Pal 1 = Form aus den "Kerobas über die 24 Priesterordnungen" in Md W I.

Pal 2 = Form aus den "Kerobas aus dem Mahzor Jannai" in Md W I.

Pal 3 = Form aus Max Kober, Bonner Diss. Frankfurt 1929.

Ed. = Form aus Raphael Edelmann "Zur Frühgeschichte des Mahzor". Stuttgart 1934.

Or. = Form aus Gustav Ormann, Das Sündenbekenntnis des Versöhnungstages ... Bonner Diss. Frankfurt 1934.

Bar = Form aus Falik Bar, Liturgische Dichtungen, Bonn 1936.

Pal 1, Pal 2, Pal 3, Ed und Or sind zitiert nach Seite und Zeile, Bar nach Dichtung und Vers.

Die nach den Transkriptionen von A. Sperber, Septuagintaprobleme II,[1] ... verwendeten Siegel haben folgende Bedeutung:

Ga = Cod. A der LXX;
Gb = Cod. B der LXX;
G = beide Codices übereinstimmend;
Orig. = die 2.Kolumne der Hexagle des Origenes
Hier. = On (nur zu Zitaten in lateinischer Schrift) Onomastica Sacra des Hieronymus;

Zitate in lateinischer Schrift stammen aus dem Kommentar des Hieronymus ed. Vallarsi.

"Der Hebräische Pentateuch der Samaritaner", ed. von August Freiherrn v.Gall, Gießen 1914-18.

Paul Kahle — Die überlieferte Aussprache des Hebräischen und die Punktation der Masoreten, ZAW 39, 1921, S.230-239.

" " " — Die Punktationen der Masoreten, Marti-Festschrift, Gießen 1925, S.167-172.

" " " — Das Problem der Grammatik des Hebräischen, Festschrift für R. Thurneysen, 1928, S.395-410.

Theodor Nöldeke — Über einige samaritanisch-arabische Schriften, die hebräische Sprache betreffend, Nachrichten der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften, Göttingen 1862.

---

1) Diese Arbeit: Septuagintaprobleme II, "Grammatik des Hebräischen im Zeitalter der Transkriptionen", erscheint in Bd.XI des Hebrew Union College Annual Cincinnati.

# EINLEITUNG

Der Aufenthalt von H. Petermann in Nablus im Jahre 1853 und in den darauf folgenden Jahren ist für die Kenntnis der Samaritaner, des Restes des Volkes Israel, der sich in Nablus bis auf unsere Zeit erhalten hat, von großer Bedeutung gewesen. Neben seinen Studien zur Geschichte, zu den Sitten und Gebräuchen [1] der Samaritaner und seiner Sammlung von Material zum Samaritanischen Pentateuchtargum verdanken wir ihm umfangreiches Material über die Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern. So veröffentlichte Petermann 1868 eine Formenlehre des Hebräischen nach der Aussprache der heutigen Samaritaner.[2] Er hat sich zu diesem Zwecke die Genesis von dem damaligen samaritanischen Hohenpriester in Nablus vorsprechen lassen und danach den Blaynayschen Abdruck des von Kennicott veröffentlichten Textes des samaritanischen Pentateuch (Oxford 1790 8°) mit Punktation versehen. Das Resultat dieser Arbeit gab er in lateinischer Umschrift heraus. -

Petermann war damals zu dem Ergebnis gekommen, daß die Aussprache des Hebräischen bei den Samaritaner, obwohl sie im ersten Augenblick recht willkürlich zu sein scheint, doch "streng durchgeführte Konsequenzen und bestimmte Gesetze" aufweist, "welche zu weiterem Nachdenken auffordern, und zur Bestätigung oder Rektifizierung der jüdisch-christlichen Aussprache dienen können". Er sagt dann weiter: "Namentlich möchte der Umstand, daß bei aller Mannigfaltigkeit der Formen, welche nach der Aussprache der Samaritaner anzunehmen ist, doch eine große Einfachheit derselben durchleuchtet, in-

---

1) H. Petermann, "Reisen im Orient", Bd.I, Leipzig 1860, S. 269 ff.; H. Petermann, "Samaria und die Samaritaner", 1. Aufl. der Realencyklopädie für prot. Theologie und Kirche, Bd.XIII.

2) H. Petermann, Versuch einer hebräischen Formenlehre nach der Aussprache der heutigen Samaritaner ..., Leipzig 1868. - Die Formen aus dieser Arbeit werden von mir unter P. zitiert.

dem der natürlichste Vokal a vorherrscht, im Kal Praet., Part., Inf.abs. und Imperativ oft gleiche Formen haben, auch die Vokale sich fester erhalten, und nicht so vielen Veränderungen unterworfen sind, als dies nach der künstlichen masoretischen Interpunktion der Fall ist, der samaritanischen Vokalisation ein höheres Alter vindiciren."[1)]

Petermann konnte damals diesen Beobachtungen nicht weiter nachgehen, da ihm noch nicht das Material zur Verfügung stand, das wir heute, sowohl für das Hebräische der Samaritaner, als auch für das Hebräische der Juden, letzteres hauptsächlich durch die Erschließung der Handschriftenschätze der Geniza von Altkairo (1898 entdeckt), besitzen.[2)] Aus der Verarbeitung dieses neuen Materials ist erst die heutige Problemstellung erwachsen, die auch der Grund zu dieser neuen Untersuchung der Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern ist.

Für Petermanns Formenlehre gilt außerdem noch, daß seine Methode bei der Aufzeichnung der Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern der nötigen Exaktheit entbehrt, da er einmal die Aussprache durch Eintragung der Vokale in einen hebräischen Text (s.oben) und nicht durch phonetische Umschrift festlegte, zum anderen die Betonung erst später nachgetragen hat. Auch hier sind wir heute imstande, dadurch genaueres Material heranzuziehen, daß wir genaue Transkriptionen der Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern besitzen (s. unten).

Da das Hebräische der Samaritaner gegenüber dem Hebräischen, das bei den Juden gesprochen wurde und das durch die Punktation der Masoreten von Tiberias festgelegt ist, starke Abweichungen zeigt, war es zweifelhaft, ob das Hebräische der Samaritaner alt sei. Sicher kann man für das Alter

---

1) H. Petermann, a.a.O., S.4.

2) Kahle, Md.W.I., S.36 ff.

dieser Aussprache wichtige Argumente anführen, z.B., daß dieses Hebräisch, das Jahrhunderte hindurch die Kultsprache des samaritanischen Gottesdienstes ist, in starrer Tradition in der Priesterfamilie vom Vater auf den Sohn überliefert wurde. - Als ein wichtiges Beispiel für die gute Überlieferung könnte man auch die Tatsache anführen, daß die Samaritaner in ihrer arabischen Umgangssprache die Gutturale aussprechen, während sie im Hebräischen nach alter Gewohnheit das Ignorieren der Gutturale beibehalten haben.[1] - Eine erste Bestätigung aber dafür, daß die Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern sich im allgemeinen durch viele Jahrhunderte hindurch gleich geblieben ist, erhielten wir durch einige Abhandlungen über die hebräische Sprache, die von samaritanischen Grammatikern (Abû Sa'Îd, Ibrâhîm) des 12. und 13. Jahrhunderts in arabischer Sprache verfaßt und deren wichtigste Teile von Theodor Nöldeke 1862 veröffentlicht worden sind.[2] Petermann hat einige Regeln aus diesen Abhandlungen in seiner Formenlehre verwertet.[3] Dennoch konnte Petermann dadurch nur an einigen wenigen Stellen die Gleichheit der heutigen und der damaligen Aussprache aufzeigen. Dies in vollem Umfange aufzuzeigen, wurde erst dadurch möglich, daß uns einige Handschriften des samaritanischen Pentateuch aus dem 12. bis 14. Jahrhundert bekannt wurden, die mit samaritanischer Vokalisation versehen sind. Das vokalisierte Material dieser Handschriften ist in dieser Arbeit verwertet und mit dem übrigen vorhandenen Material (Petermanns Formenlehre, die neueren phonetischen Aufzeichnungen und die Abhandlungen der samaritanischen Grammatiker) verarbeitet worden.

---

1) H. Petermann, a.a.O., S.6.

2) Theod. Nöldeke, Über einige sam.arabische Schriften, ... s.Lit.Verzeichnis. - Eine genaue Untersuchung der samaritanisch-arabischen Texte, die auf uns gekommen sind, wird zur Zeit von Dr. Fuad Hasanein Ali im Orientalischen Seminar in Bonn durchgeführt.

3) H. Petermann, a.a.O., S.6, 8 u.a.

Ist aber erwiesen, daß die Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern vom 12. Jahrhundert bis heute im wesentlichen die gleiche geblieben ist, so können wir wohl annehmen, daß das Hebräische bei den Samaritanern auch Jahrhunderte früher ebenso ausgesprochen wurde.

E i n  V e r g l e i c h dieses samaritanischen Hebräisch mit dem Hebräischen der Juden ist insofern besonders notwendig geworden, als sich hat nachweisen lassen, daß die Masoreten bei der Feststellung der Aussprache des hebräischen Textes nicht nur Altüberliefertes festgehalten haben, sondern aus grammatischen Gründen manches Neue eingeführt haben (vgl. Kahle, Md.W.I.). Dies ergab sich daraus, daß das uns an vormasoretischem Material Erhaltene in vieler Hinsicht unter sich übereinstimmt, jedoch von der durch die tiberischen Masoreten festgesetzten Aussprache oft abweicht.

Es ist in den letzten Jahren eine Reihe solcher Texte mit ältestem vokalisiertem Hebräisch herausgegeben worden. Wir sind also imstande, das Material dieser Texte grammatisch zu verwerten. Diese Texte geben uns eine Aussprache des Hebräischen wieder, wie sie bei den Juden im 8. und 9. Jahrhundert üblich gewesen ist. Haben wir nun in dem Hebräisch der Samaritaner eine Aussprache vor uns, die wir bis ins 12. Jahrhundert verfolgen können und von der mit Sicherheit anzunehmen ist, daß sie einige Jahrhunderte früher genau so gewesen ist, so liegt es nahe, das Hebräische der Samaritaner mit dem Hebräisch zu vergleichen, das uns aus der Zeit erhalten ist, die vor der Tätigkeit der späteren Masoreten liegt.

Solche Texte mit ältester Punktation liegen uns vor in Bibelhandschriften und Dichtungen, die, mit palästinischer und babylonischer Vokalisation versehen, zum größten Teil aus der Geniza von Altkairo stammen. Sie geben die Aussprache, die aus Palästina überliefert ist, in mancher Hinsicht abweichend von der späteren tiberischen Punktation wieder. Prof. Kahle und einige seiner Schüler haben eine Reihe von diesen Texten herausgegeben und untersucht. Dies Material konnte ich in dieser Arbeit verwerten.

Daneben war es möglich, noch älteres Material heranzuziehen, wie es sich in der Transkription in griechischen und lateinischen Bibeltexten erhalten hat. Es sind dies erstens die Transkriptionen der Eigennamen der LXX, zweitens die Reste der zweiten Kolumne der Hexaple des Origenes und drittens die Transkriptionen des Hieronymus. A. Sperber hat dieses Material in seiner "Grammatik des Hebräischen im Zeitalter der Transkriptionen" [1] gesammelt. Aus den Transkriptionsformen dieses grammatischen Abrisses aus der Zeit vom 3. vor- bis 4. nachchristlichen Jahrhundert ersehen wir, wie die betr. Nominal- oder Verbalformen zu jener Zeit ausgesprochen wurden.

N e u e  p h o n e t i s c h  e x a k t e  A u f z e i c h n u n g e n der Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern sind von Prof. H. Ritter und vor allem von Prof. A. Schaade gemacht worden. Während des Krieges haben Ritter und Schaade während ihres Aufenthaltes in Nablus gelegentlich auf Veranlassung von Herrn Professor Kahle eine Reihe von Kapiteln aus Genesis und Exodus nach dem Diktat des Priesters Ishaq b'Amram niedergeschrieben und Herrn Prof. Kahle zur Verfügung gestellt. Dieses exakt aufgezeichnete Material bietet zuverlässige Kenntnis der Aussprache des Hebräischen der heutigen Samaritaner und ist ein wertvolles Korrektiv für die Formen Petermanns. [2] Ein Beispiel aus dieser phonetischen Wiedergabe möge hier die Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern darstellen:

Gen 1,1 1. Bȁrȃšit báră ȁlűwem it eš-šámem wit áreṣ. 2. wáreṣ äjjátă tḗ'ū ubḗ'ū wášek alfáni tūm urū ȁlűwem emrȁȃfat ʿal fáni émmim. 3. ujȁőmer ȁlűwem já'ī ŏr(kurz)wejá'ī ŏr. [3]

1) Die Arbeit erscheint in Bd.XI des Hebrew Union College Annual Cincinnati 1938. Ich konnte sie nach früheren handschriftlichen Aufzeichnungen heranziehen.

2) Die Formen dieses phonetischen Materials werden in dieser Arbeit mit dem Siegel S. aufgeführt.

3) Es sind zwei Druckarten zu unterscheiden, ein Nebendruck und ein Hauptdruck; der erstere wird mit ` , der zweite mit ´ wiedergegeben. ¯ ist lang, Vokal ohne Zeichen oder ˘ kurz, ˘ halbkurz.

## Die samaritanischen Handschriften.

Daß auch die Samaritaner zur Andeutung ihrer Aussprache des Hebräischen gewisse Zeichen verwenden, die sie hauptsächlich in grammatischen und lexikalischen Werken angewandt haben, wissen wir aus einer arabisch-samaritanischen Abhandlung des zehnten Jahrhunderts.[1] Im allgemeinen sind die Handschriften des Pentateuch der Samaritaner ohne Vokalisation überliefert. Aber Prof. Kahle hat im Laufe seiner Untersuchungen einige Handschriften gefunden, die mit mehr oder weniger Regelmäßigkeit den einzelnen Worten Vokalzeichen beigegeben haben. So fand Prof. Kahle solche Vokalzeichen in einer Handschrift, die im Jahre 1917 für die Trinity-College-Library in Cambridge angekauft worden ist. Er stellte dabei fest, daß die Handschrift aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts stammt. Diese Handschrift wurde Prof. Kahle auf seine Bitte hin nach Bonn gesandt, und hier konnte er die Vokalzeichen in sein Exemplar des Samaritanischen Pentateuch ed. von Gall [2] eintragen.

Bei der Durchsicht der samaritanischen Handschriften der russischen öffentlichen Bibliothek in Leningrad (1926) konnte er feststellen, daß Ms. Nr. 64 und das kleine Fragment Nr. 75 eine ebensolche Vokalisation aufwiesen. Die erste Handschrift ist von A.J. Harkavy in seinem Katalog S.154-156 beschrieben worden. Prof. Kahle hat sie in seinem Aufsatz "Probl. der Grammatik des Hebräischen" (Festschrift für Thurneysen - Indogermanische Forschungen XLV - 1928 - S.395 -410) beschrieben. Beide Handschriften sind aus dem 13. Jahrhundert. Auf seine Bitte wurden die ersten Handschriften

---

1) Vgl. P. Kahle: "Die Lesezeichen bei den Samaritanern" in der Haupt-Festschrift, Leipzig 1926, S.425-426.

2) s. Lit.-Verzeichnis.

nach Bonn gesandt, und hier konnten die Vokalisationszeichen ebenfalls in den Gall'schen Text eingetragen werden. -

Bei einem Aufenthalt in Konstantinopel wurde Prof. Kahle auf Fragmente einer Handschrift des samaritanischen Pentateuch aufmerksam, die in ähnlicher Weise wie die vorigen Handschriften vokalisiert war. Es ist dies Ms. Nr.101. Die Handschrift ist beschrieben von Prof. Adolf Deissmann in: "Forschungen und Funde im Serai" (Berlin 1933) und stammt aus dem 12. Jahrhundert. Prof. Kahle hat sich die Vokalisation dieser Handschrift wenigstens für Genesis auch in den Gall' schen Text eingetragen.

Sodann befindet sich im British Museum, London, noch eine solche vokalisierte Handschrift = Or.6461 Gall hat über dieselbe in seinen Prolegommena (S.XXI) zum samaritanischen Pentateuch berichtet. Sie ist zu Anfang des 14. Jahrhunderts geschrieben. Prof. Kahle hat auch ihre Vokalisation in den Gall'schen Text eingetragen.

In dieser Arbeit habe ich die Handschriften nach ihrem Alter mit A.,B.,C. und D benannt. Es ist also: Ms.Nr.101 aus dem Serai zu Konstantinopel = A; - Ms. Nr.64 und Nr.75 aus der russischen öffentlichen Bibliothek zu Leningrad = B; die Handschrift aus der Trinity-College-Library in Cambridge = C. und Or. 6461 aus dem British Museum, London = D. -

Die von den Samaritanern in diesen Handschriften verwendeten Vokalzeichen weisen eine gewisse Ähnlichkeit mit den Vokalzeichen auf, die wir als "palästinische" Vokalisation bei den Juden kennen. In Md W I S.32 f hat Kahle die beiden Systeme nebeneinandergestellt, die Vokalzeichen miteinander verglichen und die Verwandtschaft der beiden Punktationsmethoden aufgezeigt. - Ich möchte hier zur Veranschaulichung und zum Vergleich je ein Stück Text aus den vier Handschriften wiedergeben und diesem dann eine Textprobe mit palästinischer Vokalisation gegenüberstellen:

**Handschrift A. Gn 36,35-37**

וימת חשם וימלך תחתיו הדד בן בדד המכה את מדין בשדה
מואב ושם עירו עוית וימת הדד וימלך תחתיו שמלה
ממשרקה: וימת שמלה וימלך תחתיו ...

**Handschrift B. Nu 11,32,33**

ויקם העם כל היום ההוא וכל הלילה וכל היום המחרת ויאספו
את השלוי הממעיט אסף עשרה חמרים וישטחו להם שטוח
סביבת המחנה הבשר עודנו בין שניהם טרם יכרת ואף
יהוה חרה בעם ויך יהוה בעם מכה רבה מאד

**Handschrift C. Gn 16,13,14**

ותקרא שם יהוה הדבר אליה אתה אל ראי כי אמרה הגם
הלם ראיתי אחרי ראי על כן קרא לבאר באר לחי ראי
הנה בין קדש ובין ברד

**Handschrift D. Gn 49,26,27**

ברכת אביך ואמך גברו על ברכת הרי עד תאות גבעת עולם
תהיינה לראש יוסף ולקדקד נזיר אחיו בוקר יאכל עד ולערב

In allen Hss. bedeuten: ' = ā; ¯ = a; ^ = o, u; ˇ = e, i; ˇ = ae.

Palästinische Vokalisation: Kahle: Md W.I אלישיב קרובות על כ"ה

קורא שובינו תשיב קהילות אלישיב
רחם שכייה בת ציון רוצץ אלישיב לשערי

Nach palästinischer Vokalisation bedeuten: ' = a; ¯ = a; ∴ = o; ¨ bzw. ˙ = u; ˙ bzw. ˙ = e; ⁝ = i.[1]

---

1) Siehe Kahle, Md.W.I, S.32; nach babylonischer Punktation bedeuten: ˇ = geschlossenes a; ´ = offenes a; ¨ = e; ˙ = i; ⁝ = o; ' = u. Wohl alle 6 Vokale können lang und kurz sein (Kahle, Der Masoretische Text des Alten Testaments ... S.24).

Vergleicht man diese beiden Punktationsmethoden miteinander, so wird es sich zeigen, daß sie eine Verwandtschaft miteinander aufweisen. "Die Zeichen â und a sind vollkommen identisch, und bei den anderen Vokalen hat man den Eindruck, daß die im palästinischen System durch Punkte angedeuteten Vokale von den Samaritanern durch Striche ausgezogen sind: für palästisches ̇ , das vielleicht auch einmal zur Andeutung für o und u verwandt wurde, und aus dem sich dann ein besonderes Zeichen für u entwickelte ( ̈ bzw. ̈ ), schreiben die Samaritaner ̂ , das sam. Zeichen für e, i ≤könnte man sehr wohl aus pal.e ̇ entstanden denken, das für ä ˇaus palästinischem ̇ ..."(Kahle, Md.W.I, S.33). Außerdem sind beide Systeme supralinear. In unseren Handschriften, vornehmlich in Hs. C., sind die Vokalzeichen relativ häufig gesetzt, d.h. nicht nur da, wo ein Verlesen des bloß mit Konsonanten geschriebenen Wortes nahe lag. Wiederum ist die Vokalisation n i c h t r e g e l m ä ß i g durchgeführt. Es sind viele Formen überhaupt nicht, andere nur zum Teil mit Vokalzeichen versehen, sodaß zuweilen ein sicheres Ergebnis schwer zu erzielen war. Es ist mir jedoch möglich, mit ziemlicher Sicherheit die Aussprache des Hebräischen in den Handschriften herauszustellen; aber nur dadurch, daß ich eben alle jeweils vorkommenden Formen eines Verbums oder Nomens im Pentateuch aufsuchte und so eine große Zahl gut vokalisierter Formen erhielt.

Als Vokalzeichen werden in allen vier Handschriften verwandt:
ˈ bedeutet ā; ¯ = ă; ^ = o, u; ˂ = e, i, ebenso ´ ; ˅ = i, ae. Die Zeichen, die dem masoretischen Kameṣ und Patah entsprechen, werden promiscue gebraucht; eine Eigentümlichkeit, die wir gerade bei sehr altertümlichen babylonisch und tiberisch punktierten Handschriften finden. Promiscue werden ferner die Zeichen für e, i und ae gesetzt. Als diakritische Zeichen zur Andeutung der Verdoppelung werden zwei Zeichen ˃ und ¯ verwendet.

In den Handschriften A., C., D. finden wir außerdem die arabischen Vokalzeichen Fatha und Ḍamma. In der Hand-

schrift B kommt Fatha und Damma ganz selten vor. Es bedeutet Fatha ◌ַ = a, aber auch e, ae und i, wobei sie wahrscheinlich das arabische Kasra im Augen haben, das bei ihnen nun supralinear gebraucht wird. Ḍamma ◌ֻ wird o und u ausgesprochen. Nicht selten werden als V o k a l b u c h s t a b e n die samaritanischen Halbkonsonanten ֵ (= tiberisch ◌ִ ) und ֶ ( = tib. ◌ֶ ) gesetzt; es bedeutet ֵ = o, u, ֶ = e, i. - Der samaritanische Grammatiker schreibt nach Nöldeke [1] über die Vokalaussprache nur kurz, daß die Vokalisation zuweilen durch einen Vokalbuchstaben ausgedrückt und oft durch die drei arabischen Vokale angegeben werde, wobei Damma die Vokale o und u, Kasra i und e und Fatha a und ä bedeuten. Beim Fatha unterscheidet er zwischen großem = ā und ă und kleinem = ä. Es wird ferner hervorgehoben, daß der Unterschied zwischen langen und kurzen Vokalen fast gar nicht ausgedrückt wird. Das stimmt im wesentlichen mit der Verwendung der arabischen Vokale in unseren Handschriften überein. Stehen die Gutturale am Anfang des Wortes, so finden wir bei ihnen in den Handschriften C. und D. (hauptsächlich C.) oft die Zeichen ◌ַ und ◌ֵ (darüber s. unter Gutturale S.13 f). [2]

Ich gebe im folgenden einige Beispiele für die Aussprache des Hebräischen nach den einzelnen Handschriften:

A. יֵדַע = S. iáda (Gn 19,33,35); וְרֹאשׁ = P. niddáreš (Gn 42,22); וְלֵךְ und וְלֵךְ = S. uḷík (Gn 22,2 24,51); הָעֵד = P. á'ed (Gn 43,3); פֹּתֵר = P. futêr (Gn 41,3); וַיַּפֵּל = P. ujíppal (Gn 33,4 u.a.); הֹלֵכֶת = P. alíkta (Gn 31,30). -

B. נִכְמְרוּ = P. nikkamáru (Gn 43,30); שֶׁכֶן = P. šekan (Gn 26,2); מִלְאוּ = P. malé'u (Gn 29,21); לְרַעְתָּהּ = P. aldáta (Gn 38,26); דַּבֵּר = P. débber (Ex 31,13); יִבְצָר = P. jibbáṣar (Gn 11,6); יִכָּרֵת = P. jikkárat (Nu 11,33); פֹּתֵר = P. futêr (Gn 41,8). -

---

1) a.a.O., S.5 f.

2) Die Handschriften einiger Hymnen der samaritanischen Liturgie aus dem 10. Jahrhundert sind ebenfalls mit einem Vokalisationssystem versehen, welches der Vokalisation unserer Hss. weitgehend entspricht. Es ist von A.E.Cowley in "The Samaritan Liturgy", Oxford 1909, p.XXXVI und XXXVII beschrieben worden. - Näheres darüber in der demnächst zu erwartenden Untersuchung von Dr. Fuad Hasanein Ali.

C. וקבר = P. ukévar (Gn 50,6); אל = P. el (Gn 13,3); והלכת = P. alíkta (Dt 16,7); ובנה = P. nibni (Gn 12,16); אתי = S. ûtî (Gn 12,12); מאד = S. mê'od (Gn 13,16); ויפל = P. ujíppal (Gn 14,10); ישב = P. jéšev (Nu 14,25); לך = P. lík und lék (Dt 10,11); חברו = P. avaru (Gn 14,3); חניכיו = P. anjakô (Gn 14,14); חאטר = P. aaṭad (Gn 50,11); עם = P. am (Gn 50,20). -

D. שכר = P. šákar (Gn 30,16); ורדש = P. niddáreš (Gn 42,22); והלכת = P. alíkta (Dt 16,7); כרת = P. jikkáret (Nu 11,33); שכן = P. šekan (Gn 26,2); ויפל = P. ujíppal (Ex 32,28); ויאכל = P. uja'ukel (Lev 7,19); פתר = P. futêr (Gn 41,8); עלו Nu 13,31; עשה Nu 11,15; עחז Nu 31,30; רק = S. rîk (Gn 37,24). -

Die Formen mit palästinischer und babylonischer Vokalisation sind in dieser Arbeit zum Vergleich folgenden Texten entnommen:

| Palästinische Vokalisation: | Siegel: |
|---|---|
| P. Kahle: Kerobas über die 24 Priesterordnungen, MdWI. | = Pal 1. |
| P. Kahle: Kerobas aus dem Mahzor Jannai, MdWI. | = Pal 2. |
| M. Kober: Fragmente aus dem Mahzor Jannai, Frkft.1929 | = Pal 3. |
| R.Edelmann: Zur Frühgeschichte des Mahzor, Stuttg.1934 | = Ed. |
| A.Ormann: Das Sündenbekenntnis des Versöhnungstages, Frankfurt/M,1934 | = Or. |
| F. Bar: Liturgische Dichtungen, Bonn 1936. | = Bar. |
| **Babylonische Vokalisation:** | |
| P.Kahle: Der Masoretische Text des Alten Testaments nach der Überlieferung der Babylonischen Juden, Leipzig 1902 | = MT. |

## Zur Lautlehre des samaritanischen und vormasoretischen Hebräisch.

Während die Samaritaner im Arabischen d i e G u t t u r a l e aussprechen und nicht miteinander verwechseln, sprechen sie im Hebräischen die Gutturale nicht. So

sprechen sie für: חדל Gn 18,11, S. âdal; ההרה Gn 12,8, S. ʾâra; בחרו Gn 6,2 P. baáru; וירח Gn 31,21, S. ḫibra. - Ebenso werden die Laryngale in den meisten Handschriften der LXX, vor allem bei der 2. Kolumne der Hexaple und bei Hieronymus ignoriert: השב G ασαβ in Ασαβια 1 Chr 9,14; הפכת Orig. αφαχθ Ps 30,12, מחנם G μαναημ 2 Reg 15,17, Hier. manaem On ib; חמול Hier. amul On Gn 46,12; חרוץ G αρουζ 2 Reg 21,19 Hier arus On ib; יחבל Orig. ιεβαλ Ps 7,15; יחרש Hier. jeros Hos 10,11 הלוחש Gb αλωης Neh 3,12, Ga αλλωης ib. - ישחק Hier. isaac Am 7,16; יבחר Ga ιεβααρ 1 Chr.3,6; בעחתי Orig. βαταθι Ps 31,7; יפתח Ga ιεφθα Jos 15,43; Hier. iepte On ib. - Prof. Kahle hat es wahrscheinlich gemacht, daß auch in den Fragmenten mit palästinischer Vokalisation durch die ganze Art der Vokalisation bestätigt wird, daß auch hier die Laryngale ignoriert wurden (Md.W.I. S. 46 f). - Stehen die Laryngale ח und ע am Anfang eines Wortes, so können wir bei den Samaritanern beobachten, daß sie bei einer Reihe von Worten den Anfangsvokal spirantisch aussprechen. Wir finden dies in den beiden jüngsten Handschriften, am häufigsten in C, einigemal in D, angedeutet durch die Zeichen ع und ء. Man wird das erste Zeichen als arabisches ع, das zweite als Hamza ء, verbunden mit dem Vokalzeichen für a = ˈ anzusehen haben. Auch die phonetischen Aufzeichnungen von Ritter-Schaade geben uns deutlich diesen Unterschied wieder (einmal ʾă(šī), zum anderen ʿâ(šu) ). Eine Gesetzmäßigkeit ist für diese Zeichen nicht festzustellen, des öfteren werden sie promiscue gesetzt: C. חי S. ʿăi (Gn 3,20); C. חיה S. ʿăjja (Gn 1,20); C. עצם S. ʿâṣam (Gn 2,23); - C. עשן Ex 12,39 und עשו Lev 20,23, S. ʿâšu; S. ʾăšī und ʿâšī (Gn 1,11.12); C. עשים Ex 36,4 und עשות Dt 12,8, S. ʾâšim Gn 39, 22; C. עבדין S. ʿâbâdo (Gn 20,8). - Cowley schreibt darüber in: "The Samaritan Liturgy", p.XXXVII:"The signs ء und ع are used only with ח and ע. They seem to imply something as to the quality of the guttural, perhaps that it is to be pronounced instead of being, as usual, silent; e.g. לעלע (p.258) being associated with غلّ, ענע (wrongly on p.213) with غنى, but ענע with عنى. -

D a s ר nimmt gleich den anderen Konsonanten die Verdoppelung an, z.B. ואברך Gn 24,48, S. wêberrek; וְרָאָה Gn 48,3, S. nirrâ'ī; וירא Gn 22,14, P. jirrá'i; S. iirrâ'i. Dies wird auch von den samaritanischen Handschriften bestätigt, z.B.: D. Ex 34,23, יֵרָאֶה;

Für die Buchstaben ב und פ der litteraeבגדכפת haben die Samaritaner hauptsächlich die weichere Aussprache. So sprechen sie für פ immer f, פָּקַד Gn 21,1 P. fakad; פָּתַר Gn 40,16 P. fatar, S. fâtar; יִשְׁפֹּט Gn 16,5 P. jišfat; שְׁכָבָה Gn 39,7 P. šekáve; וַיַּחֲבֹק Gn 29,13 P. ujavek. - Bei Verdoppelung sprechen sie ff: וְנִפְתַּלְתִּי Gn 30,8 P. niffatálti; הַפָּלִיט Gn 14,13 P. affalêṭ; הַפְּגָרִים Gn 15,11 P. affagarêm. Bei der Verdoppelung kommt auch pp vor: וַיִּפֹּל Gn 17,3 u.a. P. ujíppal; A., C., D. ויפל; וַיְחַפֵּשׂ Gn 31,35 P. ujáppeš; A.D. ויחפש. - Ebenso wird in der zweiten Kolumne der Hexapla פ regelmäßig durch φ wiedergegeben, verdoppelt durch φφ. - In den meisten Handschriften der LXX ist es im wesentlichen ebenso. Bei Verdoppelung des פ kommt hier πφ neben φφ vor. Hieronymus Wiedergabe des פ erfolgt nur durch f, gelegentlich schreibt er dafür ph. - Beispiele: פַּרְעֹתָה: φαραωθ Orig. Ps 89,41; פַּלַּט φαλητ Orig. Ps 32,7; יִפְלוּ: ιεφφολου Orig. Ps 18,39. - Hier.: תִּפֹּל: thephphol Ez 8,1; פַּדָה: fada On 2.Reg.23,36. - LXX: פָּדָה: φαδα G Nu 34,28; פָּעַל: φαακ in Ελφαακ Ga 1.Chr.8,18; פָּרוּחַ: φαγγου Ga 1.Reg.4,17. -
Prof. Kahle hat dieselbe spirantische Aussprache des פ und ב für das Schmaʿ-Gebet nachgewiesen und auch für die liturgischen Texte mit palästinischer Punktation und die Texte mit älterer babylonischer Punktation kann man diese Aussprache mit Sicherheit annehmen (Kahle, Md.W.I. S.48 ff.).

Für שׁ und שׂ haben die Samaritaner nur eine Aussprache, nämlich שׁ = š; z.B. חָשַׁק: Gn 39,9 P. ášak; S. ᾶšak; וישׂא Gn 31,25 P. ujéššeg; שׂכל Gn 48,14 P. šékkel; השׂמר Gn 4,9 S. āšômer. -

## Die Betonung.

Entgegen der durch die Juden überlieferten Aussprache des Hebräischen hat bei den Samaritanern stets die Penultima den Ton: Für שָׁכַח Gn 2,3; S. šâbat; זָכַר Gn 40,23 S. zâkar; הַשְׁמֵר Gn 4,9 S. āšômer; הֶרְמֵשׂ Gn 1,26 S. errûmeš; וַיִּקְצֹף Gn 40,2 S. uiíḳṣaf. -

---

Es ist mir eine angenehme Pflicht, meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor K a h l e , dafür, daß er mir für diese Arbeit sein umfangreiches Material zur Verfügung stellte, für die vielfache Förderung, die ich durch ihn erfahren habe, für die Anregung zu dieser Arbeit, sowie für seine Anteilnahme bei ihrer Herstellung auch an dieser Stelle meinen herzlichen Dank auszusprechen.

---

# F O R M E N L E H R E

## Die Verbalformen.

### I. Kal.

Perfektformen.

3.sg.m. Die Formen der phonetischen Umschrift von Petermann und Schaade stimmen in ihrem Vokalbestand mit denen der samaritanischen Handschriften überein, z.B.[1] P. zakar, S. zâkar Gn 40,23, B. זׇכׇר ; P. fatar Gn 40,16, B. פׇּתׇר , D. קׇבׇר Gn 20,4. Ob die Aussprache in Bezug auf die Betonung (s.S. ) dieselbe ist, ist aus den Formen nicht ersichtlich. Da aber, wie ich weiterhin noch aufzeigen werde, den Formen der samaritanischen Handschriften und denen der heutigen Aussprache des Hebräischen bei den Samaritanern eine gleiche Aussprache in den Vokalen zugrunde liegt, wird man wohl annehmen dürfen, daß die Betonung auch die gleiche ist. Der Vokalbestand der samaritanischen Formen = קטל unseres T.R. Ebenso verhält es sich mit dem vormasoretischen Material: Pal 2 כה דׇּרׇשׁ ; G βαραχ Hi 32,2; barach On ib. Auffallend sind bei den Samaritanern einige Formen mit e des zweiten Radikals: כׇּרׇת Gn 15,18; P. udávek Gn 2,24; P. šákev Gn 26,10 B. שׇׁכׇב , D. שׇׁכׇב .

Bei den Verben פ״ן ist die Vokalisation ausnahmslos = T.R. Ebenso ist es beim vormasoretischen Material dieser Verben: P. náfal, B. נׇפׇל Gn 25,18; S. nâtan, B. נׇתׇן Gn 39,4 - Bar 4,164 נׇתׇן ; G ναφαβ Ex 6,23, On ib nadab. -

---

1) Aus einer Fülle von Formen, die ich für die ganze Formenlehre gesammelt habe, gebe ich bei der Beschreibung nur immer einige Beispiele. Die Formen also, die nicht aufschlußreich für die Feststellung der Aussprache sind, sind nicht angeführt.

לקח . Die Formen der Samaritaner weichen vom T.R. ab. Sie lauten: P. léka, S. lâkah Gn 2,22, P. uléka, S.(u) lêḳa Gn 3,22; B. לקח , ולקח ; C.D. לקח. -

Die Verba prim. lar. weisen mit einer Ausnahme (P. ásef Gn 30,23, B. אסף , C.D. ואסף ) sowohl bei den Samaritanern als auch beim vormasoretischen Material denselben Vokalbestand auf wie T.R. Über die Besonderheit in der Behandlung der Laryngale bei den Samaritanern und dem vormasoretischen Material wurde bereits in Abschnitt gehandelt. Beispiele: P. álak Gn 22,26, B. הלך ; P. ádal, S. âdal Gn 18,11, D. חדל , eigentümlich: B. חדל . - P. ázav, S. ʿâzab Gn 39,13, C. עזב , חשׁק . - Pal 2 נה הבש , Bar 3,91 חמץ ; Orig. αλαζ Ps 1,1; G ασαβ in Ασαβια 1. Chr.9,14 αξαζ in Ελεαξαζ Ex 6,23.

Für פ״א gilt dasselbe: P. ámar, S. ʾâmar Gn 3,3; C. אבה . - Pal 1א אמר , Pal 1יד אמר . - G ασαφ Jes 36,3, On ib asaf.

פ״י Einige mit T.R. übereinstimmende Formen: P. jásar, S. iâṣar Gn 2,8; P. jášav Gn 13,12, B. ישב ; Orig. ιασαβ Ps 29,10; Pal 1יח ירד , Pal 2נה ישב . Abweichungen bei den Samaritanern: P. jákal Gn 32,26, C. יכל ; P. jásef Gn 38,26. - P. jelled Gn 10,8, diese Form ist Piel.

ע״ע. Auffallend ist: P. bállal Gn 11,9, S. ballal, auch eine Pielform. ן״ע und י״ע . Sowohl bei den Samaritanern als auch beim vormasoretischen Material Übereinstimmung mit T.R. P. gar Gn 35,27, D. גר ; P. šam, S. šam Gn 21,14, A. שם, B. שם , C.D. שם . - P. umét Gn 44,2 C. ומת . - Pal 1א שב , Pal 3,22 ורץ , Bar 3,2 רם , Ga ϭαν Gn 14,14, On ib dan. Orig.: σαμ Ps 46,9. - Eigentümlich sind folgende samarit. Formen: P. júmat Gn 44,9, C.D. יומת , P. šev Gn 18,33.

Med. lar. P. šáʾel Gn 43,7 C.D. שאל ; Pal 2נה שעל Bar 3,149 בחר ; Ga φαλ in Ελφαλ 1.Chr 8,18. -

Prim. und med.lar. P. áʾev, S. ʿâʾeb Gn 37,3 C. אהב für אהב des T.R. Tert.lar. Die Vokalisation = T.R., aus-

genommen P. šéma, auch šáma. Dazu finden sich einige auffallende Formen in G, On und bei Orig. - Ga ζαχαε 1.Chr. 4,24, Gb σαμαε 1.Chr.14,7, Gb ζαχε Esr. 8,4, On same Nu 1,10, Orig. βατε Ps 28,7. - Aber auch: Ga ζαχα 1 Chr 6,6, On zara Gn 36,13, Orig. σαμα Ps 28,6 und bei den Samaritanern: P. táka Gn 31,25, D. תקע . P זלה , Bar 1,52 פסה .

ל״א . Die Aussprache ist überall = T.R. P. bára, S. bárǎ Gn 1,1-27, D. מצא ; P קרא . Abweichend von T.R. B.C. ומצא , D. ומצא .

פ״י und ל״א . Abweichend: P. jára Gn 19,30, S. iârāh Ex 3,6, B. ירא . Die ל״ה haben mit T.R. gleichlautende Formen: P. báka Gn 45,14, C. בלה , Bar 2,95 גלה , G φαδα Nu 34,28, On fada 2. Reg. 23,36.
Prim. lar. und ל״ה . Die Aussprache = T.R. z.B. ála Gn 19,15 C. עלה , ועלה . - P. áša, S. ʿašah und ʿaša Gn 1,31, C. עשה , עשה , D. עשה . - G ασα 2 Sa 23,24, On asa ib. Ebenso lauten die Verba med.lar. und ל״ה . Auffallend ist die Form: B. ראה , C. ראה , Nu 23,21 und Lev 5,1, die wohl Part. ist. היה und חיה. Von T.R. abweichende Formen: P. éja S. áiia; P. wéje, wéja, S. ueiiah meist uêiia, auch uâiia. Für וַחֲי lesen sie P. wí, S. uī, B. וחי . Orig. hat die Form: αεα Ps 89, 42.

3. sg. f. Da der Ton auf der Penultima liegt, halten die Samaritaner die Vokale bei der Flexion fest. P. kavéda, B. כבדה Gn 18,20, P. kaváda Gn 48,10; P. ṣadíka Gn 38,26, A. צדקה . - So auch bei einigen vormasoretischen Formen vgl. Bar, a.a.O., S.19. E גדלה . -
Für die Verba פ״ן gilt dasselbe, z.B. P. nafâṣa Gn 9,19; P. netína Gn 3,12, dafür S. nētînä(!).
לקח . P. lékáa Gn 31,34. - Prim.lar. P. ašáka Gn 34,8. - פ״א . B. אבדה ; C. אכלה , D. אכלה . - פ״י . P. jakála Gn 36,7; P. jaláda Gn 4,22 A. ילדה , B. ילדה ; P. jaséfa, S. iâṣêfah Gn 8,12.-
ע״ן und ע״י wie T.R. P. méta Gn 35,18 C. ומתה , C.D. ושבה .
Med.lar. P. ṣa'éka, S. ṣā'êka Gn 18,13. פ״ן und med.lar. P.

néma Gn 49,15, C. נעמה . - פ״י und ל״א . P. járâ, S. iarâh Gn 18,5 D. ירחה . ע״ן und ל״א . P. bá-a Gn 15,17, S. bâ' Ex 3,9, B.D. בחה , C. בחה . -
ל״ה . P. zanáta Gn 38,24. - P. faṣáta, S. fāṣâta Gn 4,11, B. ופצחה , bei פ״ן und ל״ה . C. ושחה , bei Prim.lar. und ל״ה : P. aláta, S. 'ālâta; D. חלחה . - Hier. anatha Hos 9,17 und היה und חיה: P. ajáta und ejáta Gn 1,2, 18,12, S. 'aiiâta und äjjátă Gn 3,20, 1,2, C. והיתה , B. והיתה .

2. sg. m. Die samaritanische Aussprache stimmt mit T.R. überein. Abweichend sind einige Formen bei Origenes, bei denen das Afformativ vokallos ist. P. ukafarta , S. ukāfárta Gn 6,14, D. וכפרת . Mit pal. Vok. Ed. יגדלתה . Orig. μαγαγθ Ps 89,45, φαραθ Ps 89,41, aber auch σαφαντα Ps. 31,20. Die Aussprache des Afformativs läßt sich bei den vormasoretischen Formen nicht mit Sicherheit feststellen, besonders bei den Texten mit pal. Vok. (vgl. Bar S.24).
לקח . P. lekáta Gn 20,3, S. ulēḳâtta Ex 4,9, D. ולקחה .
Prim. lar. Folgende abweichende Formen kommen häufig vor: P. waséfta, S. uāsífta Gn 6,21; P. alíkta Gn 31,30; S. 'ašeḳta 'ašäkta; daneben regelmäßige Formen: P. alámta Gn 37,10, P. aṣámta Gn 26,16. Orig. hat eine Form mit vokallosem Afformativ: αφαχθ Ps 30,12.
פ״א . Formen = T.R. P. akálta, S. ākálta Gn 3,11. P. amárta, S. āmárta Gn 12,19.
פ״י . Formen = T.R. P. ujašávta Gn 27,44 B. וישבת .
ע״ע . Eine Form des Hier. mit vokallosem Afformativ: calloth Nah 1,14. ע״ן und ע״י . P. abweichend vom T.R. gérta Gn 21,23; S. = T.R. ušámta Ex 4,15. Orig. hat wieder σαμθ Ps 89,41; bei den Med. lar. dagegen Orig. φαλτα Ps 31,20. - Prim. und med. lar. haben von T.R. abweichende Formen: P. a'évta S. 'ā' íbta Gn 22,2. - Tert. lar. P. mašáta Gn 31,13, P. šamáta, S. šāmâtta, Gn 3,17. - Bab. gewöhnlich: ׳ת , ׳נת , einmal ׳ת, Kahle MT S.52.- Orig. auch hier wieder: ζανατ Ps 89,39, σαμαθ Ps 31,23.
ל״א . Hier. eine Form: carath Jer 3,12, Orig. βαραθ Ps. 89,48.

ל״ה. P. šarita Gn 32,29, D. שׂרִיתָ, vgl. Pal 3,20 עֲפִיתָה; Orig. φαδιθ Ps 31,6, Hier. sarith Gn 32,29.
Med. lar. und ל״ה. P. ra'íta Gn 20,10. Orig. φαιθ Ps 31,8 und Ps 35,22 die eigentümliche Form φαειθα.
ה״י und ח״י. P. ajita, S. 'ā'Îta Gn 40,13 und Bar 1,31 הִיתָה.

2. sg. f. Bei den Med. lar. für עָחַקְתְּ: Gn 18,15 - P. ṣa'ákti, S. ṣā'íḳti, D. צחקתְּ. - ל״א. P. ukaráti Gn 16,11 A. וקראתְּ, D. וקראתְּ.
ע״ו und ל״א: P. báti Gn 16,8. - ל״ה. P. ašíti, S. 'ašīti Gn 3,13. - Auch der alte Grammatiker bei Nöldeke S.7,8 beschreibt die Aussprache des ת der 2.sg.f. in dieser Weise: "Dem mit Fatḥa (= Kamäs) versehenen ת der 2.Pers.Perf.Sing.masc. wird das Femininum ת mit Kasra (= Hiräk) gegenübergestellt und ausdrücklich bemerkt, es unterscheide sich nur durch das Fehlen des י von dem Suffixe der 1. Person Sing. תִי."

1. sg. Die samaritanischen Formen und die Formen des vormasoretischen Materials stimmen mit T.R. überein. S. zāḳántī, Pal 3,12 סגרתי; Orig. ουφακαδθι Ps. 89,33. - Abweichend vom T.R. sind folgende Formen med. lar. P. ṣa'ékti, S. ṣā'íḳtī Gn 18,15; ע״ו und ע״י. P. gérti Gn 32,5, P. šémti Gn 28,22, P. unítti Gn 19,19.

3. pl. P. malaku, B. מלכו Gn 36,31; P. kavaru, D. קבְרו; Gn 12,5 S.rākâšu. Pal 2נז שפלו, Pal 2נז מכרו. Bei Orig. eine Form, die dem T.R. entspricht: ταμνου Ps 31,5. - פ״ן. P. nafálu, S. nāfâlu Gn 4,6; C. ונחתו. - פ״ל. P. leká'u Gn 43,15. - Prim. lar. P. arágu, Gn 34,26, C. הרגו. - P. arávu, S. ārâbu, D. חרבו. - פ״א. P.amáru Gn 38,22 B. אמרו. - Bei Orig. wird diese Form: αμϱου (Ps 35,21) gesprochen.
פ״י. P. ujelédu Gn 31,8, C. וילדו; P. jelídu Gn 31,43 A.C. ילדו, aber auch B. וילדו Ex 1,19. - Die Formen ע״ע, ע״ו und ע״י werden wie T.R. gesprochen, also: P. kálu, S. ḳālu Gn 8,11; Pal 2נז שחו; Orig. δαμμου Ps 35,15, σαδου Ps 49,15. P. šámu, S. šâmū Gn 40,15, A.C.D. שמו. - P. métu, S. mḗtu

Gn 7,22, C. מתו . - Pal 3,18 זרו , Ed קמו , Bar 4,149, וקמו ; Orig. ματου Ps 46,7. Ebenso Med.lar., P. baáru Gn 6,2; Bab. שאלו für שאלו , Kahle MT S.52. - Pal 3,19 דהדו ; Bar 5,118 ורעדו , Orig. μααδου Ps 18,37; auffallend: Hier. chaesu Sach 13,4. Tert.lar. P. šamá'u Gn 43,25, D. שמעו , dagegen Orig. σαμου Ps 35,15. לא . P. malé'u Gn 29,31. - לה . Neben regelmäßigen: P. bánu, S. bânu, Gn 11,5, C.D. בנו ; - P. šávu Gn 34,29 A.C.D. שבו , einige abweichende Formen: P.uféru S. uf̣êr̤u Gn 8,17; P.urévu, S. u̯rêbu Gn 8.17.

2. pl. m. Das Afformativ der Samaritaner ist tímma. פין . P. unatattímma, Gn. 47,24. - P. unamaltímma Gn 17,11. - Von לקח P. ulekâtímma Gn 44,29. Prim. lar.P. walektímma Gn 19,2, C. והלכתם und P. aševtímma Gn 50,20 תשבתם . - Hier. arasthem Hos 10,13. Diese Aussprache wird auch in der samaritanischen Handschrift C. bestätigt: אמרתם Dt 1,39.[1] - עין und עי . S. u̯šemtímma Ex 3,22. - לא. P. šanâtímma.

2. pl. f. Das Afformativ ist tên. פי . P. jadátên Gn 31,6. In den Handschriften B. und D. fand ich je eine Form: B. וראיתן , D. וראיתן , Ex 1,16.

1. pl. P. gamalnu, B. גמלנו Gn 50,15. - לקח. P. ulekânu Gn 34,17 C. ולקחנו und D. ולקחנו . - Prim. lar. P. waliknu Gn 34,17, D. והלכנו . - פי . P. jarádnu Gn 43,20, B. ירדנו . - עין und עי . P. šávnu Gn 43,10. - Or 26,40 שבנו , Or 27,8 סרנו. - Tert.Lar. P. šamánu Gn 42,21. - Prim. lar. und לה . P. alínu Gn 44,24; P. ašínu Gn 26,29, D. עשינו.

Part. act. Die vormasoretischen Formen stimmen mit T.R. überein. Pal 1 יהגמר , Bar 1,28 שמר, Or 25,35 שפט . Hier. bocer Am 7,14, goder Jes 58,12, G σωβηκ Neh 10,24. - Bei den Samaritanern fand ich eine Form, die mit T.R. übereinstimmt. P. ašomer Gn 4,9 S. ášômer. - Sodann kann man bei ih-

1) C. ועשיתם Dt 31,5, הייתם Lev 19,34.

nen folgende fünf Gruppen unterscheiden:

1. u in der ersten und a in der zweiten Silbe: P. ašúfat Gn 18,25 A. השׁפט .
2. u in der ersten und e in der zweiten Silbe: P errumeš, S. errûmeš, Gn 1,26, D. הרמשׂ Gn 8,19.
3. in beiden Silben e: P. šekev Gn 28,13, D. שׁכב .
4. a in der ersten und e in der zweiten Silbe. So in den Handschriften bezeugt: C. שׁכב Ex 22,18 u.a., D. שׁכב ; aber auch:C.D. השׁכב Dt 22,29.
5. a in beiden Silben: P. mašal, C. מושל Gn 45,26, C. ומשל Gn 45,8.

Auch der alte Grammatiker bei Nöldeke (S.8,9) unterscheidet zwischen sechs verschiedenen Gruppen des Part. Kal vom starken Verbum. Fünf Formen stimmen mit den oben aufgeführten überein. Sie haben in der ersten und in der zweiten Silbe: 1. a - e; 2. e - e; 3. o - e; 4. u - e; 5. u - a. Die sechste Form hat u vor dem letzten Radikal und kommt bei den oben aufgeführten Formen nicht vor.[1] Bei פ״ן fand ich für drei von den oben genannten fünf Gruppen Beispiele, nämlich 1. u in der ersten und e in der zweiten Silbe: C. נתן Ex 16,29 u.a. - 2. a in der ersten und e in der zweiten Silbe: P.náten, B. נתן Gn 9,12. - 3. e in der ersten und e in der zweiten Silbe: B. נפל , D. נפל Nu 24,4. - Außerdem kommt die fem. Form: P. nafálat Gn 15,12 vor.

לקח. P. léka Gn 27,46 D. לקח . - Für pl. cstr. לקחי : P. leká'i Gn 19,14, während die Handschriften A.D. לקחי lesen. Prim.lar. haben meist in der ersten Silbe a und in der zweiten e. P. álek, S. âlek Gn 15,2 u.a. A. הלך, B. הלך . - P. áreg, S. ʾâreg Gn 4,15, B.C. הרג, D. הרג . - Einige Formen haben a in der ersten und zweiten Silbe: P. álam Gn 41,1, B. חלם ; P. ávar Gn 23,16. Auch הלך wird an mehreren Stellen von den Handschriften B.C.D. הלך gelesen. Die vormasoretischen Formen von Pal 1, Pal 2, Bar, G, Hier. und Orig. stimmen mit T.R. überein. Abweichend vom T.R. sind bei den Sama-

---

1) Part. act.pl. Zwei LXX Formen, die vom T.R. abweichen: Ga σωγελειμ , Gb σωγελλειμ 2 Sa 17,27.

ritanern die Formen für Part.pl. P. alékêm, S. ʾălâkẹm Gn 37,25 und Part. fem. P. aalékat, Gn 32,21. - Für פ״א fand ich dieselben Eigentümlichkeiten. Dafür einige Beispiele: P. akel, S. ʾâkel Gn 39,6 u.a. B. אֹכֵל , A. אכֵל , D. אֹכֵל und אכֵל . - P. aámar Gn 32,10, B. אֹמֵר Ex 33,12. - pl.m.P. amérêm, S. ʾămârèm Gn 37,17 - P. ākélêm, Gn 43,32 C. האכלים . פ״י . Die meisten Formen haben e in der ersten und zweiten Silbe. Daneben gibt es Formen, die a in beiden Silben, u und a in der ersten Silbe haben. P. jéšev, S. jêšib, Gn 4,20, Gn 18,1. - B. יֹשֵׁב Nu 22,5, D. יֹשֵׁב Nu 22,5, B. יֹשֵׁב Nu 21,34, C. יֹשֵׁב Dt 1,4 u.a., B. יֹשֵׁב Nu 21,1. - P. júšev Gn 50,11; B. הֵישֵׁב Nu 13,28, הֵישֵׁב Nu 14,45. Plur. P. jusévêm Gn 13,7, C. יֹשְׁבִים , D. יֹשְׁבִים , pl. cstr. P. jušévi Gn 19,25, A.C.D. יֹשְׁבֵי .- Die vormasoretischen Formen stimmen mit T.R. überein, z.B. Pal 1 ג,ב יֹשֵׁב, Ed יֹשֵׁב , Bar 2,123 יֹשֶׁבֶת; pl.cstr. Pal 1 ז,ט , Ed ח: יֹשְׁבֵי ; Hier. joser Sach 11,12.- ע״ע . Die Samaritaner sprechen u, wo T.R. o spricht: P. aṣṣúvab, S. essûbab Gn 2,11,13. Im pl.cs. sprechen sie a: Gn 38,12 P. gazázi. ע״ן und ע״י . Die Formen stimmen mit T.R. überein. P. dan, Gn 15,14; B. הגֹר , C. הגֹר , Ex 12,49. - P. met Gn 20,3 B. מֵת . Abweichend ist P. aṣṣôd Gn 27,33, wo aber Handschrift B. הצֹד hat. Die vormasoretischen Formen stimmen mit T.R. überein, z.B. Pal 1 יא רֵעַ , cstr. Pal 1, יְלֹבֶת ; Or 32,22 רֵעַ ; G ϱαμ 1.Chr 2,9. - Eine Pluralform der LXX = ϱασειμ Ga 2.Reg. 11,4. Med.lar. Die Formen der Samaritaner weichen vom T.R. stark ab. Für עֲנָקִים : P. ṣáak Gn 4,10. - S. bâr Ex 3,2, C. בעֹר . - P. zîfêm, S. zêfim Gn 40,6, D. זֹעפִים . P. eššaʾévôt Gn 24,11, B. השאבות . - P. elsâr, Gn 23,16, B. לסחר ; C. שגל Dt 18,11. Die vormasoretischen Formen stimmen mit T.R. überein, z.B. Pal 1 יג יֹעֵץ , Pal 3,17 שׂוחק, Hier. goel Jes 59,20, Ga ϭωηγ 1.S.22,9, Gb ϭωηκ ib, On doec ib. - Prim.lar. und med.lar. Part. sg.f. P. aʾevat Gn 25,28; P. aʾézat Gn 25,26. Tert.lar. Wo der T.R. in der ersten Silbe o hat, sprechen die Samaritaner a, einmal e. Ein Patah furtivum kennen die Samaritaner nicht, da sie ja die Gutturale nicht aussprechen.

P. bára Gn 31,20, A.D.בֹּרַח . - P. zárî, S. zārî Gn 1,29 - P. šáma Gn 42,23, A.C.D. שְׁמַע , D. שְׁמַע Nu 24,16. - P. eššéma Gn 21,6, A.השְׁמַע , D. השְׁמַע . - Pal 1a זוֹרִיחַ Pal 3,13 בּוֹשַׁח, Ed הסוֹלַח , Or 28,15 וסוֹלַח . - Pt.pass. Ga φαρρου 1 Reg 4,17.- C.D. פְּחוּחַ Nu 19,15. - fem. P. šámât, S. šāmât Gn 18,10. - P, káfrêt, S. kāfrât Gn 40,10. - pl. P. ṣamá'ôt, B.שַׁחוּחוֹת Gn 41,6,23.- ל״א . P. máli, D. מִלֹּא Gn 23,9. - Die vormasoretischen Formen sind = T.R.- פ״ן und ל״א . Von der tib. Überlieferung weichen folgende Formen der Samaritaner ab: pt.pl. P. našé'êm, S. našâ'em, Gn 37,25, - P. našé'ôt, C. נְשָׂאוֹת , Gn 45, 23. - פ״י und ל״א . P. jáṣa, S. iâṣa Gn 2,10, C.D. יְצָא , dagegen: B. יֵצָא Nu 1,30. - Bei Nöldeke (S.10) werden von ל״א folgende Part. aufgezählt: 1. gleich dem Perfekt (ṭamâ), 2. mit ו nach dem ersten Radikal, 3. mit Veränderung des א zu י in der Aussprache (vgl. oben P. máli).
פ״י und ל״א , pt. cstr. P. jaṣá'i Gn 9,10, B.יֹצְאֵי und Gn 34, 24 יֹצְאֵי . fem.P. jáṣât Gn 24,15, D. יֹצֵאת, aber P. ejjúṣât Gn 24,43 C.הַיֹּצֵאת , D.הַיֹּצֵאת . - Pt.pl. P. ajjôṣâ'êm Gn 9,18, fem. P. jaṣá'ôt Gn 24,13, B.יֹצְאוֹת , D.יֹצְאוֹת . - בוא . P. bâ, S. bâ, Gn 33,1 B. בָּא ; fem. P. bá-a, S. bâh Gn 29,6; pl. P. bá'êm, S. bâ'im, Gn 18,11; P. bá'ôt Gn 41,29; cstr. P. bá'i Gn 23,1o.18.
ל״ה . P. bána Gn 4,14, D. בּוֹנֶה . - P. fárat Gn 49,22. - P. elzúna Gn 38,15. - P. káni, C. קְנוֹת Dt 28,68; C. בְּלֵכָה Ex 2,6. - Eine Form palästin.Vokalisation stimmt mit T.R.überein: Or 32,20 וּלְצוֹת. - Bei Nöldeke[1] werden von ל״ה angeführt und stimmen mit den genannten Formen überein: 1. die Form, die dem Perfekt gleicht, 2. mit Veränderung des ה in der Aussprache zu י , 3. mit ו nach dem 1. Radikal.
Prim. lar. und ל״ה. P. ála Gn 48,1; C. חוֹלֶה Ex 18,5. - P. áši Gn 1,11.12, S. ʾâšī und ʿâšī, C. עֹשֶׂה Dt 31,21, D.עֹשֶׂה Gn 39,22. - pl. m. P. álêm Gn 28,12. - P. ášêm Gn 24,49, S. ʾâšim Gn 39,22, C. עֹשִׂים Ex 36,4, עֹשִׂים Dt 12,8, D. עֹשִׂים Gn 24,49, fem. P. álôt Gn 41,2.3.-Zwei Formen mit palästin.Vokalisation entsprechen T.R.: Bar 1,19 עוֹלֵה, Bar 2,44 עוֹלֵה . Ebenso Orig. ωση Ps 31,34. Med. lar. und ל״ה . P. rá'i Gn 13,15, B.C.D.רֹאֶה. - pl. P.

1) a.a.O.S.10.

rá'êm, S. râ'im, Gn 37,13, C. רֹעִים . - cstr. P. rá'i Gn 13,7, C. רֹעֵי . - pl. fem. cstr. P. rá'ôt, Gn 45,12. - Part.pass. P. báruk Gn 9,26 u.a., daneben P. bárôk Gn 27, 29.33. - Eigentümlich: P. genôv Gn 30,33. - P. Gn 31,39 genúvat, ugenúvat, diese Formen der Samaritaner sind wohl grammatisch richtig, während wir גְּנֻבְתִּי des T.R. noch nicht recht erklären können. - Die vormasoretischen Formen stimmen mit T.R. überein: Pal 1ד, עֲרוֹפָה, Ed ד שְׁמוֹר , Or 28,4 דְּרוֹשׁ. Hier. sadud Jer 4,30, Orig. σαφουν Ps 48,3.

פ"ן. Für נְעָב des T.R. sprechen die Samaritaner P. nésev, Gn 24,13. Die fem. Form heißt: P. neṣíva, S. nēṣîbah, Gn 37,7, D. נְצִיבָה. - Plur. P. neṣívêm, S. nēṣîbèm Gn 18,2, A. נְצִיבִים. Prim. lar. P. ásur, S. 'âsur Gn 40,3; pl. P. asúrêm, S. āsûrem Gn 39,20. Or 28,16 עֲרוֹר ; On amul Gn 46,12; G αχουζ 2 Reg 21,19; Orig. ασουμ Ps 35,18. Hier. pl. assurim Koh 7,26. Prim. lar. und ע"ע . P. árôr, S. 'ârur Gn 3,14; fem. P. arúra, S. 'ārûra, Gn 3,17.

Tert. lar. P. šalú'a Gn 32,19, dagegen šalú'e Gn 49,21. - C.D. פְּתוּחָה Nu 19,15.- ל"א. P. uṭálu Gn 30,32; pl. P. utalú'êm, Gn 30,39. - P. šanú'a, Gn 29,31. - Ga ασαναυα 1.Chr.9,7.

Infinitivformen.

Beim Inf. abs. fand ich eine Form, die dem T.R. entspricht: P. amálôk, Gn 37,8. Sodann gibt es Formen, bei denen die Samaritaner ein a sprechen, wo unser T.R. o hat. P. fákat, B. פָּקֹד Gn 50,24.25. - P. šákar, Gn 30,16 D. שָׁכֹר . - C. שָׁכַב Lev 15,24. - Dieselbe Eigentümlichkeit findet sich beim Inf. cstr. (a, wo T.R. o hat), während die vormasoretischen Formen dem T.R. entsprechen. Bei der Präposition ל steht häufig e (ä), wo T.R. i hat: P. lelbaš, Gn 28,20; P. ulemšal, S. lāmšal Gn 1,18, aber P. lišmar, Gn 3,24, P. lisfar Gn 15,5, P. liškav Gn 39,14, während hier die Vokalisation der Handschriften eigentümlich ist: B. לִסְפֹּר,[1] C. לְשָׁמֵר.[2] - Pal 1ד לְשָׁמוֹר, Pal 2 כה לְנָקוֹד . - Wie in den Handschriften B.C. hat auch Orig ל mit dem Vokal a: λαβλωμ Ps 32,9.

1) Gn.15,5.

2) Gn.3,24.

פ״ן. Petermann (S.31) sagt, daß der Inf. abs. nicht vorkommt; denn Gn 41,43 lesen die Sam. ... unátan ... . Sie halten die Form für Verb.fin. - Ebenso scheinen sie den eigentümlichen Inf.cstr. Gn 38,9 als Perfekt zu betrachten: nátan. In den Handschriften fand ich einige Formen des Inf. abs., die wie T.R. gesprochen werden: B. נתֹן Nu 27,7 u.a.; C. נתֻן ; D. נתֻן Nu 21,2 u.a. - Inf. cstr. C.D. נתֻן Nu 20,21. - Sonst kommt vor: P. tet, S. tet Gn 4,12. - P. altet und eltet, Gn.15,7 u.a., A. לתֻת.

לקח. P. elkêt, S. ęl-kēt Gn 4,11, P. alkêt Gn 43,18, C. לקֻחת Dt 4,34.-Prim. lar. Neben o sprechen die Samaritaner a in der zweiten Silbe, einmal e. P. alôk Gn 12,9, S. âlok und Gn 31,30 P. alek, A.C. הלֹך . Gn 8,3 sprechen sie für Inf.abs. das Verbum fin. P. ʾalâku, S. ʾalâku. Inf.cstr. P. lévad, S. lâbbad, lębbad Gn 2,5, C.D. לעֲבד Nu 3,7 u.a., aber auch: לעֹבד Dt 29,27 u.a. - P. lázav Gn 44,22, P. lánat Gn 50,2, C. לחֹנת . - Pal 1 לחפֹּך . - Bab. להרֹג, להלֹך, לחקֹר, לחבֹּק u.a. Kahle, MT.S.57.

Inf.abs. P. ákal, S. âkal Gn 2,16, C. אכֹל Lev 10.18, אבֹד Dt 4,26. - Inf.cstr. P. ákal Gn 3,11, C. אכֹל Dt 12,23. - C. באֹכל . - P. lákal, S. lâkal Gn 37,25. - Gn 1,22 u.a. P. límor, S. lîmor, auch lĭmur. - Bab. לאכֹל, לאחֹז, לאמֹר, Kahle, MT S.57.

פ״י . P. járad Gn 43,20, A. יֹרד, B. יֹרד . - cstr. P. jevéšat Gn 8,7, S. įębêšaṭ. P. lelédet Gn 4,2, S. lęllēdet. - P. milledet, Gn 16,2, A.C. מלדֹת . - P. alrédet, Gn 44,26, C. לרדֹת. - Für מֵרְדָה : Gn 46,3 P. mirrédet, A. מרדֹת, C. מרדֹת. - P. elšévet, Gn 16,3; B. לשבֹת Nu 35,32. -

ע״ע . Inf.cstr. B. תֹת Nu 14,33. - Für לְגֹז: Gn 31,19 P. elgóz für לָרֹב : Gn 6,1 P. alráb, für לָבוֹז : Gn 38,23 P. elbóz.

ע״ן und ע״י . P. môt Gn 2,17, P. šôb Gn 18,10, S. šob, aber P. ušav Gn 8,7, S. ųšęb. - cstr. P. šúva Gn 8,12, S. šûbah. cstr. Für לָגוּר : Gn 47,4 P. elgôr, Gn 12,10 P. elgûr, S. ęlgor. - P. elmôt Gn 25,32; P. alṣôt Gn 27,5. - P. elšêm Gn 45,7. - Auch Hier. hat o in der zweiten Silbe: basori Hos 9,12, während die übrigen vormasoretischen Formen mit T.R. übereinstimmen.

Med.lar. Die Samaritaner sprechen in allen Formen in der zweiten Silbe a, wo T.R. o spricht. Einmal sprechen sie e. P. šáal Gn 43,7, C. שׁאל . - C. צאק Ex 22,22. - cstr. P. alráaṣ Gn 24,32, S. ęlrāṣ Ex 2,5 B. לרחץ. - P. elšéev Gn 24,13, B.D. לשאב . - Pal 1 שאוג.

Tert. lar. Inf. abs. C. שמע Ex 19,5; Ga ζανω Jos 15,34, dagegen Hier. zanoe On ib. - Pal 1 פתוח . - cstr. P. kašéma Gn 27,34 und Gn 29,13 P. kašáma, S. kāšâma, A. כשמע Gn 39,19. P. librâ Gn 31,27. - Für לגע : Gn 20,6 lesen sie P. elnúga, A. לגע, B. לגע, D. לגע . - P. jáda Gn 15,13. - ל״א . Die Samaritaner sprechen wieder a, einmal e, wo T.R. o hat. Inf.abs. P. jaṣa Gn 8,7, S. ịâṣa, B.D. יצא Nu 35,26.- cstr. P. bára Gn 5,1. - P. šáne Gn 37,5.8, S. šānā. - P. límsa Gn 19,19, B. למצא . - Bar 2,69 למצוא . - Für שְׁאֵת : Gn 4,7 P. šât, S. šāt; עֲאת : Gn 24,11 P. sí'at. - P. bâ Gn 39,16, S. bâ, B. בא . - Bei den ע״ן und ל״א hat die zweite Silbe des cstr. oft u. P. babú Gn 42,15, C. בבוא, D. בבאו. - P. labú Gn 12,11, S. lābû.

ל״ה. cstr. P. líbnôt Gn 11,8, S. líbnot. - P. líštôt Gn 24,19.22. - Orig.: λαφνωθ Ps 46,6. -

Prim.lar. und ל״ה . Abs. P. ála Gn 46,4 D. עלה . - cstr. P. álôt Gn 32,25. - P. ášôt Gn 2,4, S. ʿašịot. - P. lášôt Gn 2,3, S. lâššut; P. mi'ášôt Gn 18,25. - Pal 1 לעלות . -

Med. lar. und ל״ה. P. rá'u Gn 26,28, D. ראו , S. râ'u Ex 3,7. - cstr. Für רְאֵה : Gn 48,11 P ráa, C. ראה . - P. elrá'ôt, S. elrâ'ot Gn 2,19, aber auch Gn 8,8 P. alrá'ôt, A.C. לראות, B. לראות. - P. mirrá'ôt Gn 27,1. - Pal 1 לראות. - Bar 1,10 לראות . -

היה und חיה . P. áju Gn 18,18. - cstr. P. éjôt Gn 2,18, S. áiịot - P. lájôt Gn 10,8, S. lâiịot, C.D. להיות . - Für לְהַחֲיוֹת Gn 6,19 P. líjôt, S. lîiịot. - Pal 1 לחיות , - Pal 1 ח,ט und Ed ח היות .

Imperativformen.

sg. m. Die Samaritaner sprechen in der ersten Silbe e, auch a kommt vor. Der Vokal der zweiten Silbe ist bei ihnen a. P. kévar Gn 23,6, B. קבר, D. קבר. - P. ukévar Gn 50,6,

C. וקַבּוֹ . - P. šekan, B. שֶׁכֶן , D. שַׁכֵּן , Gn 26,2. - P. rádaf Gn 44,4. - Nu 3,15 C. פְּקֹד , D. פַּקֵּד . - Bei Nöldeke (S.11) sagt der samaritanische Grammatiker, daß im Imper. Kal das a des ersten Radikals zum e wird (außer, wenn der mittlere Radikal ein Kehllaut (s. unten Med.lar.), denn dann gleicht der Imper. dem Perfekt). Pal 1ה סַגּוֹר , - Pal 2 כו פֻּקַּוֹר - Bar 3,186/7 פֻּקַּוֹר, Or 33,34 שְׁרוּף.

sg. f. P. šekávi, Gn 19,34.

pl. m. P. uševáru Gn 42,2, B. וּשְׁבֻרוּ , C. שְׁבֻרוּ. - P. keváru Gn 49,29. - פ״ן. sg. m. P. tán Gn 14,21, - P. tana Gn 30,26, C. תְּנָה . - P. nekáva, Gn 30,28. - P. gáša Gn 27,21 - Pal 1ר , Bar 1,16 und Or 31,7 תֵּן.

sg. f. P. táni Gn 30,14.

pl. m. P. gášu Gn 45,4, C. גְּשׁוּ . - Bar 3,150 גְּשׁוּ. - לקח. P. kâ Gn 6,21, S. kâ - pl. m. P. ká'u Gn 42,33, C. קְחוּ . Prim. lar. sg. m. C. עִבֹר Ex 17,5, - C. עֲמֹד Dt 5,28, - Pal 1ג עמוֹד , Pal 3,13 עבוֹד . - pl. P. aváru Gn 32,17, D. וְעִבְרוּ Ex 32,27, - C. עֲמֹדוּ Nu 9,8. - Hier. hedalu Jes 2,22. - פ״א. sg. m. P. émar Gn 45,17, C. אֱמֹר, D. אַמֵּר . - Bab. אֵכֶל, אֵמֹר, Kahle MT. S.52. sg. f. P. emári Gn 12,13, S. ămârī, C. אֱמֹרִי . - pl. m. P. wakálu Gn 45,18, C. וְאִכְלוּ . - פ״י . sg. m. P. lík, S. lík, Gn 12,1; P. nur Gn 28,2 lék. - A.B.C. לֵךְ ; P. líka Gn 31,44, B. לְכָה Nu 23,7, C.D. לְכָה . - P. ráda Gn 45,9, C. רְדָה . - P. šev Gn 20,15, P. šéva Gn 27,19, B. שְׁבָה . - sg. f. P. šévi Gn 38,11. - pl. m. P. šévu, S. šêbu Gn 22,5, A. שְׁבוּ , C.D. שְׁבוּ . - P. líku Gn 37,20, S. lîkū, B.C.D. לְכוּ . - P. rédu Gn 42,2, A. רְדוּ . - ע״ן und ע״י . sg. m. Die Samaritaner sprechen o und u promiscue. P. kûm Gn 13,17 u.a., kôm Gn 19,15 u.a.; P. ukôm Gn 27,43. - P. šôv Gn 31,3. - P. šîm Gn 24,2. - Pal 1ח קוֹם, Pal 1ח שִׂים , Pal 1ר קוֹמָה, Pal 1כב שׁוֹר. - Bab. שׁוּב, סוֹר , aber auch סוֹר ; שׁוּבָה: Kahle MT. S.53. - sg. f. P. šúvi Gn 16,9, - P. kúmi Gn 21,18, - Pal 1ה und Bar 4,129 קוֹמִי, ebenso Edה . - Bab. קוֹמִי: Kahle MT. S.53. - pl. m. P. kúmu Gn 19,14, P. šúvu Gn 43,2. - P. šímu Gn 43,31. - Pal 1ר , Ba 4,126 und Or 26, 56 קוֹמוּ, Pal 1א , Edי und Or 26,56 שׁוּבוּ. - Bab. גּוֹרוּ, ferner בּוֹאוּ, Kahle, MT. S.53.

Med. lar. pl. m. P. ṭánu Gn 45,17, C. טעֲנוּ . - P. usádu Gn 18,5 S. uṣâdu, A.D. וסעֲדוּ. -
Tart. lar. sg. m. P. béra Gn 27,43, C.D. בֵּרַח . - Für וְשָׁבַם: Gn 43,16 P. uṭáva. - P. šéma Gn 21,12, C. שְׁמַע Ex 18,19. - Pal 1 יִ וסלח, Pal 1 יש פַּחַח , Bar 1,30 בֵּרַח. -
pl. m. P. šemá'u Gn 37,6, S. šęmā'u, A.B. שְׁמָעוּ, C. שְׁמַעוּ, C. וּשְׁמַעוּ Gn 49,2. - Orig. βετου Jes 26,4, σεμουPs 32,11, Hier. semu Jes 1,2. -
ל״א. sg. m. P. šā Gn 13,14, B. שׁא , Pal1 שְׁא . - sg. f. P. šá'i Gn 21,18, B. שׁאי . - sg. m. P. ṣâ Gn 8,16, S. sâ, B. וצא - pl. m. B. שׁאו Nu 1,2. - P. ṣá'u Gn 19,14, B. צאו . - Pal 1 ה,ז צֵא .
ע״ן und ל״א. P. bâ Gn 7,1, S. bā, B. בֹּא ; Or 31,6 בּוֹא . - sg. f. P. ubá'i Gn 19,34, B. ובֹאי . - Or 31,6 ובוֹאִי . - pl. m. P. ubá'u Gn 45,18, Or 26,56 בּוֹאוּ .
ל״ה. sg. m. P. féri Gn 35,11, A. פְּרֹה , C. פְּרֹה . - P. kéni Gn 47,19, A. קְנֹה , C. קְנֹה . Pal 1 יִ קְנֹה, Bar 4,178 גְּלֹה . - pl. m. P. féru Gn 1,22, S. fārū und Gn 9,1.7 fę̂ru. Prim.lar. und ל״ה. Die Sam. sprechen die erste Silbe nicht einheitlich aus. Sie sprechen sowohl e als auch a. - sg. m. P. éli Gn 35,1, A.C. עְלֹה . - C. עֲלֹה Dt 3,27, וְעֲלֹה Dt 10,1, C.D. עֲלֹה . - P. éši Gn 6,14, S. îṣī, A. עְשֹׂה Gn 31,16, B. עֲשֹׂה Nu 21,8. - C. עְשֹׂה Ex 32,1 u.a. und עֲשֹׂה Nu 10,2. - Bab. עֲלֹה , עֲשֹׂה Kahle, MT. S.53. - P. wéši Gn 24,12, B. ועֲשֹׂה , C. וְעֲשֹׂה Ex 25,40, D. וְעֲשֹׂה Ex 28,42. - sg. f. P. éši Gn 16,6, C. עְשִׂי . - B. עֲלֹה Nu 21,17, C. עְלֹה . - pl. m. P. élu Gn 44,17, A. ועֲלוּ, C.D. עֲלוּ Nu 13,17. - Bab. עֲלוּ Kahle MT. S.53. - P. ésu Gn 42,18, P. wésu Gn 19,8, A. עשׂו, B. עֲשׂוּ, C. עְשׂוּ. - Med. lar. und ל״ה. sg. m. P. ré'i Gn 41,41, S. urê'ī Gn 37,14. - C.D. רְאֹה Ex 4,21 u.a., רְאֹה Dt 2,31, - pl. m. P. ré'u Gn 39,14, S. rę̂'u, A. רְאוּ, C.D. רְאוּ Ex 10,10. - P. rû Gn 29,7, D. רְאוּ . -
היה und חיה. Für הֱיֵה : Gn 27,29 P. ébi, D. הֱוִי Ex 18,19. - P. wébi Gn 12,2, S. wębī. - Pal 1 ח הֱיֵה , Bar 1,30 וֶהֱיֵה, Orig. αιη Ps 30,11. - sg. f. P. ébi Gn 24,60. pl. m. P. wáju Gn 42,18, C. וְחִיוּ . -

Imperfektformen.

Im Impf. haben die Präformative in allen Personen den Vokal i. - Die erste Person sg. hat i, auch e. - Ebenso schreibt Kahle von der 1. Ps. sg. der babylonischen Formen: "Es ist zu beachten, daß in der 1. Pers. Sing. das א stets mit i punktiert wird, also: אִזְעֵק, אִרְחֵץ, אִשְׁמַע, אִרְאֶה, אִמְעֵד." Kahle, MT. S.53. - Die Formen der LXX und On, ebenso einige vormasoretische Formen bei Bar haben e bzw. ε . - Die zweite Silbe hat bei den Samaritanern a und auch e. Das vormasoretische Material stimmt in der zweiten Silbe mit T.R. überein.- Nach Nöldeke (S.11) gibt es im Impf. Kal zwei Formen: 1. der Vokal des ersten Radikals bleibt (z.B. ujezakar Gn 30,22). Regelmäßig ist dies bei den Med.lar., d.h., der Guttural fällt in der Aussprache völlig weg und daher wird der Vokal auf den ersten Radikal übertragen. 2. Der erste Radikal wird vokallos, z.B. ujibra Gn 1,27. P. jifkad Gn 50,24.25, A.C. יִפְקֹד, - Nu 27,16 B. יִפְקָד ; P. ujefked Gn 40,4, S. uiéfked. - P. jikrav Gn 37,18, S. jíkrab, C.יקרב, B. יִקְרַב. - P. utignav Gn 31,26.27; P. utilbaš Gn 38,19, A.D.ותלבש . - P. igdal Gn 41,40, P. išmar Gn 30,31. - Pal 1יר יִדְלוֹק, Or 28,17 יִפְקוֹד, Bar S.20 יִפְתַּח, Ga ιεδλαφ Gn 22,22, iedlaf On ib. - Ga ιεσβοκ Gn 25,2, iesboc On ib. - Orig. εφδοφ Ps 18,38 - Hier. esphoch Jo 3,1 - In der 3. sg. f. kommt die Form P. utiddábek Gn 34,3 vor. Handschrift A bestätigt diese Aussprache: ותדבק. Die Form ist eine Niphalform. Pluralformen: P. ujimšaku Gn 37,28, S. ujimšâkū; P. jikravu Gn 27,41, B. יִקְרְבוּ, C.D. יקרבו, B.ויקרבו.- P. tišfaku, S. tišfâkū Gn 37,22. - Diese Aussprache ist bedingt durch die Paenultimabetonung der Sam. - Die 1. Pers. pl. heißt: P. nignav Gn 44,8.

פ״ן. P. ujíggaš Gn 18,23, B. וַיִּגַּשׁ Gn 29,10. - A.C.D. ויגש. - P. ujíppal Gn 17,3, A.C.D. ויפל, B. וַיִּפֹּל Nu 14,5; C. יִפֹּל Ex 32,28 u.a. - Orig. ουιεθθεν Ps 18,33. - P. utíppal Gn 24,64, - Orig. ουθεθθεν Ps 18,36 - Hier. thephphol Ez 8,1. - P. Ítten, Gn 12,7, S. Íttèn, C. אתן . - P. ujippálu Gn 14,10, A. ויפלו, C. ויפלן, - B. יִפְּלוּ Nu 14,32. - Orig. ιεφφολου Ps 18, 39. - 3. pl. f. P. utiggašínna Gn 33,6. - לקח . P. ujíkka

Gn 4,19, S. ụiíḳḳah. - P. tíkka Gn 7,2, S. tíḳḳā. - Hier hat die 1. sg. einmal e: P. ékka Gn 14,23, aber Gn 12,19 u.a. P. wíkka, S. ụíḳḳah und ụíḳḳa. - P. jikká'u Gn 14,24, P. tikká'u Gn 34,9, C. תקחו Nu 35,31.32. - P. níkka Gn 34,16.21. - Prim. lar. P. ujásef Gn 49,33, A.C. ויאסף . - P. ujásar Gn 42,24, C. ויאסר und Gn 46,29 ויאסר. - P. ujélam Gn 37,5.9, S. ụiậllam, B. ויחלם. - P. jévar Gn 33,14, C. יעבר, aber Nu 6,5 C.D. יעבר . - Bab. יהפך , יהרג etc., יחלף, יחפץ etc. יחמל, יחקר, יעמד, יעצר etc. Kahle, MT. S.53,54. - Pal 1 יחגור ; Pal 1 יעמוד ; Bar 3,126 יעבור; Gιακωβ , On iacob; Hier. jeros Hos 10,11. -

P. tárag Gn 20,4, C.D. Ex 23,7 תהרג. - P. tévar Gn 31,52, C.D. Nu 20,18 תעבר, C. Nu 20,20 תעבר. - Bab. תחגף, תחבל, תחשוך, תעמד Kahle, MT, S.54. - Pal 1 יעמוד , Or 26,48 תחפץ etc. - Für: ואאחשך: Gn 20,6 P. wášak, B. ואחשך . - P. évar Gn 30,32. - Bab. אחרך, אחפץ, אחבל, אעדרוץ Kahle, MT. S.54. - Hier. eebor Am 5,17. - P. ujâdálu Gn 11,8, S. ụiādâlu, B. ויחדלו ; P. ujâmádu Gn 43,15, C. ויעמדו . - P. ujâváru Gn 37, 28, B. ויעברו . - Bab. יעמדו Kahle, MT. S.54. - Pal 1 יחפוצו, Pal 1 יחפרו (i.p.); Orig. ιεμφου Ps 46,6. - 3. pl. f. P. utâmadínna Gn 41,3. - 1. pl. P. nárag Gn 37,26, S. nârag. פ״א . P. ja'úkel Gn 49,27, A.D. יאכל, C. יאכל Lev 7,19. - P. uja'úmer Gn 1,3.6 u.a. S. ụiā'ômẹr. - P. uta'úkel Gn 3,6, S. ụtā'ôkẹl, C. תאכל Lev 17,15, D. תאכל; P. uta'úmer Gn 3,2, S. ụtā'ômer.- P. ta'úkel Gn 2,17, S. tā'ôkẹl, C. תאכל Dt 12, 20; - P. e'úkel Gn 24,33, D. אכל . - P. e'úmer Gn 22,2, S. 'ā'ûmèr, A.D. אמר , C. אמר Ex 3,13; P. we'úmer Gn 20,13, A. ואמר. - C.D. ואמר. - P. ja'ukélu Gn 32,33. - S. ịā'ômệrū Ex 4,1, C. יאמרו . - P. uja'uméru Gn 11,3.4. -

3. pl. f. P. utta'ukelínna Gn 41,4.20, D. ותאכלנה . - P. utta'umerínna, Gn 31,14. - P. na'úkel Gn 3,2, S. nā'ôkẹl, C. ונאכל Nu 11,5. - P. na'úmer Gn 44,16 Pal 1 , Pal 2 und Bar 2,15 יאמר ; Edn יאמר; Pal 1 ויאמר. - Ebenso sind die übrigen vormasoretischen Formen = T.R. - Orig. ιωμφου Ps 35, 25. - Bab. יאכל , יאמר (S.55), יאסר, יאסר Kahle, MT. S.53. - Der alte Grammatiker bei Nöldeke (S.11) sagt, daß bei den

Verben פ״א im Imperfekt der Anlaut entweder weich und eng zu dem Präfix gezogen wird, wie in יאמר, יאכל, oder daß er vokallos aber nicht erweicht wird, wie in ויאמר. Für diesen zweiten Fall finden wir Beispiele bei den Prim. lar. פ״י. P. jíṭav Gn 12,13 u.a., S. i͗iṭáb, C. יִישַׁב, וייִשַׁב. - P. jiššav Gn 44,33, B. שֶׁבֶת, C. ישב. - P. jerad Gn 42,38, B. יֶרֶד Ex 19,11, יָרַד Nu 11,9. - P. ujálak Gn 12,4, S. u͗iâlak, D. וילך Nu 22,21. - P. ujáṣak Gn 28,18, B. ויצק, ויִצֹק Gn 35,14, D. ויצק Gn 35,14. - P. ujárad Gn 11,5, S. u͗iârad, A. וירד, B. וירד. - P. ujášav Gn 4,16, S. u͗iâšab, A. וישב Gn 36,8, A.C.D. וישב, B. וישב Nu 20,1. - Bab. יָלַךְ, וירד, וישב, immer יָלֹךְ Kahle, MT. S.56. - Pal 1ט יִשַׁב, Hier. jered Jona 1,3, Orig. ιηοηβ Ps 9,8. - P. télak Gn 24,39. - P. utálak Gn 7,18, S. u͗tâlak; P. télad Gn 17,17, C. תֵּלֵךְ Lev 12,5. - P. tiššav Gn 24,55, D. תֵּשֵׁב und P. utášav Gn 21,16, C. ותשב Gn 49,24. - Bab. תֵּלֵךְ, וְתֵלֵךְ, וְתֵצֵא Kahle, MT. S.56. - Orig. ηηαηγ Ps 32,8. - P. teládi Gn 3,16, S. tē͗lâdī. - P. élad Gn 18,13, S. ê͗lad. - P. élak Gn 24,58, C. אלך Dt 29,18. - P. weláka Gn 30,25, C. וְאֵלֵכָה Nu 23,3. - P. érad Gn 37,35, S. ’ê͗rad, C. ארד Gn 46,4. - Bab. אֵלֵךְ, אֵשֵׁב Kahle, MT. S.56. - Pal 1ד וְאֵשֵׁב, Pal 1יב אֵלֵךְ. - P. uji͗ṭávu Gn 34,18, D. וייטבו. - P. ujelédu Gn 20,17, P. ujaláku Gn 9,23, - S. u͗iālâkū Gn 22,6, D. וילכו Gn 42,26. - P. jašávu Gn 47,6, A. יֵשְׁבוּ, C. ישבו, B. וישבו Nu 22,8. - Pal 1ח יֵלְכוּ, Pal 1י יֵשְׁבוּ. - 3. pl. f. P. utaladínna Gn 30, 39. - P. tašávu Gn 34,10, C. תשבו Lev 8,35, ebenso D. Gn 46,34. - P. neláka Gn 22,5, S. nē͗lâka, D. ולכה Gn 37,17. - P. nérad Gn 43,5, P. uneráda Gn 11,7, C. וְנֵרְדָה Gn 43,4. - Pal 3,17, וְנֵרְדָה. - Der Grammatiker bei Nöldeke (S.12) gibt für den Anlaut bei den פ״י folgende Unterschiede an: 1. Wegfall und Erweichung, z.B. ילד, ירד; 2. Vokallosigkeit ohne Erweichung, z.B. ירש, יישן; 3. Verwandlung in ו: וכל; 4. Assimilierung in ziemlich weiter Ausdehnung, z.B. יצא, ישב. - ע״י. P. ujittam, Gn 47,15, C. ויתם. - P. ujásav Gn 42,24, D. ויסב. - Bab. יָסֹב, יָרֹן, aber יָשׂוֹר, יָצֹר, ויָדֹם Kahle, MT. S.56. - Pal 1ג יָלוּץ, Orig. ιαδομ Ps 30,13. - P. utíttam Gn 47,18. - P. wikkad Gn 24,48; Bab. וְאֶקּוֹב, וְאֶדֹּם, Kahle,

MT. S.56. - P. ujibbázu Gn 34,27.29, B.C.D. וּיבזּוּ. - P. ujikkádu Gn 43,28, aber B. וּיקדּוּ . - Or 26,57 וּירוֹנוּ. - P. tissavínna Gn 37,7, S. tissābínna. - P. unebélli Gn 11,7, S. unḕbélli. - 1. sg. אָאוֹר : Gn 12,3, P. é'ar, S. ê'ar . - ע' und ע'. Die Sam. sprechen häufig e, auch i als Vokal des Präformativs, sonst a wie T.R. In der Radikalsilbe steht oft o, wo T.R. u und e, wo T.R. i hat. - P. jédôn Gn 6,3, P. jémôt Gn 38,11. - P. jášêt Gn 46,4. - S. uiâmat Ex 2,23. - P. ujášav Gn 22,19, S. uiâšab, A. Ex 4,18 u.a., B. Gn 26,18 u.a. C. Gn 32,1 u.a. וּישׁב. - P. ujášem Gn 2,8 u.a., S. uiâšem, D. וּישׁם . P. ujírrab Gn 31,26, P. ujéllen Gn 28,11. - Bab. וּיחל , וּיבן , Kahle, MT. S.57, וּילוּט , וּיקוּם , וּימוּת etc., וּיקם, וּימת etc., MT, S.57. - Pal 1 א וּיבן ב, וּיסוּר י, וּישוּב יה, וּיקם. - Ga ιαχουχ Jes 15,21, On ib iagur, Orig. ουιαχουμ Ps 18,47. - P. utámat Gn 23,2, - P. utášav Gn 8,9, S. utâšab. - Bar 3,122 ותקוּם, 4,179 ותקם. - Sodann P. téšôv Gn 3,19, S. têšub, C. תשוב Dt. 30,8.10. - P. témut Gn 2,17, S. tâmot; P. témôt Gn 20,7, C. תמות Ex 10,28. - Bab. תמוּת, תשוּב etc. Kahle, MT. S.57. - Pal 1 ב תשוּב etc.; Orig. θαμουχ Ps 46,7. - P. émôt Gn 26,9, aber amúta Gn 46,30.- P. éšôv Gn 18,10.14, S. 'âšob und 'âšob, aber Gn 30,31 P. ešúva, Gn 50,5 P. wešúva, S. uḕšûbah. - C. אשובה Nu 22,34. - P. ášêt Gn 3,15, S. 'âšet. - Bab. אקוּמה Kahle, MT. S.56. - Pal 1 ג אקוּם , Ex יא ואשוּב, Orig. αχουμ Ps 46,11, ασουβ Ps 18,38. - C. וימוּתו Lev 16,1 - P. ujašávu Gn 8,3, S. uiāšâbu, A. Gn 21,32 u.a. וישבו , C.D. Ex 14,28 וישבו , aber B. Nu 14,36 וישבו. - P. ujasáru Gn 19,3, D. וישרו . - P. ujakamu, S. uiākāmū Gn 18,16, A.C. ויקמו . - P. ujašímu Gn 9,23 u.a., A.C.D. וישמו , B.C. וישמו . - Bab. יקוּמוּ, יָשׁוּבוּן, Kahle MT. S.57.- Pal 1 ט וישובו כ, וינוסו etc. Orig. ιαμωθου Ps 49,11. - P. némut Gn 42,2, némôt Gn 47,15.19. - P. unekúma Gn 35,3, unakúma Gn 43,8. - P. náfoṣ Gn 11,4, S. nâfus, C. ופוץ . - P. néllēn Gn 19,2. - Pal 1 א ונשובה , ב נשוב . - Med. lar. P. ujébâr Gn 13,11, C. ויבחר . - P. ujágâr Gn 37, 10, S. uiāggâr, D. ויגער . - P. ujérâṣ Gn 43,31, C. וירחץ. - P. jeṣá'ek Gn 21,6; P. ujeṣá'ek Gn 17,17. C. ויצעק Ex 22,22.26, ויצעק Ex 17,4, B. ויצעק Gn 41,55, D. ויצעק Gn 27,34. - Pal 1 ד ישאל, יבער כב, Or 25,19 ילעג - Gb ιβααχ 1 Chr 3,6, ιηααλ Nu

13,7; Ga ιεσαας Ex 6,18, ιεβαας 1 Chr 3,6 und On iessaar Ex 6,18. - P. utírâb Gn 41,55, P. uteṣá'ek Gn 18,12, S. uṭeṣâ'iḳ, D. וחצחק . - P. tešá'el Gn 32,30, C. קעצת Ex 14,15. - Orig. ψαραακ Ps 35,22, ψεβαας Ps 89,47. - Pal 1ר תשאר . - P. wéšâṭ Gn 40,11, S. uešât, D. ואשחט . - P. wešá'el Gn 24, 47. - Eא ושאהל , Ga εσαν Jos 15,52. - P. ujeráṣu Gn 43,24, C. וירחצו . - P. uješáṭu Gn 37,31, S. uiēšâṭṭu, B.D. וישחטו . - P. uješa'élu Gn 26,7, B. וישאלו , C. וישאלו . - Eא וישעלו . - P. tisáru Gn 42,34, C. תסחרו. - P. uneša'el Gn 24,57. - Tert. lar. P. ujíbra Gn 31,21, S. uiíbra Ex 2,15. - P. ujízba Gn 31,54. - P. ujíšma Gn 14,14, S. uiíšma Gn 37,21 - P. ujézra Gn 32,32. - P. ujefága Gn 28,11, D. ויפגע ; P. ujefáka Gn 21,19. - P. jáṣma Gn 2,5, S. iaṣmäh, D. יצמח . - Bar 3,179 יפתח, Ga ισμα Gn 16,11. - On ib isma. - Ga ιεζρα Jos 17,16, On ib iezra; Ga ιεφθα Jos 15,43, Gb ιεσραε 1 Chr 27,8. - G ιεφθαε Iud 11,14 - P. utíbra Gn 16,6, Pal 1ט ותצלח, E ב תפרח . - Gn 41,15 P. atíšma. - P. ídda Gn 15,8. - Pal ר תשלח, Ed ב תגרע . Ga θαμνα Gn 36,12, On ib thamna. - Orig. εφθα Ps 49,5. - P. ujiftá'u Gn 44,11. - P. ujišmá'u Gn 3,8, S. uiišmâ'u, C. וישמעו Gn 34,24. - P. ujefagá'u Gn 32,2. - Pal 1ר ויפתחו , Orig. ιεσμου Ps 46,5. - P. tišmá'u Gn 34,17, C. תשמעו . - C. תשלח Dt 4,23. - Ed ד תשמעו . - P. unífta Gn 43,21; Bar 2,11 שמעו . - P. nídda Gn 43,7. - ל״א . P. ujíbra Gn 1,21, S. uiíbrā, - P. ujímṣa Gn 26,12, S. uiímṣā Gn 39,4. - P. jíkra Gn 2,19, S. iíḳrā, C. יקרא Dt 24,5. - Pal 1ה יקרא ; Orig. ουικρα Lev 1,1. - Ga ιεμλα 2.Chr 18,7, On iemla 1. Reg 22,8. - P. utíkra Gn 4,25, S. uṭíḳra Gn 39,14. - P. ímṣa Gn 18,26, P. émṣa Gn 33,15. - P. wíšša Gn 31,10. - Ed א ואפה. - Hier. emsa Sach 12,5; Orig. εκρα Ps 30,9. - P. ujimṣá'u Gn 26,19, S. uiimsâ'u Gn 11,2, B. וימצאו . - P. ujíkrá'u Gn 19,5, B.D. ויקראו . - P. ujašná'u Gn 37,4, S. uiašnâ'u. - P. jemallé'u Gn 50,3, D. ימלאו . - P. tēṭí'u Gn 42,22, B. תחטאו Ex 20,20, D. תחטאו . - P. nímṣa Gn 47,25. - P. níkra Gn 24,57. - פ״י und ל״א . P. jíṣṣa Gn 15,4, B. יצא Ex 21,4. - P. ujíra Gn 28,17, S. uiîra Ex 2,14. - Pal 1כבד יצא . - P. utíssa Gn 30,16, B. תצא Ex 21,7. - P. tíra Gn 15,1 - P. wa'íra Gn

3,10, S. ụ̄ʾ îra. - P. jiṣṣáʾu Gn 15,14, B. יצאו . - P. ujîráʾu Gn 20,8, B. ויראו. - C. ויראו Gn 43,18. - Pal 1 יראו. - P. tiṣṣáʾu Gn 42,15. - P. tîráʾu Gn 43,23, B. תיראו. - ע״י und ל״א . P. jávu Gn 32,9. - P. ujávo Gn 7,7, S. ụiâba, B. ויבא , Gn 16,4. Pal 1 יבואו. - Orig. ουιαβω Jes 26,2. - P. távu Gn 41,50. - P. utáva Gn 8,11, S. utābāʾ, B. ותבא Gn 19,33. - Bar 4,57 תבואנה . - P. ávu Gn 38,16, P. wáwu Gn 24,42; D. ואבא. - P. javáʾu Gn 6,4, S. ịābâʾu, B. יבאו Nu 4,15, ויבאו Gn 11,31. - Pal 1 יבואו . - P. tavaʾinna Gn 30,38, S. ụtābāʾínna Ex 2,16. - P. návu Gn 20,13, S. nābû Gn 37,10. - Or 25,26 ובואנה. -

ל״ה . P. jékli Gn 23,6. - P. jíšti Gn 44,5, C. ישתה Nu 6,3. - P. ujíbni, Gn 2,22, S. ụiíbni, A.C. ויבן . - P. ujebékki Gn 27,38, S. ụiēbékkī, C.D. ויבך . - Pal 2 כה יבן. - Ga ιεμνα Gn 44,17, On ib iemna. - Ga ιεθλα Jos 19,42, Orig. ιεφθε Ps 49,8. - P. utebékki Gn 21,16 - P. tésfi Gn 18,23, A. תספה. - Pal 1 א תבוה. - Ga θαμνα Jos 15,57, On ib thamna.- Gb θαρσα Jos 12,24. - P. wišti Gn 24,14. - P. wefána Gn 24, 49. - P. ujífru Gn 47,27; P, ujírbu Gn 7,17, S. ụiírbu. - P. ujékru Gn 26,25, P. ujafánu Gn 18,22, A. ויפנו , C. ויפנו , B. Nu 21,33 ויפנו . - P. ujikkélu Gn 21,15. - P. ujittemáʾu Gn 43,33, B. ויתמהו . - Orig. ιεβλου Ps 18,46 - P. nîbni Gn 11,4, S. nibnih, D. ובנה . - Prim. lar. und ל״ה . P. jéši Gn 18,25, C. יעשה Ex 9,5, יעשה Ex 14,13. - P. ujáš Gn 1,7 u.a. S ụiâš. - P. uján Gn 26,17, C. ויחן Ex 19,2. - P. jâr Gn 18,30, D. יחר Ex 32,22, S. ụiâr Gn 4,5, C.D. ויחר . - P. uján Gn 18,27, S. ụiān, C. ויען Nu 11,28. - Aber Gn 32,8 P. ujáʾeṣ, C. ויחץ . - Bab. יהגה ; יעלה ; ויעל ; ויען ; ויעש ; עיי : Kahle, MT. S.54/5. - Pal 1 יעלה . - P. táva Gn 24,5. - P. utár Gn 4,1, S. ụtâr, C. ותהר . - P. utál Gn 24,16. - P. után Gn 31,14, C. ותען Ex 15,21. - Pal ותעל .- P. téši Gn 6,14, C. תאשה Ex 18,23. - Bab. תעלה, תעשה, ותהר, Kahle, MT.S.55. - Bar 4,19 ותעלה, Or 25,34 תעשה. - P. éli Gn 44,34, C.D. אעלה . - P. éši Gn 2,18, S. âšịi und ệššịī, C. אעשה und אעשה . - P. wéši Gn 27,9, C. ואעשה Dt 12,30. - Bab. אעלה, אעשה Kahle, MT. S.55. - Bar 1,10 אעלה. - P. ujálu Gn 45,25, C. ויעל Nu 14,40. - P. ujášu

Gn 31,46, D. וַיַּעֲשׂוּ Nu 9,5. - Pal 1פ יַעְלוֹן . - P. uta' erínna Gn 19,36. - P. tĕšu Gn 19,8, C. תַּעֲשׂוּ Ex 30,32. - Orig. ποιεσου Mal 2,13. - P. unĕli Gn 35,3, C. נַעֲלֶה Nu 20,19, D. הַעֲלֵנוּ Nu 20, 19. - P. nĕši Gn 1,26, S. nâši, C. נַעֲשֶׂה Ex 24,3. - Pal 1ה נַעֲשֵׂה. -

Med. lar. und לי״ה . P. jeré'i Gn 22,8.14 u.a., S. iĕrê'ī, C. יִרְאֶה Dt 1,35. - P. ujére Gn 1,4 u.a., S. ujâra, uiârä, sonst meist wjârä und uiêrę, B. וַיַּרְא Gn 43,29 u.a. - Dagegen: P. ujáša Gn 4,4, S. uiâša. - Orig. ιεσε Ps 89,49. - P. utére Gn 3,6, S. utêrę, B. וַתֵּרֶא Ex 2,2. - C. תִּרְאֶה, D. תֵּרֶאוּ Ex 23,5- Pal 1ו תֵּרֵאֶה Orig. θεσε Ps 35,17. - P. émi Gn 6,7. - P. eré'i Gn 21,16, A. ארא , C. אֶרְאֶה. - P. ujelé'u Gn 19,11, B. וַיִּלְאוּ .- P. jeré'u Gn 12,12, S. iĕrê'u, C. יִרְאוּ , D. וַיִּרְאוּ Gn 42,35 Or 27,63 יִרְאוּ . - P. utaki'ínna Gn 27,1. - P. utari'ínna Gn 41,2. - P. teré'u Gn 43,3, Edה תֵּירְאוּ . - P. uneré'i Gn 37,20, S. unêrê'ī, D. וְנֵרְאֶה. - Pal 1ג,ה וַיֵּרְאֶה. -
Bei Nöldeke (S.12) heißt es: Die Verben לי״ה verändern den Auslaut in der Aussprache beim Imperf. gewöhnlich zu ', in anderen Fällen bleibt er. ...

היה und חיה . P. jéji Gn 1,29 u.a. S. iâiii und iêiii. - P. já'i Gn 1,3 und S. jâ'i. - P. jíja Gn 17,18, C. יִחְיֶה . - Pal 1ג יְחַיֶּה. - P. téji Gn 13,8, S. têiiī. - P. utá'i Gn 10,10 D. וַתְּהִי . - P. téji Gn 4,12, S. tâiiī. - P. tíja Gn 27,40. C. תִּחְיֶה. - Pal 1ו תִּהְיֶה . - P. wéji Gn 26,3. - S. 'âiiī Ex 3,12. - Bar 1,31 וְאֶהְיֶה . - P. jáju Gn 6,19. - Pal 1ח יְהֵיוּ ; - Hier. jeju Jes 26,19. - P. tâjínna Gn 41,36, C. תִּהְיוּנָה . - P. táju Gn 34,15, C. תִּהְיוּ . - Orig. γου Ps 32,9. - P. uníja Gn 42,2. - P. néji Gn 44,9. -

## II. Pi'el.

Der erste Radikal hat durch alle Formen (Perf. Part. Inf. Imper.) meist e (es kommt auch a vor). Dies finden wir auch bei den Formen aus LXX und Origenes, während die übrigen vormasoretischen Formen i wie T.R. haben.

Die samaritanischen Formen haben im Perfekt in der zweiten Silbe e, auch i, wo T.R. a hat. - Die babylonischen Formen haben in der zweiten Silbe Perfekt durchweg Patah (vgl. Kahle, MT. S.58).

Perfektformen.

P. débber Gn 12,4, S. dębbèr, C. רבר ; P. kébbes Gn 49,1, B. כבס , C. כבס . - P. šékkel Gn 48,14, A.C. שכל . - Bab. בקש , שבר Kahle MT. S.58. - Pal 1 ח רִיבֵר . - Ga γεδδηλ Esr.2,47, σελλημ Nu 26,49. - P. debbéra Gn 39,19, S. dębbêrah. - P. gerríšta Gn 4,14, S. gęrríšta. - P. debbírta Gn 27,19, S. debbírta. - Eigentümlich: B. ורברת Dt 6,7. - Bar 4,25 סִילְרַחְתָּה . - P. debbírti Gn 24,33; P. berríkti Gn 17, 20, Ga γεδδελθι 1. Chr. 25,29. - P. debbéru Gn 45,15. - P. lakkétu Gn 31,46, C. לקשו . - P. šakálu Gn 31,38, D. שכלו . - P. šekkeltímma Gn 42,36. -

Prim. lar. P. átal Gn 31,7, wahrscheinlich Kal. - Bab. חבל Kahle, MT. S.58. - G. εμμηρ Jer 20,1; Hier. emmer ib. - P. akáru Gn 49,6, d.i. Kal. - ע"ע . P. mállel Gn 21,7. - Gb ελληλ Iud. 12,13. -

Med. lar. Für וְשָׁחֵת : Gn 38,9 P. úšât, d.i. Kal. - C. וכחש Lev 5,21 f D. וכחש Lev 5,22. - C. וטהר Lev 14,48. - Bab. שחת, חרר. - Bar 3,3 חִיחַר. - Für מְהֻרָתִי: Gn 27,20 P. ma'írta, D. מהרת . - Bab. שחת, und 1.sg. כחשת Kahle MT. S.58. - P. uma'ertímma Gn 45,13. -

Tert. lar. P. šélla Gn 42,4. - Bab. שלח Kahle MT. S.58. - Bar 4,12 פִּיתַּח . - P. šellá'a Gn 38,25. - Pal 1 ו שִׁלַּחְתָּה . - Orig. σεμεθ Ps 30,2 - φενθενθα Ps 30,12. - P. šellâti Gn 38,23.- P. šellâtímma Gn 45,8. -

א"ל . Für עָמְאָ : Gn 34,5 P. ṭámma, B. שָׁמְאוּ Nu 19,13, C.D. טמא . - P. ṭammá'u Gn 34,27, B. שמאו. -

ה"ל . P. kéllā Gn 18,33; P. ukélla Gn 41,30. - B. כלה Nu 22,5. - P. kassáta Gn 38,15, D. וכלית = 2.sg.m. Dt. 23,14. - Bar 5,44 כִּילִיתָה . - P. fenníti Gn 24,31. - P. kéllu Gn 24,19. - P. ukessínu Gn 37,26, S. ukessînu. - Für וְנָתָה : Gn 22,1 P. nássa, S. nássah. -

Partizip-, Infinitiv- und Imperativformen.

Part. P. emdébber Gn 27,6, P. amdébber Gn 29,9, D. מְדַבֵּר. - P. mabákkeš Gn 37,16, S. mābáḳḳeš. - pl.P. emreggélêm Gn 42,9. - Pal 1Ch מְבָרֵךְ. - Orig. μαλαμμεδ Ps 18,35. Inf. abs. P. birruk Gn 22,17, S. bírrok. - Für בָּרֵךְ: Ex 11,1 B. גָּרֵשׁ. - Orig. χεσσουδ Mal 2,13, φαληδ Ps 32,7, λαβαλωδ Ps 49,15. -

Inf.cstr. P. débber Gn 24,50. - P. eldébber Gn 18,33. - P. emdébber Gn 31,29. - Bab. בְּקַשׁ, לְדַבֵּר, מְדַבֵּר etc., auch mit a in letzter Silbe, meist in P.: לְבַקָּשׁ, לְדַבָּר etc. Kahle, MT. S.59. - Edy לְכַפֵּר, Bar 2,18 לְדַבֵּר etc. -

Imper. P. débber Gn 24,33, B. דַּבֵּר. - P. gérreš Gn 21,10. - Pal 1Ch גָּרֵשׁ, Edy דַּבֵּר, Bar 3,188 קָרֵב, Orig. ουβαρεχ Ps. 28,9. - Bab. בְּקַשׁ, דַּבֵּר Kahle, MT. S.58. - P. debbéru Gn 50,4, C. דַּבְּרוּ; P. seféru Gn 40,8, S. sēfârū, D. סַפְּרוּ; Bar 3,150 גַּדְּלוּ. -

Prim.lar. Inf.abs. Für עַשֹׂה: Gn 28,22 P. áššar; Imper. C. הַחֲזֵק Dt 1,38. -

Med. lar. Part. P. amṣá'ek Gn 21,9. - C.D. הִמְשִׁיחַ Lev 14,11. - P. amra'éfat Gn 1,2, S. emrầā̆fat, C. מְרַחֶפֶת. - P. umamá'er Gn 41,32, B. וּמְמַהֵר. - G μανναημ 2.Reg. 15,17, On ib. manaem. -

Inf. P. šât Gn 13,10; für לְשַׁחֵת; Gn 6,17 P. lášît, S. lāšît. - cstr. P. alṣá'ek, Gn 39,14, S. ęlṣâ'êḳ, C. לְצַחֵק, D. לְצַחֵק. -

Imper. sg. m. P. má'er Gn 19,22, D. מְהַר; Bab. מַהַר Kahle, MT. S.58. - Pal 1Ch פְּאַר. - sg. f. P. ma'éri Gn 18,6, S. mā'ê̆ri, C. מְהָרִי. - pl. m. P. ma'éru Gn 45,9. -

Tert. lar. Part. P. emšélla Gn 43,4. - Inf. cstr. P. šélla Gn 8,10, S. šällah. - Imper. sg. P. šélla Gn 43,8; S. šálla Ex 4,4.13. - Bab שַׁמַּח, שַׁלַּח Kahle MT. S.58. pl. P. šellá'u Gn 42,16, D. שַׁלְּחוּ. -

לא. Imper. sg. m. P. málli Gn 29,27, aber Gn 44,1 P. mélli, D. מַלֵּא. - חיה. Inf. cstr. P. líjôt Gn 7,3, S. lîîi̯ot.-

Imperfektformen.

Der Vokal des Präformativs ist bei den Sam. durchweg e. - Auch das א in der 1. Pers. Sing. hat stets Ṣere (ebenso die 1.Sg. der bab. Formen; vgl. Kahle, MT. S.58). Der erste Radikal hat den Vokal e;[1] der zweite e, auch ä oder i. - P. ujebákkeš Gn 43,30, S. uiḗbákḳeš, B. ויבקש , Ex 4,24 וּיִבְקֵשׁ. - P. jebérrek Gn 28,3; ujebérrek Gn 1,22 u.a. S. uiēbérrek Gn 39,5. - P. ujegárreš Gn 3,24, S. uiēgḗrrès. - P. jedébber Gn 44,7, S. iēdébbir, - S. uiḗdébbèr Gn 8,15 u.a. - Bab. יִסְלַח, יִמְלֹךְ Kahle MT.S.59. - Pal 1 ח יִלְמַד, Pal 1 א יִבְשַׂר, - Bar 1,21 יִסְפֹּר, - Or 28,19 יִקְדֹּשׁ, - Orig. ιδαββεϛ Ps 49,4, Hier. idabber Jes 32,6 - P. utedebber Gn 39,17, S. uṭēdébbir.- P. tebakkeš Gn 37,15, S. tḗbákḳèš. - Bab. תשלם (P); אל תרבר Kahle, MT. S.59. - Pal 1 א תִבְרַךְ etc. - Orig. θεσσαβεϛ Ps 48,8. - P. weberrek Gn 24,48, S. uḗbárrek. - P. wagdíla Gn 12,2, S. uegdîlah, A. ואגדלה , d.i. Hiphil. - Bab. אִבָּקֵשׁ etc. Kahle, MT. S.59. - Orig. εδαλλεϛ Ps 18,30, εχαξεβ Ps 89,36, aber ασσακεϛ Ps 89,34. - P. ujeberréku Gn 24,60. - P. tedebbérun Gn 32,20. - P. nedébber Gn 44,16; P. unesáfer Gn 41,12, A. וונספר. - Pal 1 א וּנְבָרֵךְ. - פ״ן. P. ujenéššek Gn 29,13, B. וינשק; Pal 1 יו יוֹגַן . -

Prim. lar. P. ujâvek Gn 29,13. - P. ujáppeš Gn 31,35, A.D. וייחפש , C. וּיְחַפֵּשׂ. - B. Ex 10,20 u.a. וּיְחַזֵּק. - C. וּיְחַזֵּק Ex 10,20. - Pal 1 א יַחְשִׁיב. - Pal 1 ה תְחַזֵּק. -

פ״י. P. ujébbem Gn 38,8. - Für יֻלַּד: Gn 10,21 P. jélled, für יֻלְּדוּ: Gn 6,1 P. jellédu. Für diese Formen des pass. Kal lesen die Sam. also Pi'el. Das bestätigt auch Nöldeke (S.16) aus den Aufzeichnungen des sam. Grammatikers: "ולשם ילד Gn 10,21 wird geradezu als Pi'el aufgeführt" (Nöld.S.16,Anm.1).

ע״ע. P. ujeméššeš Gn 31,34. - Orig. αλλελ Ps 89,35, ιελληλου Ps 89,32. - P. ujâlélu Gn 12,15, S. uiāllḗlu, C. וּיְהַלְלוּ; diese Form ist vielleicht Hiphil. -

Med. lar. P. ujemá'er Gn 18,6, S. uiḗmâ'er; C.D. וימהר . - Bab. אל ימהר MT. S.59. - Pal 1 כבד וּיְבַהֵל , Ed1 יָחֹם . - P. uteka'eš Gn 18,15, S. uṭḗkâ'eš. - B. ותמאן Ex 4,23; P. utemá'er Gn 24,18. - Bab. תרחם Kahle, MT. S.59. - Pal 1 יו תוֹעֵר .-

---

1) Einige Formen haben a.

P. ujema'éru Gn 44,11. - Or 29,9 יִשְׁהֲרוּ. - P. níkkâd Gn 47,18, D. וכחד. - Tert. lar. P. ujegélla Gn 41,14. - P. ješélla Gn 24,7, S. i̯ēšălla. - P. ujebákka Gn 22,3, S. u̯i̯ābâḳah. - P. utešélla Gn 27,42, S. u̯tēšăllah. - P. ujefagá'u Gn 32,2. - P. uješellá'u Gn 37,32, S. u̯i̯esella'u. - P. tešellá'u Gn 37, 22, S. tēšăllâ'u. - לא. P. ujemálli Gn 29,28. - Bar 2,13 יִמְלֵא. - P. utekánni Gn 30,1, aber für תְּמַלֵּא: Gn 21,19 P. utímla. - Bar 2,90 תִּמְלֵא.- P. ujekanná'u Gn 26,14, S. Gn 37,11 u̯i̯ākĕnnâ'u. - לה. P. ujekélla Gn 2,2, S. u̯i̯ākăllă, A.C.D. ויכל. - Pal יִכְלֶה. - P. Gn 24,19 utekélla. - P. utekášši Gn 35,16. - 2. sg. m. C. תכלה Lev 19,9. - P. ekélla Gn 24,45. - B. אכלה, C. ואכלה Nu 17,10.-Bab. אֲכַלֶּה, אֲדַמֶּה Kahle, MT. S.59. - P. ujekéssu Gn 9,23.- חיה. P. jáju, S. i̯âi̯i̯u Gn 12,12. - Pal יְחַיֶּה. - P. unáji Gn 19,32, D. ונחיה. -

## III. Hifʿil.

Im Perfekt und Imperfekt ist der Vokal der Präformative meist e (ebenso bei den Formen von Orig.), daneben kommt in einigen Formen auch a und i vor. Der zweite Radikal hat meistens e, welches durch Anfügung von Afformativen meist in i übergeht. - Im Part. und Inf. ist der Vokal der Präformative oft a, wie im T.R.

Perfektformen.

P. ámtêr Gn 2,5, S. amṭär. - P. éfked Gn 39,5, S. éfked. - Bar 1,40 והמתיק. - Orig. εφλι Ps 31,22. - P. elbíša Gn 27,16. - P. eskílṭa Gn 31,28. - Orig. εκσεϱϑ Ps 89,46, εσϑεϱϑα Ps 30,8. - Pal 3,13 והסרתי. - P. ibšílu Gn 40,10, S. ibšîlu. - Bar 3,92 הַמְתִּיקוּ. - P. waškemtímma Gn 19,2. - פן. P. éggêd Gn 3,11, S. éggèd. - P. áṣṣêl Gn 31,16. - Pal הביש. - Bar 3,252 הֵבִישׁ. - Pal הכירה. - P. eggédta Gn 12,18, auch eggídta, S. egíttà. - P. Gn 21,29 P. aṣṣívta. - Bar 1,55 הצלחה. - P. eššígu Gn 47,9. - P. waggidtímma Gn 45,13. -

Prim. lar. ʾ P. aámen Gn 45,26. - P. aávêd Gn 47,21. - Bab. הַאֲרִיר Kahle. MT. S.62. - Bar 1,40 הַחֲלִיף. - Orig. εελιω Ps 36,3. - Hier. eelim 2 Reg 4,27. - P. aašírti Gn 14,23. - Bab. הַאֲמַרְתִּי , הַאֲמִרוֹ Kahle MT. S.62. - Or 27,63 הַאֲמִרוֹ. - פ״י. P. ajíṭav Gn 12,16, S. āʾÎṭab, C. הַיְטַב. - P. ajanáka Gn 21,7, D. הֵילִקָה. - P. úlêd Gn 11,27; Pal 3,12 וְהֵילִין ; P. ulédta Gn 48,6. - P. uʾurídu Gn 44,31. - Gn 42,38 P. uʾuredtímma für וְהוֹרַדְתֶּם. -

Prim. lar. und ע״ן. P. áʾêd Gn 43,3, C. הֵעֵר. - Pal 1בי הֵיעִיר. - Bar 3,255 הֵחִישׁ. - ע״ן und ע״י. P. išêv Gn 14,16. - Bar 4,144. הֵשִׁיבוֹתָה. - Bab. הֵקִיצוֹתִי Kahle MT. S.62. - Orig. εξηγειρω Ps 89,43. - P. ekímti Gn 9,17, P. wekímti, C. וְהֵקְמֹתִי Lev 26,9. - P. arímti Gn 14,22, A. הֲרֵמֹתִי. - Bab. הֵרִיפוֹתִי Kahle MT. S.62.- P. uʾišívu Gn 29,3 Pal 3,17 הֵישִׁיבוּ. - P. ušávnu Gn 44,8. -

Med. lar. P. árîb Gn 26,22. - P. ášît Gn 6,12, S. ʾāšît. - B.C. הֵשְׁאִיר Nu 21,35. - Orig. εξιλασμαι Ps 29,3. - P. aríku Gn 44,4, D. הֵרְחִקוּ. -

ע״ן und ל״א. P. ívi Gn 4,4, S. ʾîbi, C. וְהֵבִיא. - C. וְהֵבִיאָה Lev 15,29. - Pal 1בי הֵבִיאָה. - P. iváta Gn 20,9, S. ʾîbâtta. - P. iváti Gn 31,39, A. הֵבֵאתִי. - P. iví'u Gn 43,2. -

ל״ה. P. ákra Gn 27,20. - P. wáška Gn 2,6, S. ɣâška, C. וְהִשְׁקָה. - P. eškáta Gn 24,46. - Bar 4,56 הֵילִילָה. - P. wafríti Gn 17,6. - P. wášku Gn 29,3. - Bab. הֵרְבּוֹ Kahle, MT. S.62. - P. waškénu Gn 29,8. -

Partizip-, Infinitiv- und Imperativformen.

Part. P. mámṭêr Gn 7,4, S. mámṭir. - P. méwdêl Gn 1,6, S. mébdil. - P. ammésbêr Gn 42,6. - Pal 1אי מַזְכִּיר יז, מַקְשִׁיב. - Bar 5,54 מַשְׁפִּיל. - Orig. Für מַשְׁבִּית: μιαρια Ps 46,9. - Inf. cstr. P. ulábdêl Gn 1,14, S. ulábdil, C. לְהַבְדִּיל. - Imper. sg. f. Edח וְהַקְשִׁיבִי. - pl. P. ašlíku Gn 37,22 פ״ן. Part. P. mégged Gn 41,24. - Bar 3,208 וְמַזִּיל. - Inf. cstr. P. lággêd Gn 32,6. - P. ásṣêl Gn 37,22, S. ʾáṣṣel, C. לְהַצִּיל Dt. 25,11. - Pal 1ג לְהַצִּיל; Or 26,55 לְהַחֲזִיר. - Imper. P. ékker Gn 37,32, S. ekkir, A.C. הַכֵּר. - P. eggída Gn 29,15, S. ɛggîdah. - Pal 1ד הַגִּישָׁה. - P. eggídi Gn 24,23. - P. eggídu Gn 24,49. -

Prim. lar. Part. P.(u) márêš Gn 24,21. - Bab. מַחֲזִיק, מַחְלִיק Kahle, MT. S.64. - Bar 2,71 ומחזיק. - Inf. cstr. P. ubaátîf Gn 30,42. - Ed להעשיר. - Bab. להעמיד Kahle, MT. S.65. - Imper. Bar 1,25 החזק. - P. wêziki Gn 21,18, A. וחזקי (ה gestrichen). - P. waalífu Gn 35,2. - Bab. הגזילה, הגזילו, הגזילה Kahle, MT. S.62/3. - P. aazína Gn 4,23. - פ״י. Part. fem. Für מְיַנֶּקֶת: Gn 35,8 P. mínkat, C. מינקת. - Inf. Abs. Für הֱיַשֵּׁב: Gn 32,13 P. Ítav, A.D. היטב. - cstr. P. lúrêd Gn 37,25, S. lûrid, D. להוריד. - Imper. P. úšev Gn 47,6, A.D. הושב. - P. u'urídu Gn 43,11. - Prim. lar. und ע״ן. Inf. abs. P. á'ad Gn 43,3, A. העד, C. העד. - Inf.cstr. P. lá'êr Gn 1,15, S. lá'er. - ע״ן und ע״י. Part. P. ammálîṣ Gn 42,23, C.D. המליץ. - P. marîkêm Gn 42,35 C. מריקים. - P. míkêm Gn 9,9. - P. míšêv Gn 20,7. - Inf. abs. P. íšêr Gn 30,32 P. íšêv Gn 50,15. - cstr. P. limêt Gn 18,25, A.C. להמית. - P. lísêr, A.C. להסיר. - Pal 1 להקים; Ed להשיב; Orig. αβιν Ps 32,9. - Imper. P. wîken Gn 43,16, D. והכן. - P. wíkêm Gn 38,8, A. והקם. - P. íšev Gn 20,7. - Pal 1 הקם; Bar 4,142 השיב; Orig. καιβα Ps 35,17. - Bab. הבן, השב Kahle, MT. S.63. - P. isíru Gn 35,2, C. הסירו; Ed השיבו: Med. lar. Part. P. mášît Gn 19,14; P. mašîtêm Gn 19,13. - Tert. lar. Part. P. máṣli Gn 24,42, S. máṣlī. - P. mézri Gn 1,11, S. mäzrī. - פ״י und Tert. lar. Inf. cstr. P. údî Gn 41,39; Pal 1 להושיע; Or 25,24 להודיע. - Imper. P. anni'u Gn 42,33. - ל״א (בוא) Part. P. mívî Gn 6,17, S. mîbī. - Inf. cstr. P. lívî Gn 27,5, C.D. להביא. - Pal 1 להביא. - Imper. P. ívi Gn 43,16, S. 'îbi. - P. wivî'u Gn 42,34. C. והבאו. - ל״ה. Part. P. emmeški Gn 40,5, S. emméškī. - P. meški Gn 40,1, S. méšḳī, A. משקה. - P. ammeškêm Gn 40,2, S. emméšḳem. - Inf. abs. P. árbi Gn 3,16, S. árbī, A. הרבה. - P. láškôt Gn 2,10, S. lâškot. - Imper. P. íkra Gn 24,12, B. הקרא. - P. ésku Gn 29,7. - P. árbu Gn 34,12. - Orig. αχφου Ps 46,11. - פ״ן und ל״ה. Part. P. emmékki,[1] - Inf cstr. P. lákkôt, S. lâkot Gn 8,21, C. להכות. - ח״ה. Inf. cstr. P. líjôt Gn 6,20, S. lîi̯i̯ot, D. להחיות. -

1) S. mékkī Ex 2,11. -

Imperfektformen.

P. ujébdel Gn 1,4, S. ujébdel. - P. ujéfked, D. וּיִפְקֹד . - Bei einigen Formen sprechen die Samaritaner Kal für Hi. z.B. P. ujiškam Gn 22,3, S. uiíškam. - P. ujíškaf Gn 19,28, A. וישקף . - Pal 1ד תְּשַׁלֵּם. - P. utélbeš Gn 27,15; P. utéšlek Gn 21,15. - Pal 1ו תְּלַבֵּשׁ - Or 31,3 תְּלִבֵּין . - Orig. θεσφιὰ Ps 18,30. - P. uješlíku Gn 37,24. - Kal für Hi.: P. ujiškáfu Gn 18,16, S. uiišḳáfū. - Pal 1כ יְשֻׁקְּרֵי. - Hier. jesphicu Jes 2,6. -

פ״ן . P. ujégged Gn 9,22, S. uiéggéd. - P. ujéppel Gn 2,21, S. uiebbál, B. לַפֵּל , C. וַיִּפֹּל , D. לַפֵּל. - P. utéggêd Gn 24,28. - P. tábbêt Gn 19,17. - Pal 1ו תַּשִּׁיבֵ֫ת,ז ; Bar 3,214 תַּנִּיחֵ. - P. weggída Gn 46,31. - P. ujeggídu Gn 26,32. - P. unéggêd Gn 43,7. -

Prim. lar. P. ujaáver Gn 8,1, S. uiâbbir, C.D. וַיַּעֲבֵר . - P. ujaátak Gn 12,8, S. uiâttaḳ, B. וַיִּעְתֵּק . - P. utaálef Gn 31,41, B. וַתַּחֲלֵף . - Pal 1ו תְּעַדֵּיק; Ed תַּחְרִיל. - Bar 1,23 יַחְזִיקוּ.- Bab. יַאֲמִין, יַאֲמֵן, oft: יַעֲמֵד vgl. dazu Kahle, MT. S.63. -

פ״י . P. júlêd Gn 17,20, A. יוֹלֵד . - P. ujúšev Gn 47,11, A. וַיּוֹשֵׁב . - G ιωσηφ , On ioseph. - P. túsef Gn 4,12, S. tûsif. - P. tíṭêv Gn 4,7, S. tîṭib. - Pal 1ו תּוֹסִיף. - P. íṭêv Gn 32,13, A. אֵיטִיב , C. אֵיטִיב. - P. ujusífu Gn 37,5, S. uiūsîfu. - ל״י und ע״י . P. ujímet Gn 38,10, B. וַיָּמֶת , D. וַיָּמֶת. - P. ujíser, S. uiîsir Gn 8,13, D. וַיָּסַר . - P. jíšêv Gn 50,15, S. uiîšeb, A.C. וַיָּשֶׁב , B. וַיֵּשֶׁב . - P. jádên Gn 49,16 - P. jášem Gn 30,42, D. יָשֵׂם . - Pal 1ג יְבִין . - Gb ιαβειν Iud 4,2; G ιαχειν Nu 26,12; G ιακειμ 1 Chr 8,19; Orig. ιαβιν Ps 92,7, ιαλιν Ps 30,6; Hier.: iabin On Iud 4,2, iacim 2 Reg 18,18. - P. utíser Gn 38,14, A. וְתִסַּר ; P. támêt Gn 42, 37. - P. tášêm Gn 6,16, S. tâšim. - P. tíšêv Gn 24,6. - Pal 1 ג תְּשִׁיבֵ֫ת,ר; Bar 4,69 שִׁיחִים. - P. íkêm Gn 17,21, A. אָקִים. - P. ášêt Gn 3,15, S. ʿâšet. - P. ujikínu Gn 43,25. - P. ujarívu Gn 26,20. - P. ujírrab Gn 31,36, C. וַיִּרֶב . - Pal 1ח וַיְּשַׁלֵּחַ; Or 26,57 יְקִיצֵ֫ת. - P. tišívu Gn 43,12, D. תְּשִׁיבוּ. - P. uníšêv Gn 43,21. - Tert. lar. P. ujáṣmi Gn 2,9, S. uiaṣmîh, D. וַיַּצְמַח - Or 33,50 יַשְׁמִיד . - Pal 1ט תַּצְמִיחַ , Bar 1,17 תַּשְׁמִיחַ. - P. táṣmi Gn 3,18, S. taṣmî. -

ל״א . P. tedéši Gn 1,11, S. tâdâšî, C. תדשיא . -
ע״ו und ל״א . P. ujívi Gn 2,19, S. uiîbî, A.D. ויבא , B. ויבא . - P. tívî Gn 6,19, S. tîbî. - ואביא Ex 19,4. - P. ujiví'u Gn 19,10, B.C. ויביאו . - ל״ה . P. ujéški Gn 29,10, S. uiéškî, A.C. וישק , C. וישק . - Pal 1 ירבא . - Ed ירבה ; Bar 2,121, יפרה . - P. utéški Gn 21,19. - P. íški Gn 24,14. - P. jéšku Gn 29,2; P. néški Gn 19,32, A.D. ונשקה . -
Prim. lar und ל״ה . P. ujáli Gn 8,20, C. ויעל . - C. תעלה Dt 12,13, D. תעלה . - S. 'âlli Ex 3,17, C. אעלה . - P. ujálu Gn 37,28, S. uiâllū. - Pal 1 תעלה . -

## IV. Nif'al.

Im Perf. und Part. findet man häufig Verdoppelung des ersten Radikals. Auch wird bei einigen Verben im Inf., Imper. und im Impf. der zweite Radikal verdoppelt.

Perfektformen.

B. ונכרת Ex 30,33, C. ונכרת . - Bar 4,130 נשברו; Orig. νεμσαλ Ps 49,13. - P. unikkarata Gn 17,14; P. niffalaga Gn 10,25. - P. niffatálti Gn 30,8; P. Gn 34,30 uniššamádti - Bar 2,80 ונמשכתי . - Orig. νεγγεσθι Ps 31,23. - P. unibbarráku Gn 12,3 u.a., S. unibbarâku. - P. nikkamáru Gn 43,30, B. ונכמרו , C. ונכמרו , D. ונכמרו . - Ed ויכלמון. - Prim. Lar. P. unijjasáfu Gn 29,3, A.D. ונאספו , B. ונאספו , C. ונאספו . - P. Gn 31,15 nijjašávnu. - Bar 3,105 ונחלק , aber S.43, Z 3 ונחשק . - Orig. ουναξεργθι Ps 28,7; Pal 3,16 ונחבשו , Pal 3,19 ונעלמו . -
פ״י . P. neséva Gn 37,7, S. nēṣîbah, C. נצבה . - B. ונצבו , D. ונצבו , Ex 33,8. - ע״ע . P. nasávu Gn 19,4. - Med, lar. P. níššâr Gn 42,38; Bar 3,4 ונחתם . - P. niššáta Gn 6,12. - S. niššâta. Ter. lar. P. niššáva Gn 24,7. - P. uniššáka Gn 41,30. - P. niššáma Gn 45,16, A. ונשמע . - Bab. נשמע Kahle, MT. S.65. - Ed ונסלח . - Orig. νεσβαθ Ps 89,50. - P. niššavâti Gn 22,16, S. niššabbâtti. - P. nibbaká'u

Gn 7,11, S. nibbāḳâ'u. - P. niššavá'u, Gn 21,31. - P. niffatá'u Gn 7,11, S. niffattâ'u. פ״י und Tert. lar. P. núda Gn 41,21, nûda Ex 2,14. - P. unúkât Gn 20,16. - ל״א. P. nimmáṣa Gn 44,16, A. ונמצא, B. ונמצא, C. ונמצא, D. ונמצא. - Bar 4,21 ויקרא. -

ל״ה. P. niššáve Gn 14,14, C.D. ושבה. - Bar 1,42 ויגלה. - C.D. ונקה Nu 5,31. - P. nirrá'i Gn 48,3, S. nirrâ'ī, C. ונראה, D. ונראה. - P. unirráta Gn 9,14. - P. nirrá'u, S. nirrâ'ū Gn 8,5. -

Partizip-, Infinitiv- und Imperativformen.

Part. P. niddáreš Gn 42,22, A.D. ונרדש. - P. nikvad Gn 34,19. - Or 28,4 ונירדש. - Inf. abs. P. néksef Gn 31,30. - Inf. cstr. P. iggámel Gn 21,8, A. הגמל. - P. lêmmállat Gn 19,19. - P. ippárrad Gn 13,14, B. הפרד. - Imper. P. iššamer Gn 24,6 und iššámar Gn 31,29, A.D. השמר, B. השמר Dt 6,12. - P. immállat Gn 19,17; P. ippárrad Gn 13,9, A.C. הפרד, B. הפרד. - P. ikkabbásu Gn 49,2, C. הקבצו. - Prim. lar. Part. P. nijjásaf Gn 49,29, C. ואסף. - Orig. νεεμανPs 89,38. - Hier. nesab Jes 2,22. - Orig. νεεμανα Ps 89,29. - Hier. naalma Hi 28,21. - Inf. P. ijjásaf Gn 29,7, B. האסף. - Imper. ijjasáfu Gn 49,1, B. האספו. - P. ijjasáru Gn 42,16, D. האסרו. - ע״ו und ע״י. Inf. abs. P. ámôl Gn 17,10. - Inf. cstr. P. bámôl Gn 34,22, P. lâmôl, C.D. להמול. - פ״י. Part. P. nésev Gn 24,13, B. יצב. - P. annuwwáled Gn 31,3.[1] Med. lar. Part. P. enníššâr Gn 32,9. - Orig. νεβαλ Ps 30,8. - Imper. P. wiššá'ínu Gn 18,4, S. uiššā'înu. - ל״ה. Part. P. annirrá'i Gn 12,7, ennirrá'i Gn 35,1; S. ennirrâ'ī. - C. הוראה. - Bar 1,11 להיראות. -

Imperfektformen.

In der zweiten Silbe haben die Samaritaner häufig a; es kommen auch einige Formen mit e und i vor.

1) D. הנולד. - Inf. cstr. P. be'uwwáled Gn 21,5. -

P. jibbáṣar Gn 11,6; P. jikkáret Gn 9,11, C. יִכָּרֵת , B. יִכָּרֵת .- P. jiššáfek Gn 9,6, S. i̯iššâfik, D. יִשָּׁפֵךְ . - P. jippárrad Gn 2,10, S. i̯ibárrad, D. יִפָּרֵד . - C. ויקבר Dt 10,6. - Bab. יִתַּבֵּר; יִתַּכֵּר; יִלַּכֵּד etc. Kahle, MT. S.66. - Pal 2 יִוָּלֵד ; Bar 4,132 יִשָּׁבֵר . - Or 25,29 יִשָּׁפֵט . - P. utekkávar Gn 35,8, aber Gn 35,19 utikkávar. - P. tikkáret Gn 41,36; A. תִּכָּרֵת . - P. immállat Gn 19,20; P. iššátêr Gn 4,14, S. issâtir. - P. jipparrádu Gn 25,23, C. ויִּפָּרְדוּ . - P. ujissekáru Gn 8,2, S. u̯issẹkkâru. - P. nissátar Gn 31,49, A. נִסְתַּר . - Prim. lar. P. wijjásaf Gn 25,8, D. וַיֵּאָסֵף . - C. יֵאָסֵף Nu 11,22. - Bab. יֵחָשֵׁף Kahle, MT. S.66. - Or 29,15 יֵחָתֵּן . - Pal יִתְחַלֵּשׁ . - P. ijjasáfu Gn 29,8. - פ״י. P. ujuwwáled Gn 4,18, A. וַיּוֹלֶד , D. וַיּוֹלֶד . - P. ujuwwátar Gn 32,25, C. ויותר . - Pal 1 יִוָּתֵר .- P. tuwwáreš Gn 45,11, A.C. תִּוָּרֵשׁ . - Pal 1 תִּישָּׁבֵר. - Gn 10,1 P. ujulídu, C. יִוָּלְדוּ . - Pal 3,19 יִוָּסְדוּ. - Prim. lar. und ע״ו . P. je'uwwátu Gn 34,22, C. יֵאוֹתוּ , D. יְאוֹתוּ P. ne'úwwat Gn 34,15. - Med. lar. P. ujiššâr Gn 7,23. - P. utíppâm Gn 41,8. - P. utíššât Gn 6,11, S. u̯tiššat. - P. ujibbânu Gn 42,16. - P. tibbânu Gn 42,15. - Tart. lar. P. ujiššáva Gn 24,9, C. תִּשְׁבַּע Lev 5,4. - P. ujiššavá'u Gn 26,31.- P. uteffakána Gn 3,7, S. u̯tâfāḳâna. - ל״א . P. jimmáṣa Gn 44,9, A. יִמָּצֵא , B. יִמָּצֵא . - P. jikkári Gn 2,23, S. i̯ikḳârī, A.C. יִקָּרֵא . - P. ujekkále Gn 8,2, S. u̯i̯ẹ̄kẹ́lla. - Pal 3,17 יִקָּרֵא , Bar 3,236 יִקָּרֵא . - P. utimmáli Gn 6,11, S. (u̯) timmâlī. - P. jikkará'u Gn 48,6. - P. wa'íbba Gn 3,10, S. u̯ā'íbba, für: וָאֵחָבֵא . - ל״ה . P. jimmáni Gn 13,16. - P. tissáfi Gn 19,15; Pal 1 תִּיבָּנֶה . - P. ibbáni Gn 16,2. - P. wibbáni Gn 30,3. - P. utikkellínna Gn 41,53. - Prim. lar. und ל״ה . P. ijjáši Gn 29,26, S. Ī̯i̯i̯âšī Ex 2,4. - C. יִיעָשֶׂה Lev 13,51 u.a. - Med. lar. und ל״ה . P. jirrá'i Gn 22,14, S. i̯irrâ'i, D. יֵרָאֶה . - Ed יֵרָאֶה. - P. utirrá'i Gn 1,9. -

## V. Pu'al und Hof'al.

Petermann sagt (S.24), daß das Pu'al den Samaritanern ganz unbekannt zu sein scheint. Sie setzen dafür überall, wo es sich nach unserem Texte findet, andere Formen. - Auch Nöldeke sagt (S.16), daß wir bei dem Schreiber der samaritanischen Grammatik bei aller Ausführlichkeit, mit der die Verbalformen durchgenommen werden, kein Wort von Pu'al und Hof'al finden. Es scheint fast, als hätten die Samaritaner die passive Aussprache gar nicht gekannt. Für יָלַד lesen sie, wie ich schon (S. ) aufzeigte, Pi'el. Für אֻבַּתִּי : Gn 40,15 setzen sie das Perfekt Nif'al: nigganévti. Für den Inf abs. אָגוֹב sprechen sie gánuv, welches entweder Part. pass. oder Inf. abs. von Kal ist. - Einige Formen Pu'al nach jüdischer Tradition lauten: Impf. Pal יְכוֹפַּר כאו, Ed יְבוֹקַשׁ; Part. Bar 2,60 מְזוֹמָן , G. μεσουλαμ Neh 6,18, Hier. amsuchan Jes 40,20.-

Von לקח fand ich folgende Formen:

Pu'al. Perf. 3. sg. m. לֻקַּח : Gn 3,23 P. léki, S. lḗḳi, D. לִקֵּח . - 3. sg. f. P. lekí-a Gn 2,23, S. läkîi̯âh. - 2. sg m. P. lekíta Gn 3,19, S. leḳîta. Diese Formen sind Perf.pass Kal gebildet von dem Part. Pe'il.

Hof'al. Impf. יֻקַּח : Gn 18,4 P. jikka, S. i̯íḳḳah, d.i. also Impf. Kal. - וַתֻּקַּח : Gn 12,15 P. utúkka, S. utúḳḳah, A.C.D וּתְקַח, B.וּתְקַח . - פ״י. Hof'al. Perf. הוּרַד : Gn 39,1 P. awwáred, S. ʾūu̯âred, D. והורד Nu 10,17, aber B. הוּרַד . - Petermann hält diese Form für Inf. abs. Nif'al, der als Verb. fin aufgefaßt ist (S.48). - Part. Für מֻעָּב: Gn 28,12 sprechen sie P. mássav. - Inf. P. ulédet Gn 40,20, S. ūlḗḏet; Impf. P. júkal Gn 13,16; P. túkal Gn 15,5; P. úkal Gn 19,19; P. nûkal Gn 24,50, B. נכל . - Ga ιουβαλ Gn 4,21, Hier iubal On ib. -

ע״ו und ע״י. Hof'al. Perfekt. P. uwwášav Gn 42,28, A. הוּשַׁב, C. הוּשַׁב . - Diese Form findet sich ebenso bei Nöldeke (S.15) wo sie zu Nif'al gerechnet wird. Dieses Ni. wäre dann analog der Verba פ״י gebildet, vgl. S. uwwáled. - Part. P. ammúšav Gn 43,12, Wie T.R. - Impf. P. ujuwwášem Gn 24,33,

A.D. וַיּוּשַׁם , ebenfalls eine Niphalform analog פ״י . - ל״ה . Pu'al. Impf. Für וַיֻּכְלוּ : Gn 2,1 P. ujikkéllu, S. uiikéllu, d.i. Niphal. Für וַיַּכְסוּ : Gn 7,19 P. ujekéssu, S. uiēkéssū, d.i. Pi'el. -

## VI. Hitpael.

Bei den Sam. ist der Vokal des Präformativs meist e, der der letzten Silbe gewöhnlich a. Die Formen des Origens haben auch als Vokal des Präformativs e.

Perfekt.

P. wetbarráku Gn 22,18. - Impf. Edɔ יִתְכַּפֵּר ; Bab. יִסְתַּבַּל , תִּשְׁתַּפַּךְ Kahle, MT.S.67. - Orig. ἐνθφαλλαι Ps.18,27 - P. nistáddak Gn 44,16, B. וְנִצְטַדַּק . - פ״ן . Inf. cstr. P. uletnáppal Gn 43,18, B. ולהתופל . - Impf. P. ujitnékkar Gn 42,7; P. ujitnekkálu Gn 37,18, S. uiitnękkâlū. - Prim. Lar. Perfekt. P. etálak Gn 6,9, S. ętttâllak. - Orig. ενθαββαρθ Ps 89,39. - P. etâlákti Gn 24,40. - Orig. ενθαλλαχθι Ps 35,14. - P. etâláku Gn 48,15; P. itâšáku Gn 26,20. - Part. P. metálak Gn 3,8, S. mātâllak. - Bab. מִתְהַלֵּךְ , מִתְאַבֵּל Kahle MT. S.67. fem. P. emmetâféket Gn 3,24, S. emmętātfęket. - Inf. cstr. P. letápak Gn 45,1. - Imper. P. etálak Gn 13,17. - P. wetátánu Gn 34,9. -

Imperfekt.

P. ujetábal Gn 37,34, S. uiętâbal. - P. ujetápak Gn 34,31. - P. ujetálak Gn 5,22 - P. ujetázak Gn 48,4. - Pal 1n יִתְעַצֵּב . - Die babylonischen Formen haben im Imper., Imperf. und Inf. auch stets Patah in letzter Silbe, Bab. יִתְחַפַּשׁ , יִתְחַזַּק etc. Kahle, MT. S.67. - P. utetálaf Gn 38,14. - P. ujetâsávu Gn 34,7. -

ע״ע . Inf. cstr. P. letgállal Gn 43,18. - Impf. P. ujitfállal Gn 20,7. - Orig. ενθβαραρ Ps 18,27, ενθαννων Ps 30,9. - ן״ע und י״ע . Impf. P. jitbaššášu Gn 2,25. -

Prim. lar. und א״ל . Impf. P. ujetába Gn 3,8, S. uiętāba. -

Med. lar. und ל״ה . Part. P. mištábbêm Gn 37,9, S. mištâbbim. Inf. P. leštábbôt Gn 37,10, S. lᵉštâbbot, C. הַשְׁתַּחֲוֹת Lev.26,1. Impf. Für יִשְׁתַּחֲוֶה: Gn 18,2 P. ujištábbi, S. uji̯i̯štâbbī. - P. ujištábbu Gn 48,12. - P. weštábbi Gn 24,48. - P. jištábbu Gn 49,8. - P. utištabbi - ínna Gn 33,6, S. tištābbī̯i̯ínna. - P. uništábbi Gn 22,5, S. uništâbbī. -

## VII. Pronominalsuffixe am Verbum.

Die Formen für die Verbalsuffixe nach den Aufzeichnungen von Petermann und Schaade sind folgende: Suffix der 1. Pers. Sing. = ni, áni, - Der 2. Pers. Sing. m. = k, ak, - der 2. Pers. Sing. fem. = êk, ek, - der 3. Pers. Sing. m. = u, é-u. - Der 3 Pers. Sing. fem. = a, e, - der 1. Pers. Plur. = nu, ánu, - der 2. Pers. Plur. m. = kímma, akímma, - der 2. Pers. Plur. fem. fehlt, - der 3. Pers. Plur. m. = ma, ímma, émma, - 3. Pers. Plur. fem. = imma, ínna. - Diese Aussprache der Suffixe wird auch von dem alten Grammatiker bei Nöldeke bestätigt. Er beschreibt dort einige von diesen Suffixen folgendermaßen (S.7 und 39): "Das ך der 2. Pers. Sing. m. hat ... am Verb vor sich Fatḥa (= a)(man sprach nach aramäischer Weise: ◌ַךְ ), das des fem. Kasra (= e) das כ des Suffixes כֶם wird in allen Fällen verdoppelt und mit Fatḥa versehen (Nöldeke fügt hinzu: der Vokal des כ wird nicht angegeben, aber in der 3. Schrift als großes Fatḥa (= a) genannt ...). - Ebenso lautet das Suffix der 3. Pers. Plur.m. mit Verdoppelung und Fatḥa ם . Von den entsprechenden Feminin-formen hat nur ן Verdoppelung des Auslauts. ... (der vorhergehende Vokal ist nach der hier und auch in den Bibelhandschriften vorkommenden Schreibweise ֵי ein e oder i)." - Für das Suffix der 2. Pers. Plur. fem. heißt es, daß das כ mit Kasra (i oder e), daher auch כִי geschrieben wird und einfaches, vokalloses כ hat. Und S. 39 erfahren wir, daß das כ im Suffix der 2. Pers. Plur. ... stets mit Fatḥa gesprochen wird;"denn das כ , welchem Kasra gebührt, ist bloß das der 2. Pers. Plur. fem."

Das Imperfekt hat neben den oben aufgeführten Formen in der 1. sowie in der 3. Pers. Sing. m. und f. zuweilen noch ein eingefügtes Nun, also: Suff. der 1. Pers. Sing.: ínni, énni; Suff. der 3. Pers. Sing. m.: ínnu, énnu und f. inna.

Durch Anfügung der Suffixe werden die Verbalformen nur in seltenen Fällen verändert. Die Veränderung betrifft dann fast nur die Endung.

Das regelmäßige Verbum mit Suffixen.[1]

Perfekt. 3. sg. m. P. zavadáni Gn 30,20. - P. berréku Gn 27,41. - P. Gn 31,15 mekkeránu. - 3. sg. f. P. ganvatímma Gn 31,32. - 2. sg. m. P. zakertáni Gn 40,14, S. zākartânī. - P. wazkirtáni Gn 40,14, S. uāzgirtâni. -
1. sg. P. samaktí'u Gn 27,37. - P. šakértêk Gn 30,16. - P. uberríktîk Gn 26,24. - 3. pl. m. P. gamálôk Gn 50,17. - P. javádôk Gn 27,29. - Inf. P. kadebbéra Gn 39,10, S. kāddeḇbêrah. - P. avdebberínna Gn 50,17. - Imp. P. berrekáni Gn 27,34, D. ברכני. -
Impf. 3. sg. m. P. jizbalínni Gn 30,20. - P. jištamánu Gn 50,15, A.C. וישתמרו. - P. ujirdafímma Gn 14,15. - P. jefagášak Gn 32,18. - P. ujeberrekáni Gn 30,27. - P. ujeberreké'u Gn 26,12. - P. ujeberrekimma Gn 48,20. - P. ujelbišímma Gn 3,21, S. uielbīšímma. - 3. sg. f. P. tidbakínni Gn 19,19. - 2. sg. m. P. tikbarénni Gn 47,29. - 1. sg. P. eberrékak Gn 22,17, S. ābeḇrākak. - P. weberreké'u Gn 27,33. -
P. weberrekímma Gn 48,9. - 3. pl. m. P. ujistamúmma Gn 26,18.-
1. pl. P. nemekkerínnu Gn 37,27, S. nēmekkērínnu. - P. unešlikê'u Gn 37,20, S. unašlīkê'u. -

Verba ל"ה mit Suffixen.

Kal. Perfekt. P. natánu Gn 31,7. - P. natáttêk Gn 17,5. - P. unatattí'u Gn 17,20, P. natattí'a Gn 23,11. -

---

1) Die Suffixe ohne Bindevokal werden an vokalische. die andern in der Regel an konsonantische Verbalausgänge angefügt.

Inf.cstr. P. tétti Gn 29,19. -
Impf. P. ujittené'u Gn 39,20, S. u̯iittēnê'u. - P. jittenínna Gn 23,9. - P. ettenínna Gn 13,15. -
Hif'il. Perfekt. P. ekkíru Gn 27,23. - P. waššegtímma Gn 44,4. - P. waṣṣigtí'u Gn 43,9. - P. ekkirú'u Gn 42,8. -
Imper. P. aṣṣiláni Gn 32,12. - Impf. P. ujaṣṣílu Gn 37,21, S. u̯iaṣṣîlu.

Verba Prim. lar. mit Suffixen.

Kal. Perfekt. P. arágu Gn 4,25. - P. aššéva Gn 50,20, B. השבה . - P. wávadtáni Gn 29,15. - P. avádtêk Gn 30,26. - P. wârragúni Gn 20,11. - P. wavâdúma Gn 15,13. - Inf. P. aféki Gn 19,21. - P. lêváda Gn 2,15. - P. bâmádu Gn 41,46. - Impf. P. jârragáni Gn 4,14, S. i̯ārāgânī. - P. ujârragé'u Gn 4,8, S. u̯iārāgê'u. - P. nârragé'u Gn 37,20, S. nārāgê'u. -

Verba ע"ע mit Suffixen.

Kal. Inf. P. lédeta Gn 38,27, B. לדעה . - P. alríšta Gn 15,7, B. לרשתה. - Impf. P. jirášak Gn 15,4. - P. îrašínna Gn 15,8. -

Verba ו"ע und י"ע mit Suffixen.

Kal. Perfekt. P. danáni Gn 30,6. - P. šatímma Gn 30,40. - S. šâmak Ex 2,14. - Part. P. núti Gn 23,4. - P. míttak Gn 23,6. - P. míttu Gn 23,3. - P. šúvak Gn 3,19, S. šûbak. - Impf. P. ješúfak Gn 3,15, S. i̯ēšūfak. - P. utašimímma Gn 31, 34. - P. tešufínnu Gn 3,15, S. tē̯šūfínnu. -
Hif'il. Perfekt. P. efiṣímma Gn 11,9, S. Ifīṣímma. - Inf. P. Gn 37,18. limîtu, S. limîtu. - Impf. P. ujimité'u Gn 38,7. - P. wafisímma Gn 49,7. -

Verba Med. lar. mit Suffixen.

Kal. Perfekt. P. uša'élak Gn 32,18. -

Verba Tert. lar. mit Suffixen.

Kal. Perf. P. šamâtêk Gn 17,20, D. שמעתיך. - Inf. P. babérâk Gn 35,1. - P. kašemé'u, S. kāšāmâ'u Gn 39,15.- Imper. P. šamáni Gn 23,11. - P. šamánu Gn 23,6. - Impf. P. ujiššaka'é'u Gn 40,23, S. u̯iiššāḳa'ê'u.
Pi'el. Perfekt. P. šellâni Gn 45,5, S. šällâni. - P. šellâtáni Gn 31,42. - S. šällâttẹk Ex 3,12. - Inf. P. elšella'ímma Gn 18,16, S. elšẹllā'ímma. - Impf. P. uješella'é'u Gn 3,23, S. u̯iẹšállā'ẹ'u. - P. uješéllâ Gn 21,14, B. וישלחה. -
Hif'il- Perfekt. P. ešbi'áni Gn 50,5. - P. ešbí'ak Gn 50,6. - Impf. P. uješbi'áni Gn 24,37. - P. wešbí'ak Gn 24,3. -

Verba א"ל mit Suffixen.

Kal. Perfekt. P. bara'imma Gn 5,2. - P. maṣá'a Gn 38,20. - Part. P. maṣá'i Gn 4,14, S. māṣâ'ī. - Impf. P. ujimṣa'é'u Gn 37,15, S. u̯iimṣā'ê'u. -

ה"ה mit Suffixen.

Kal. Inf. P. bâjutímma Gn 4,8, S. bāi̯ūtímma.

## Nominalformen

in alphabetischer Anordnung.[1]

אָב Davon nur P. meist ávêk Gn 26,3; wo P. ávik hat (Gn 12,1), spricht auch S. ʾâbę̣k. - P. aví-u Gn 2,24, S. ʾabîiiu. - P. aviʾ ímma Gn 9,23, S. ʾābīi̯ímma. - P. avúti Gn 48,16, A. אבֻתי, B. אבתי. - P. avutikímma Gn 48,21, S. ʾābūtī-kímma, A.C.D. אבֻתיכם, B. אבתיכם. -

אֵבֶל P. ével, Gn 50,10, A.C. אבֵל, D. אֵבל. -

אָבֶן P. áven, Gn 31,45, A.C.D. אבֶן, B. אבן. -

אֲבִיר P. ávêr, Gn 49,24, D. אֲבִיר. -

אָדָם P. ádam, Gn 1,26, S. âdam; P. badam Gn 9,6, S. bâdam, C. בֵאדם. - S. lâdam, mīi̯âdam, C.D. מֵאדם. -

אַדָמָה P. adáma Gn 4,2, S. ādâma; P. adámat Gn 47,20, S. ʾādâmat, A.C. אדֻמת. - P. adamatímma Gn 47,22, aber adamutínu Gn 47,19, C. אדֻמָתֵנו, A. אדמֻתנו, und P. adamutikímma Gn 47, 23, A. אדמֻתכם, D. אדמתכם. -

הָאֹהֶל P. á'ôl Gn 18,1, S. ʾâ'ol, C. האֹהל. - P. bá'ôl Gn 18,9, S. bâ'ol. - P. a'úlu Gn 12,8, S. ā'ôlu, A.C. אהֻלו. -

אוֹת P. ût Gn 4,15, S. ʾût; P. lût Gn 9,13 B. לאֹות; C.D. לאֻות; S. ʾā'ûtot Ex 4,9, P. lútôt Gn 1,14, S. lūtot. -

אוֹר P. ôr Gn 1,3, S. ŏr; P. á'ôr Gn 1,4, S. ā̆or, P. lá'ôr Gn 1,5, S. lā̆-or.

אָח P. â Gn 24,29, B. אח, C. אֵח. - P. á'i Gn 4,9, S. ā̂'ī; P. âjánu Gn 37,26, S. ʿai̯ânu; A.C.D. אחֵינו, B. אחֵינו, C. אֵחֵינו. - P. ā̆jak Gn 4,9, S. ʿâi̯ak und ʾâi̯ak. - P. á'ô Gn 4,2, S. ʿâ'o. - P. á'ém Gn 13,8. - P. á'i Gn 19,7, S. ʿâ'ī. - P. á'êk Gn 37,13, S. ʿâ'ék, A.D. אחֵיך. - P. á'ô Gn 9,22, S. ʿâ'o

אֲחוֹת P. á-ōt Gn 25,20. - P. a'úti Gn 12,13, S. ʿā'ûti, A. אחֻתי, B. אחתי; P. a'utánu Gn 24,60 D. אחֻתֵנו. - P. a'útu Gn 24,30, S. ʿā'ûtu. -

אֶדֶר P. âd Gn 1,5, S. ād. - P. bā̆ad Gn 8,5, S. bād, B. בֵאחר, P. kā̆ad Gn 3,22, S. kād, B. כאחר; P. ā̆dêm Gn 11,1, S. ʿâdèm. -

---

1) Für jede Form kommen alle im Pentateuch vorkommenden Stellen in Betracht; ich gebe jedoch jeweils nur eine Stelle an.

אַחַר P. á'er Gn 4,25, C. אחר , D. אחר und אחר. - P. a'érêm Gn 8,10, S. ā'ęrèm. -

אֲחֻזָּה P. áza Gn 47,11, P. ázat Gn 23,4, B. אחזת . -

אִמָּה P. íma Gn 15,12, B. אימה . -

אַיִל P. îl Gn 22,13, S. 'Îl; P. á'îl Gn 22,13, S. 'ā'îl, C. בלאיל, מלאיל. -

אִישׁ P. îš Gn 4,1, S. 'îš; P. lîš Gn 29,19, S. lîš, C. לאיש, aber auch P. lá'îš Gn 43,6, C.D. לאיש , C. לאיש . - P. íšek Gn 3,16, S. îšęk; P. líšâ Gn 3,6, S. lîša; P. enášêm Gn 12,20, S. ānâšèm und 'ęnâšem. - Sodann P. a'enúšêm Gn 8,16 S. 'ā' ānûšim, D. האושים . - P. la'enášêm Gn 19,8, D. לאושים. - P. lênáši Gn 39,14, S. lęnâšī. -

אִשָּׁה P. íšša Gn 2,23, S. 'íšša; P. a'íšša Gn 3,1, S. ā'íšša; P. líšša Gn 12,19 und la'íšša Gn 3,13, S. líšša und lā'íšša; P. íššat Gn 12,17, S. 'íššat; P. ištak Gn 3,17, S. ištak P. ištu Gn 4,1, S. 'ištu, einmal išto Gn 3,20; P. inšêm Gn 4,19. - P. ka-énšêm Gn 18,11, S. kā'inšim; P. ínši Gn 7,13, S. inšī. -

אָכַל P. ákal Gn 41,35, B.C. אכל . -

אֵל P. il Gn 14,20, A.C.D. אל ; P. a'el Gn 31,13, C. האל , P. la'el Gn 35,1 und lil Gn 14,18, C. לאל, D. לאל , C.D. לאל.-

אֱלֹהִים P. elúwêm Gn 1,1, S. ălūwem; S. ka'elúwêm Gn 3,5, S. kā'ălûęm; P. lêlúwêm Gn 17,7, S. lālûęęm. - P. elúwi Gn 31,30, elúwak Gn 27,20, eluwikímma Gn 43,23. -

אֲלָמִים P. alémmêm Gn 37,7, S. 'alémmēm; P. elimmáti Gn 37,7, S. 'ālimmâtī; P. elimmatikímma Gn37,7, S. 'ālimmātīkímma.

אֶלֶף P. álef Gn 20,16, B. אלף. -

אֵם P. ěm Gn 3,20, S. ęm; P. a'ěm Gn 32,12, C. האם . - P. ímmi Gn 20,12; P. wúmmak Gn 37,10, S. ęímmak, C. אמך ; P. ímmu Gn 2,24, S. ímmu. -

אֱמֹרִי P. améri Gn 49,21, Nu 24,16 C. אמרי, D. אמרי , aber B. אמרי. -

אַמָּה P. áma Gn 21,10; P. amátak Gn 21,12, B. אמתך. - P. ámma Gn 6,15, S. ámma. -

אָמַת P. ámet Gn 24,48, C. אמת , D. אמת. -

אָסִיר P. âsúrêm Gn 39,22, S. 'āsûrem; P. asúri Gn 39,20, S. 'āsûrī. -

אַף P. ăf Gn 30,2, S. ef Ex 4,14; C.D. אַפַּי Ex 32,10; P. éppu Gn 39,19, S. ébbu, A.C. אַפּוֹ ; P. éppa Gn 24,47; P. eppímma Gn 49,7, A.C. אַפּם , D. אַפְּם ; P. éppêm Gn 19,1, A.C. אַפַּיִם . - P. áppêk Gn 3,19, S. ębbęk. -

וָאֶפֶר P. wâfar Gn 18,27, S. וְאֹפֶר(sic!). -

אֲרוֹן P. bârôn Gn 50,26, B. בארן. -

אֹרַח P. ára Gn 18,11, S. ʾârah, D. אֹרְח . -

אֶרֶץ P. áreș Gn 1,10, S. ârèș; P. wáreș Gn 14,19, S. uârèș; P. áreș Gn 1,1, S. áreș; P. báreș Gn 1,22, S. báreș; P. miʾáreș Gn 21,21, S. mīîîârēs. - P. árșa Gn 11,31, S. ʾárșā, B. אַרְצָה . - P. miʾárșak Gn 12,1, S. mīîîęrșak. - P. árșôt Gn 26,3. -

אֲרֻבּוֹת P. wērábbôt Gn 7,11, S. uę̂ rábbôt. -

אֹרְחַת P. árât Gn 37,25, S. אֹרְחת. -

אֵשׁ P. ĕš Gn 15,17, S. ęš; P. aʾĕš Gn 22,6, C. הָאֵשׁ. -

אָשָׁם P. ášam Gn 26,10, C. אַשְׁמ ; P. ašámêm Gn 42,21, D. אַשְׁמִים. -

בְּאֵר P. bêr Gn 16,14, C.D. בְּאֹר. -

בְּרַלַּח P. abbaddéle für הַבְּרֹלַח: Gn 2,12, S. abbádla. -

בְּהֵמָה P. bíma Gn 1,24, S. bîmmah, C. בְּהֵמה; P. ebbíma Gn 1,25, S. ebbîmmah; P. bîmatímma Gn 34,23, C. בְּהֵמתם, B. בהמתם.-

בְּשַׂח P. béța Gn 34,25, A. בְּשׂח , C. בְּשׂח. -

בֶּתֶן P. béțen Gn 30,2, C. בְּתֹן ; P. babáțnêk Gn 25,23, B. בבטנך. -

בַּיִת P. bêt Gn 17,12; P. ébbêt Gn 39,11, S. ébbet; P. bábêt Gn 39,22, S. bâbet, B.D. בְּבֵית; dafür auch P. bît Gn 39,2, S. bit; P. míbbêt Gn 20,13, S. mibbèt; P. bíti Gn 15,2; P. bítak Gn 7,1, S. bîtak; P. bítu Gn 12,17, S. bîtu; P. bítâ Gn 39,14, S. bîtah. -

בְּכִי P. babékki Gn 45,2, B. בְּבֶכִי, C. בְּבֶכִי. -

בְּכוֹר P. bákôr Gn 25,13, B.C.D. בְּכֹר; P. bakúri Gn 49,3, D. בְּכֹרִי. -

בֵּן P. ben Gn 4,25, S. bęn; P. béni Gn 49,11, A. בֶּנִי, B. בְּנִי, C. בְּנֵי, D. בְּנֵי . - P. élben Gn 24,44, D. לְבֵן; P. álben Gn 17,17, A. הַלְבֵן; P. béni Gn 21,10, S. bęni, A.C. בֶּנִי ; P. bénak Gn 22,2, S. bęnak; C.D. בְּנֵךְ ; P. bénu Gn 4,17, S. bęnu, C.D. בְּנוֹ ; P. bánêm Gn 3,16, S. bânim, C. בְּנִים; P. báni Gn 7, 13, S. bâni; P. báni Gn 31,43, B. בְּנִי ; P. bánêk Gn 6,18,

S. bâneḳ, B.C. בּוֹךְ ; P. bánô Gn 7,7, S. bâno, D. בּוֹן. -

בָּצַע P. bésa Gn 37,26, S. bäsa, D. בּצֹע. -

בָּקָר P. bákar Gn 18,7, S. bâḳar, B.C.D. בּקר ; P. ubákar Gn 12,16, S. uḇâḳar, B.C. ובּקר ; P. abbákar Gn 18,7, S. abbâḳar, B. הבּקר . -

בְּרִית P. bérêt Gn 9,13, P. beríti Gn 6,18, S. bērîtī. -

בָּשָׂר P. bášar Gn 2,21, S. bâšar, B. בשׂר, C. בּשׂר ; P. elbášar Gn 2,24, S. eḷ-bâšar; P. mibbašári Gn 2,23, S. mibbāšârī; P. bašárak Gn 40,19, S. bāšârak; P. bašérnu Gn 37,27, S. uḇāšárnu. -

בַּת P. bat Gn 11,29, sonst stets bet, S. bät, S. ábet Gn 17,17, B. הבּת ; P. bittak Gn 29,18, P. bíttu Gn 29,6, S. bíttu; P. bánôt Gn 6,2, S. bânot; P. béni Gn 49,22, C.D. בּני ; P. banutínu für בְּנוֹתֵינוּ Gn 34,9, D. בּנתינו ; P. banutikímma Gn 34,9, S. bāṇūtīkímma, C. בּנתיכם ; P. banútô Gn 36,6, S. bānûto, A. בּנתיו, D. בּנתין . -

גְּבוּרָה P. geverráti Gn 16,8, B. גּבּרתי ; P. geverrátêk Gn 16,9, B. גּבּרתיך ; P. gevirrátâ Gn 16,4 B. גּבּרתה. -

גָּדוֹל P. gádôl Gn 4,13, S. gâdol; P. eggádôl Gn 1,16, S. eg-gādol; P. gadélêm Gn 12,17, S. gadḷ̣llim; P. eggadéllêm Gn 1,16, S. eggàdélem. -

גְּוִיָּה P. giwjutínu für גְּוִיָּתֵנוּ Gn 47,18, A. גּויּתנו . -

גַּן P. găn Gn 2,8, S. gan; P eggan und aggan Gn 2,9, S. nur éggan; P. beggan Gn 3,8, S. bę̰ggan; P. kagen Gn 13,10, B. כּגן , C. כּגן ; P. miggan, Gn 3,23, S. miggan . -

גֶּפֶן P. gáfen Gn 40,9, S. gâfen, D. גּפן ; P. ubeggáfen Gn 40,10, S. uḇeggâfen, D. ובּגפן. -

גֹּפֶר P. gáfar Gn 6,14, S. gâfar. -

גֵּר P. gêr Gn 15,13, S. ger, A.B.C.D. גּר ; P. gérêm Gn 49,14, C. גּרים . - P. gôr für גּוּר: Gn 49,9, C.D. גּר . -

גָּרָן P. gáran Gn 50,10, C.D. גּרן ; P. evgáran Gn 50,11 D. בּגרן, C. בּגרן. -

גֶּשֶׁם P. eggášam Gn 7,12, S. ę̰ggâšam, D. הגּשׁם. -

דַּבָּה P. dabbatímma Gn 37,2, S. dabbâtímma. -

דָּבָר P. dévar Gn 12,17, S. dę̰bar, C.D. רבּר ; P. eddévar Gn 22,16, S. eddâbar, S. Ex 18,17 הרבּר; P. kadévar Gn 44,2,

C. כִּרְבֹּר, C.D. כִּרְבַּר; C. בִּרְבֹּר Nu 31,16; P. udevárêm Gn 11,1, S. uḏḏêbârèm, C. וּרְבֹּרִים; P. keddevárêm Gn 24,28, S. keddḏêbârèm; P. devári Gn 24,30, S. dḏêbârī, C. רְבֹּרִי; P. devárô Gn 37,8, S. dêbârо. -

דּוֹר P. beddôr Gn 7,1, S. beddur; P. eldurutikímma Gn 17,12, A. לְדֹרֹתֵיכֶם; P. evdurútô Gn 6,9, S. ʾefdūrûto; P. eldurutímma Gn 17,7, A. לְדֹרֹתָם. -

דָּם P. dăm Gn 9,6, S. dám; P. baddam Gn 37,31, S. baddam; B. בְּדָם; P. wavdam Gn 49,11, וּבְדָם; P. damkímma Gn 9,5, S. damkímma; P. demu Gn 9,4, S. dḗmmu (so 3 mal). -

דֶּרֶךְ P. dérek Gn 3,24, S. dḗrek; P. dírku Gn 6,12, S. dírku. -

דֶּשֶׁא P. déše Gn 1,11, S. dášä, C. דֹּשֵׁא. -

הַר P. ár Gn 10,30, D. הֹר; P. bâr Gn 19,30, S. bār, C.D. בֹּהַר; P. aára Gn 12,8, S. ʾâra; P. aárêm Gn 7,19, S. ʾârèm pl. cstr. P. árī Gn 8,4, S. ʾâri, A.D. הֹרֵי. -

זְאֵב P. zîb Gn 49,27, C.D. זֹאֵב. -

זַיִת P. zît Gn 8,11, S. zit. -

זָקֵן P. záken Gn 19,4, C. זֹקֵן; P. zakínêm Gn 18,11, S. zākînim, A. זְקֵנִים. -

זְרוֹעַ P. zarúwi Gn 49,24 für זְרֹעֵי, B.C. זֹרוֹעַ, C. זֹרֹעַ. -

זֶרַע P. zéra Gn 1,11, S. zḗra und zâra, C.D. זֹרַע; P. zérâk Gn 3,15, S. zḗrâk, C. זֹרָךְ; P. zerá'u Gn 1,11, S. zèrâu. -

חֹדֶשׁ P. ádeš Gn 8,5, S. âdiš; P. bádeš Gn 7,11, S. bâdèš, C. בְּחֹדֶשׁ; P. ládeš Gn 7,11, S. lâdèš, C. לְחֹדֶשׁ; P. adéšem Gn 38,24, B. חֳדָשִׁים, D. חֹדָשִׁים. -

חַי P. aj Gn 3,20, S. ʿáị, C. חֹי; P. ája Gn 6,19, S. ʿaịịa, C. הֹחַי; P. ájjêm Gn 2,7, S. ʿáịịim, C. חַיִּים; P. ajja Gn 18,14 S. ʿaịịa; P. léjji Gn 7,11, S. lèịịī. - P. ájjêk Gn 3,17, S. ʿáịịḗk. -

חַיָּה P. ájja Gn 1,20, S. ʿájja, C. חֹיָה; P. ája Gn 7,14, S. ʿâịịa; P. ájjat Gn 1,25, S. ʿáịịat. -

חֲטָאָה P. étā Gn 20,9, B. חֳטָאָה, C. חֲטֹאָה; P. etât Gn 4,7, S. ʾḗtât; P. wêtâtímma Gn 18,20, C. וְחַטֹּאתָם, D. וְחַטֹּאתָם. -

חָלָב P. wálav Gn 18,8, S. ụâlab, D. וְחֹלֵב; P. mijjélev Gn 49,12, C. מֵחֹלֶב, D. מֵחֹלֵב; P. élev Gn 45,18, C. חֹלֶב; P. umi'elavi'ínna Gn 4,4 S. ụmiịịēlàbiịịínna. -

חֲלוֹם P. élôm Gn 37,5, S. ʾâlom; P. aʾ élôm Gn 37,6, S. ʾaʾ ệlom; P. bélmi Gn 40,9, S. bệlmī, D. בֶּחלמי ; P. élmu Gn 40,5 und Gn 41,8 elámô, S. ʾílmu, B. חלמו . -

חָלָל P. aʾ elálêm Gn 34,27, D. הֶחלֶלים. -

חֶלֶץ P. miʾ aláṣek Gn 35,11, B. מחלצך , C. מחלציך, D. מחלציך. -

חֶלְקָה P. álkat Gn 27,16, B. חלקת. -

חָמֵס P. ámes Gn 6,11, S. ʾâmẽs, C. חמס ; P. amési Gn 16,5, B. חמסי. -

חֵמֶת P. wámet Gn 21,14, B. וחמת , P. ámet Gn 21,15, B. החמת . - P. ámat Gn 27,44 D. חמת . -

חֵן P. ăn Gn 6,8, S. ʾan, P. ínnu Gn 39,21, B. חנו. -

חָנִיךְ P. anjákô Gn 14,14 für חֲנִיכָיו, C. חניכיו, D. חניכיו. -

חֹק P. ák Gn 47,22, P. lâk Gn 47,26, B.C. לחק. -

חָרֵב P. árev Gn 31,26, B. חרב , P. ârev Gn 3,24, S. ʾârib. -

חֹרִי P. ári Gn 40,16, S. ʾâri. -

חֲרָפָה P. erífa Gn 34,14, C. חרפה; P. erifúti Gn 30,23, D. חרפתי. -

חֹשֶׁךְ P. wášek Gn 1,2, S. wášek; P. ášek Gn 1,4, S. ášek. -

חֲשֵׂכָה P. ašéka Gn 15,12, B. חשכה . -

טָהוֹר P. aṭṭáʾ ôr Gn 8,20, S. aṭṭâʾ or; P. ṭaʾ éra Gn 7,2, S. ṭāʾ ệrah; P. aṭṭaʾ éra Gn 7,2, S. aṭṭāʾ ệrẹ. -

טוֹב P. tôv Gn 1,4, S. ṭŏb; P. ṭúvêm Gn 27,9; P. túvôt Gn 24,16 D. טובת, טובת. -

טַף P. aṭṭáf Gn 47,12, C. הטף ; P. ṭappánu Gn 43,8, B. טפנו; C. טפנו; D. טפנו. -

טֶרֶף P. ṭáref Gn 8,11, S. ṭârèf; P. miṭṭáref Gn 49,9, B. מטרף, C. מטרף. -

יְרֵאָה P. ṭerífa Gn 31,39, C. טרפה. -

יְגִיעַ P. jága Gn 31,42, A.C. יגע. -

יָד P. jed Gn 38,28, D. יד ; P. ujed Gn 37,22, S. u̯ie̯d, D. ויד _ P. evjed Gn 27,17, S. ébi̯ed; P. avjed Gn 22,17, C. ביד ; P. mijjed Gn 9,5, S. mîi̯i̯ệd, B. מיד ; P. jédi Gn 14,22, S. iêdī, D. ידי ; P. evjédi Gn 39,8, S. ebi̯êdī; P. ujedánu Gn 37,27, S. u̯ie̯dânu, A.D. וידנו ; P. evjedánu Gn 43,21, A. בידנו, B. בידנו, C. בידנו; P. jédak Gn 22,12, S. i̯ệdak, C.D. ידך; P. avjédak Gn 38,18, B. בידך, C. בידך; P. mijjédak Gn 4,11, S. mi̯i̯ệdak; P. avjedkímma Gn 9,2, S.

ębbièdkímma; P. jédu Gn 3,22, S. ịę̣̂du, D. יְדוּ ; P. evjédâ Gn 39,12, S. ebịę̣̂dah; P. mijjedímma Gn 37,21, S. mīịę̣̂dímma.-

יוֹם P. jôm Gn 1,5, S. jōm; P. júmam Gn 8,22, S. ịûmam; P. éjjôm Gn 1,14, S. éjjom, P. ájjôm Gn 7,13, S. ʾáį̣ọm; P. kéjjôm Gn 39,11, S. kắį̣ọm; P. évjôm Gn 2,4, S. ebbį̣om; P. jámêm Gn 4,3, S. ịâmèm und ịâmim; P. bejjámêm Gn 6,4, S. beịį̣âmem; P. jami Gn 3,14, S. ịâmī; P. jámô Gn 6,3, C. יְמֵי. -

יָחִיד P. je'ídak Gn 22,2, S. ịa' Îdak; P. ji'ídak Gn 22,16, S. iā' Îdak. -

יֵין P. jéjjen Gn 19,32; P. evjéjjen Gn 49,11, B. בִּיֵּין, C. בְּיֵין. -

יָלִיד P. jálêd Gn 17,12; P. jalídi Gn 17,13, A. יְלִידֵי ; P. jáled Gn 11,30, B. יְלֵד ; P. ejjáled Gn 21,16; S. ʾäį̣į̣âled, A. הִילֵד ; B. הִילֵד ; P. jelídô Gn 32,23, A. יְלִידָיו . -

יָם P. jắm Gn 14,3, B. הַיָּם ; P. ejjam und ajjam Gn 1,26, S. ắiiam und aį̣į̣ām, B. הַיָּם; P. mijjam Gn 12,8, S. mîį̣į̣am, C. מִיָּם ; P. jámma Gn 28,14, C. מָּה ; P. jémmêm Gn 1,10, S. jámmim, D. יַמִּים ; P. bejjémmêm Gn 1,22, S. bejammem, C. בְּיַמִּים Lev 11,9. -

יָפֶה P. jéfa Gn 39,6, S. ụię̣̂fah; fem. S. ịệ̂fäh, C. יְפֵה, D. יְפֵה ; P. jéfet Gn 12,11, S. ịệ̂fèt, A.C. יְפַת , D. יְפַת ; P. jéfôt Gn 41,2, B. יְפוֹת. -

יָצוּעַ P. jaṣúwi Gn 49,4, C.D. יְצוּעֵי. -

יֵצֶר P. jéṣer Gn 6,5, S. ịę̣̂ṣir, D. יְצֵר . -

יָקוּם P. ʾejékôm Gn 7,4, S. äį̣į̣âkum, P. ajjékôm Gn 7,23, S. aį̣į̣ę̣̂kum. -

יָרַם P. wejjára Gn 37,9, S. ụaį̣į̣âra, D. וְהֵירֵם. -

יֶרֶק P. jérek Gn 1,30, S. ịârę̣̂k; P. kajérek Gn 9,3, S. kāį̣êrèk. -

יֶתֶר P. játar Gn 49,3, B. יְתֵר. -

כָּבֵד P. káved Gn 12,10, S. kâbèd, A. כְּבֵד, B. כְּבֵד, auch כִּבֵּד; D. כְּבֵד. -

כּוֹכָב P. kukávêm, Gn 37,9, S. kūkâbim, P. ekkukávêm Gn 1,16, S. kùkábim, C. הַכּוֹכָבִים. -

כָּנָף P. kánef Gn 1,21, S. kānif und kânef, C. כְּנַף. -

כֶּסֶף P. kásef Gn 17,12, S. kâsif, kâsef, B. כַּסֶּף. -

כָּפַר P. avkáfar Gn 6,14, S. efkâfar, D. בְּכַפֶּר. -

כֶּרֶם P. kárem Gn 9,20, C.D. כֹּרֶם. -

כְּתֹנֶת P. kitánet Gn 37,23, S. kittânèt, C. וכיתֹנת; P. kitántu Gn 37,23, S. kittántu; P. kitánōt Gn 3,21, S. kittânot. -

לְאֹם P. ulâm Gn 25,23 für וּלְאֹם, B. ולאם ; P. millâm Gn 25,23, B. מלאם; pl. P. lâmêm Gn 25,22, B. לאמים. -

לֵב P. lĕb Gn 8,21, S. leb, B. לֵב, aber D. לֵב Ex 28,30; P. lebavkímma Gn 18,5, S. lèbabkímma; P. líbbu Gn 6,5, S. ellíbbu Gn 8,21; P. evlíbbu Gn 17,17, S. eblēbâbo Ex 4,14; P. libbímma Gn 42,28, C. לבּמו . -

לְבָב P. lebávak Gn 20,6, C. לבּך Dt 6,5; C. לבּם Lev 26,41, D. לבּם. -

לָבָן P. láven Gn 30,35, C.D. לבּן ; P. uláven Gn 49,12, B. ולבּן, C. ולבּן; P. lavénôt Gn 30,37, D. לבּנות; C. לבּנה Lev 13,19, D. לבּנה. -

לְבֵנָה P. ellívna Gn 11,3 für הַלְּבֵנָה, S. ellíbnah; P. lívnêm Gn 11,3, S. líbnim; P. lavénôt Gn 30,37, D. לבּנות. -

לֶחֶם P. lêm Gn 3,19, S. lĕm, C. לחם ; P. ulêm Gn 45,23, B. ולחם; P. ellêm Gn 27,17, S. 'ällâm, C. הלחם ; C. לחמנו Nu 14,9, לחמכם Lev 26,5. -

מִדְבָּר P. ammádbar Gn 14,6; P. bammádbar Gn 16,7 und bemmádbar Gn 21,20, S. bemmédbar, B. במדבר, במדבר; C. במדבר. -

מַזְחֶזֶה P. bammázi Gn 15,1, B. במחזה. -

מַחְשִׁף P. mâšif Gn 30,37, D. מחשף. -

מַטָּה P. amméta Gn 49,33, C. המטה . -

מַטְעָם P. metámêm Gn 27,4, B. מטעמים. -

מַיִם P. mêm Gn 1,6, S. mêm, D. מים; P. émmêm Gn 1,6, S. émmem und émmim; P. élmêm Gn 1,6, S. 'älmim; P. mê Gn 7,7, S. mī; P. úmê Gn 7,10, S. u mê. -

מְכֵסָּה P. mekéssi Gn 8,13, S. mēkéssī. -

מֶלַח P. méla Gn 19,26, C. מלח, D. מלח. -

מִלְחָמָה P. malâma Gn 14,2, C. מלחמה. -

מֶלֶךְ P. málek Gn 14,1, S. mâlek, D. מלך; P. ammálek Gn 14,17, S. ammâlék, B. המלך, C. המלך. - P elmálek Gn 40,1, S. elmâlék, A. למלך, D. למלך; P. ammalékêm Gn 14,17, D. המלכים; P. wammalákêm Gn 14,5, C. והמלכים. -

מֶמְשָׁלָה P. elmemšálat Gn 1,16, S. elmemšálat. -

מָנוֹחַ P. mánu Gn 8,9, S. mānû. -

מְנוּחָה P. manú'a Gn 49,15 für מְנָחָה, C. מנוחה. -

מְנָחָה P. mánâ Gn 4,3, S. mānâh; P. ammánâ Gn 32,22, D. המנחה P. manátu Gn 4,4, S. mānâttu. -

מִסְפָּר P. másper Gn 34,30, B. במספר Nu 14,34. -

מַעֲשֶׂה P. máši Gn 40,17, S. mašš-i, C. מעשה; P. ammáši Gn 44,15, D. המעשה. -

מַצֵּבָה P. maṣṣíva Gn 28,18, B. מצבה, P. ammaṣṣíva Gn 31,51, A. המצבה; P. maṣṣívat Gn 35,14, A.B. מצבת. -

מַקֵּל P. mákel Gn 30,37; P. bamakéli Gn 32,10, C. במקלי, D. במקלי, P. ammakílôt Gn 30,37, D. המקלות. -

מִקְנֶה P. mákni Gn 13,7, A. מקנה. -

מַרְאָה P. mári Gn 12,11, S. mārî, C. מראה; P. elmári Gn 2,9, S. elmārî. - P. méri Gn 47,4 für מַרְעֶה, D. מרעה. -

מִשְׁכָּב P. meškávi Gn 49,4, D. משכבי. -

מִשְׁלֹשׁ P. kamšellášat Gn 38,24, כמשלשת. -

מִשְׁמָר P. méšmar Gn 42,17, P. bemméšmar Gn 40,3, S. bemmé-šmar, B. במשמר, במשמר; D. במשמר. -

מִשְׁנֶה P. méšni Gn 43,12, A. משנה; C. משנה; P. emméšni Gn 41,43, A. המשנה, D. המשנה. -

מָשָׁק P. mášak Gn 15,2, B. משק, C. משק. -

מַשְׁקֶה P. méški Gn 13,10, S. méškī, A.C. משקה; P. emméški Gn 40,5, S. emméški, D. המשקה; P. meške'u Gn 40,13, S. meškê', P. emméškêm Gn 40,20, S. emméškem. -

מִשְׁתֶּה P. mésti Gn 19,3, S. méštī, A. D. משתה. -

מֵת P. méti Gn 34,30, C. מתי; C. במתי Dt 28,62. -

מַתָּן P. umattána Gn 34,12 für וּמַתָּן; B. מתנם Nu 18,11, C. מתנם. -

נְבָלָה P. navála Gn 34,7, C. נבלה. -

נֶגֶב P. annégev Gn 20,1, C. הנגב; P. ennígba Gn 12,9, S. ennígba, B. הנגבה. -

נָהָר P. unár Gn 2,10, S. unār; P. annár Gn 2,13, S. ennâr C. הנהר; P. nârêm Gn 24,10. -

נֶזֶם P. nézam Gn 24,22, P. ennezámêm Gn 35,4, C. הנזמים. -

נָזִיר P. nézir Gn 49,26, C. D. נזיר. -

נָחַשׁ P. nâš Gn 49,17, C.D. נחש; P. annâš Gn 3,2, S. ennâš P. wennâš Gn 3,1, S. uennâš. -

וַיִּחַן P. enni'a Gn 8,21, S. ennîiiah, B.ויחן. -
וְכֹאת P. nékât Gn 37,25, S. nękât, B.וכאת. -
וַסֶךְ P. nések Gn 35,14, B. וסך. -
וַעַל P. nâl Gn 14,23, C.D. ועל. -
וַעַר P. nâr Gn 37,2, S. nār; P. annâr Gn 18,7 und ennâr Gn 21,22, S. énnâr, C. הועד; P. nárô Gn 22,3, S. nâro, C.D.ועדן. -
וֶפֶשׁ P. náfeš Gn 1,20, S. néfiš und nâfeš; P. annáfeš Gn 12,5, S.annâfèš, C. והופש; P. néfši Gn 12,13, S. nęfši, P. nafeškímma Gn 23,8, C.נפשכם; P. evnéfšu Gn 9,4, S. ębnęfšu; P. elnefšutikímma Gn 9,5, S. el nęfšutīkímma. -
וָקִיא P. nékî Gn 24,41, C.וקיא. -
וָשִׁיא P. énšî Gn 23,6, C.D. ושיא. -
וְשָׁמָה P. našémat Gn 7,22, S. nāšęmat. -
סָבִיב P. sávêb Gn 23,17, C.סביב, P. savivutí'a Gn 41,48, A.C.סביבתיה; P. savivuti'ímma Gn 35,5. -
סֹחַר P. elsâr Gn 23,16, B. לסחר . -
סַל P. assal Gn 40,17, S. 'ással; P. ubassal Gn 40,17, S. ubással, B. בסל ,C.D.בסל; P. esséllêm Gn 40,18, S. esséllim; P. sélli Gn 40,16, S. sélli. -
סֹלֶת P. sálet Gn 18,6, S. sâlet, A.סלת. -
סַנְוֵרִים P. avsannu'árêm Gn 19,11, D.בסנורים. -
סָרִיס P. sárês Gn 37,36, S. sâris; P. sarísô Gn 40,2, S. sārîso. -
עֶבֶד P. áved Gn 9,25, A.C.D. עבד ; P. ávdak Gn 19,19, S. 'abdak; P. avdakímma Gn 18,3, S. 'abdākímma; P. lâvádêm Gn 27,37, C. לעבדים; P. avádêm Gn 12,16, S. 'abâdèm; P. avádi Gn 21,25, D. עבדי ; P. avádô Gn 20,8, S. 'abâdo, C. עבדיו. -
עֲבָדָה P. bêvída Gn 29,27, D.בעבדה; P. evidáti Gn 30,26, D. עבדתי ; P. wêvída Gn 26,14 für וַעֲבָדָה, B.בעברה, D.בעבדה. -
עֵד P. ěd Gn 31,52, A. עד ; P. íd Gn 31,48, A.B.C. עד. -
עֵדָה P. wída Gn 31,52, A.ועדה, B.ועדה; P. lída Gn 21,30, A.לעדה. -
עֵדֶן P. éden Gn 2,15, S. ęden, D. עדן, P. mi'éden Gn 2,10, S. mīięden, D. מעדן. -
עֵדֶר P. ádar Gn 32,17; P. ādárêm Gn 29,2, D הועדרים; P. adári Gn 29,2 D. עדרי. -

עוֹלָם P. úlam Gn 9,12, P. lúlam Gn 3,22, S. lûlam, C. לעולם, D. לעלם. -

עֵץ P. wĕz Gn 15,9, P. ízzêm Gn 27,9, S. ʾizzèm; P. bézzêm Gn 30,32, B. בעזים, C. בעזים. -

עִיר P. îr Gn 4,17, S. ʾir, C. עיר; P. á'îr Gn 4,17, S. ā'îr; P. bá'îr Gn 19,12, C. בעיר; P. lá'îr Gn 19,16, C. לעיר; P. íru Gn 23,10; P. ărêm Gn 19,25, C. הערים; P. bărêm Gn 41, 35, D. בערים; P. árri Gn 19,20, C. ערי. -

עֲלָה P. ále Gn 22,2 für לְעֲלָה, S. ʿâla, P. ála Gn 22,13, S. ʿâlah; P. lála Gn 22,7, S. lâllah, B. לעלה, C. לעלה; P. álôt Gn 8,20, S. ʿâlot. -

עֶלְיוֹן P. âlí'ôn Gn 40,17, S. ʾālîiion, D. העליון. -

עַלְמָה P. âlíma Gn 24,43, S. ʾālîmah, B. העלמה, D. העלמה. -

עֵמֶק P. émek Gn 14,3, C. עמק; P. bémek Gn 14,8, C. בעמק. -

עָנִי P. ánji Gn 31,42, D. עני. -

עָפָר P. áfar Gn 2,7, S. ʿâfar, B. עפר; P. wel afárak Gn 3,19, S. ụel ʿāfârak. -

עֵץ íṣ Gn 1,29, S. îṣ; P. a'iṣ Gn 3,3, S. ā'îṣ, C. העץ; P. a'íṣṣêm Gn 22,9, S. ʾā'îṣim, A. העצים, aber S. ụā' îṣèm Gn 22,7, P. íṣṣi Gn 6,14, S. îṣī, A.D. עצי. -

עֵצֶם P. áṣam Gn 2,23, S. ʿâṣam, C. עצם; P. báṣam Gn 7,13, C. בעצם; D. Ex 24,10 וכעצם; P. aṣamúti Gn 50,25, C.D. עצמותי. -

עֵקֶב P. ékev Gn 3,15, S. âkib, A. עקב. -

עֲרָבוֹן P. arávôn Gn 38,17, D. ערבון. -

עֲרֵרִי P. eríri Gn 15,2 für עֲרִירִי, A.D. ערירי, C. ערירי. -

עֵשֶׂב P. éšev Gn 1,11, S. ăšăb und ʿâšèb, C. עשב. -

עֶשֶׂן P. ášen Gn 15,17, C. עשן. -

עֲשֶׂר P. ášer Gn 31,16, A. העשר. -

עֵת P. ĕt Gn 29,7, C. עת; P. ka'ĕt Gn 18,10, S. kâ'èt, B. כעת, C.D. כעת; P. lêt Gn 8,11, S. lēt, C. לעת. -

פֶּגֶר P. affagárêm Gn 15,11, B. הפגרים. -

פֶּה P. fī Gn 29,2; P. báfî Gn 42,27, A.C. בפי; P. fí-ak Gn 41,40, S. fîịịak; P. fí'â Gn 4,11, S. fîịịak, C. פיה. -

פַּחַד P. ufâd Gn 31,42, B. ופחד; P. bafâd Gn 31,53, B. בפחד. -

פַּחַז P. pa'ízta Gn 49,4, B. פחזת. -

P. felíṭa Gn 45,7 für לְפַלֵּיטָה, A.C.D. פלטה. -

פַּעֲמַיִם P. pâmájêm Gn 27,36 für פַּעֲמַיִם, C. פעמים. -

פְּרָא P. fári Gn 16,12 für פֶּרֶא, A.D.פרה, C.פּרה. - P. fíri Gn 1,11 für פְּרִי, S. fîri, C.D. פּרי. -

פַּרָשׁ P. farrášêm Gn 50,9, D.פרשים. -

פִּתְרוֹן P. fitránu Gn 40,12, S. fitrânu, B. פתרנו; P.fitránêm Gn 40,8, S. fitrânem, B.פתרנים, D.פתרנים. -

צְדָקָה P. ṣadíka Gn 15,6, C.צדקה; P. ṣadikáti Gn 30,33, D.צדקתי. -

צְעָקָה P. ṣa'éka Gn 27,34, D.צעקה. -

צִפּוֹן P. ṣippóna Gn 13,14, A.C.צפונה. -

צִפּוֹר P. aṣṣippúrêm Gn 15,10, A.C.הצפרים. -

צָרָה P. aṣṣára Gn 42,21, D.הצרה; P. avṣárat (für צָרַת) Gn 42,21, C.בצרת, D.בצרת; P. ṣérti Gn 35,3, B.צרתי. -

צָרִי P. uṣárri Gn 37,25, S. uṣárrî, B.וצרי. -

קֶדֶם P. kedem Gn 29,1, B. קדם; P. mikkédem Gn 2,8, S. mikkêdem, C.מקדם, A.C.מקדם. -

קללה P. kaléla Gn 27,12, B. קללה; P. kaláltak Gn 27,13, B.קללתך. -

קָמַח P. káma Gn 18,6, S. kâma, C.קמח. -

קֵנָן P. kenjánu Gn 36,6; P. ukenjanimma Gn 34,23, C.וקנינם.-

קֵץ P. kěṣ Gn 6,13, S. kêṣ, D. קץ; P. mikkeṣ Gn 4,3, S. mikkêṣ. -

קָצִיר P. ukáṣir Gn 8,22, S. ukâṣir, C.וקציר. -

קֶרֶב P. evkírbu Gn 24,3, S. efkírbu, B.בקרבו. -

קוֹרָתִי P. kôráti Gn 19,8, A.קורתי. -

קֶרַח P. ukúra Gn 31,40, B.וקרח; C.וקרחה. -

מְקֻשָּׁרוֹת P. ammakkašárôt Gn 30,41, D.המקשרות. -

רֹאשׁ P. ré'ôš Gn 3,15, S. rê'oš, C. ראש; P. re'úši Gn 40,16, S. rē'ûšī, A.ראשי; D.ראשי; P. re'úšak Gn 40,13, S. rē'ûšak, D.ראשך; P. râšêm Gn 2,10, S. râšim. -

רַב P. ráb Gn 13,6, B. רב; P. mirrab Gn 16,10, C.מרב; P. rábbêm Gn 21,34, S. rábbim. -

רַבָּה P. rábba Gn 6,5, S. rabbah, B.רבה. -

רֻוַח P. uréva Gn 32,17, D.ורוח. -

רָחָבָה P. rávâ Gn 6,15, S. räbbah, C.רחבה. - P. berrâb Gn 19,2 für בְּרֻחוֹב, B.ברחב D.ברחב. -

רָחֵל P. rélêm Gn 32,15, P. rélêk Gn 31,38, C.רחליך. -

רָחֵם P. rém Gn 20,18, C.רחם; C.D.מרחם Nu 12,12; P. raemô Gn 43,30, C.רחמו. -

רִיק P. rîk Gn 37,24, S. rîḳ, D. ריק. -

רֶכֶב P. rékev Gn 50,9, A. רכב, D. רכב. -

רֶמֶשׂ P. rémeš Gn 1,25, S. rêmeš und rámäš, D. ורמש Gn 1,24. -

רָעֵב P. errâb Gn 12,10, S. ęrrāb, C. והרעב Gn 43,1, D. הרעב; P. berrâb Gn 41,36, D. ברעב. -

רָעְבוֹן P. râvôn Gn 42,19, D. רעבון. -

רָעָה P. ráa Gn 37,2, aber ra für רָעָה Gn 26,29, S. râh Gn 37,2, C. רעה, D. רעה und רעה; P. elráa Gn 31,52, C. לרעה. -

רָשַׁע P. réša Gn 18,23, C. רשע. -

שְׁאֵלָה P. ši' úla Gn 37,35, S. šīīīûla$^{h}$, B. שאלה, שאלה; C. שאלה, D. שאלה. -

שֶׁבֶט P. šávat Gn 49,10, B. שבט; pl. cstr. P. šavátı Gn 49,16, D. שבטי. -

שְׁבַע P. šíbbu Gn 29,27 für שְׁבָע, D. שבע. -

שָׂדֶה P. eššádi Gn 2,5, S. eššâdī, A. השדה; P. beššádi Gn 4,8, S. beššâdī, A. בשדה; B. בשדה, C.D. בשדה; P. šadé'u Gn 23,9, C. שדהו. -

שָׁה P. ši Gn 30,32, so auch für הַשֶּׂה Gn 22,8, A. שה; P. éššı Gn 22,7, S. 'ęšīī, A. השה . -

שַׁחַר P. eššâr Gn 19,15, B. השחר. -

מַשְׂכֶּרֶת P. meškaráti (für מַשְׂכֻּרְתִּי) Gn 31,7, B. משכרת; P. meškarátak Gn 29,15, D. משכרתך. -

אַשְׁכֻּלֹת P. iškulutí'a Gn 40,10, S. iškūlūtîiiah, A. אשכלתיה, B. אשכלתיה.

שָׁלֵם P. šálem Gn 15,16, A. שלם, C. שלם. -

שְׁלִישִׁי P. ušellišájem Gn 6,16, S. ūšālīšâ'ėm, C.D. ושלישים. -

שְׁמָלָה P. eššamála Gn 9,23, D. השמלה; P. šamalutikímma Gn 35,2, A שמלתיכם, C. שמלתיכם; P. šamalutímma ( שִׁמְלָתָם) Gn 44,13, B. שמלתם, C. שמלתם, שמלתם. -

שְׁמֹאל P. weššemála Gn 13,9, B. והשמאלה; P. mišší mâl Gn 14,15, B. משמאל, C. משמאל. -

שֶׁמֶן P. šámen Gn 28,18, B. שמן, ebenso für שְׁמָנָה Gn 49,20, D. שמן; P. miššamáni Gn 27,39, B.D. משמני, P. umiššamáni Gn 27,28, B. ומשמני. -

שָׁמַע P. šáma ( שָׁמַע) Gn 29,13, C.D. שמע. -

שָׁמֶשׁ P. ašší meš Gn 15,12, A.C.D. השמש, D. השמש; P. eššímeš Gn 15,17, S. eššîmeš, A.C. השמש, D. השמש. -

שְׁנָתִי P. šénti Gn 31,40, B. שׁוֹנתי. -

שֶׁפֶר P. šúfar Gn 49,21, D. שׁפר . -

שַׂק P. šăk Gn 37,34, S. šeḳ, B. שׂק; P. šíkku Gn 42,25, B. שׂקו ; P. šikki' ímma Gn 42,35, B. שׂקיהם. -

שַׂר P. šar Gn 21,22, S. šar; P. pl.cstr. šári Gn 12,15, S. šârî, C.D. שׂרי . -

שְׁרֵפָה P. elšerífa Gn 11,3, S. ɛlšērîfah, C.לשׂרפה. -

שֶׂרֶץ P. šéreṣ Gn 1,20, S. šărăṣ, C. שׂרץ ; P. eššéreṣ Gn 7,21 S. ɛššêrèṣ, C. השׂרץ, D.השׂרץ. -

תַּאֲוָה P. te' úwwat Gn 49,26 für תַּאֲוַת, C. תאוה, D. תאות. -

תְּחִלָּה P. betéla Gn 13,3, B.בתחלה, C.בתחלה. -

תַּרְדֵּמָה P. terdíma Gn 2,21, S. tɛrdîmäh; P. utardíma Gn 15,12, B.ותרדמה, C.D.ותדמה. -

# LEBENSLAUF

Am 14. Juli 1909 wurde ich, Fritz Diening, als Sohn des Maschinentechnikers Friedrich Diening und seiner Ehefrau Gertrud geb. Hohmann in Essen geboren. Ich gehöre der evangelischen Kirche an. Am 7. März 1930 erhielt ich das Reifezeugnis der Städtischen Krupp-Oberrealschule meiner Heimatstadt.

Ich studierte SS. 1930 bis WS. 1931/32 an der Theologischen Schule in Bethel Theologie, Religionsgeschichte und Philosophie, SS. 1932 bis SS. 1933 in Marburg Theologie und Philosophie und von WS. 1933/34 bis SS. 1935 in Bonn Theologie, Semitische Philologie, Religionsgeschichte und Philosophie. Die mündliche Promotionsprüfung hat am 29. August 1935 stattgefunden.

Meine Lehrer waren die Professoren und Dozenten: in Bethel: Brandt, Goebel, Merz, Schlatter, H. W. Schmidt, Simon, Vischer, in Marburg: Balla, Budde, Bultmann, Frick, Frank, Hertzberg, Hermelink, Löwith, Maurer, Otto, Schlier, v. Soden, in Bonn: Barth, Behn, Clemen, Dyroff, Goeters, Horst, Hölscher. Kahle, Losch, Weber, Wolf.

Ihnen allen bin ich zu Dank verpflichtet.